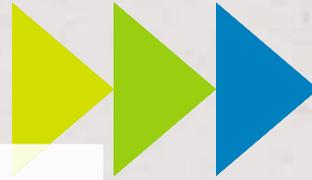


# Jahresbericht 2022 Kreisjugendring Dachau



# JAHRES BERICHT 2022



Jahresbericht 2022  
Kreisjugendring Dachau

Jahresschwerpunkt: Inklusion





# Inhaltsverzeichnis

- Vorwort — 6
- Was zum Kreisjugendring gehört — 8
- Organigramm — 10
- Kinderschutz — 11
- Vorstand und Revisoren — 12
- Vollversammlungen — 14
- 75 Jahre KJR & BJR — 16
- Geschäftsstelle — 18
- Service & Vermietung — 19
- Freiwilligendienst beim KJR — 20

## Gemeinschaft der Jugendorganisationen — 22

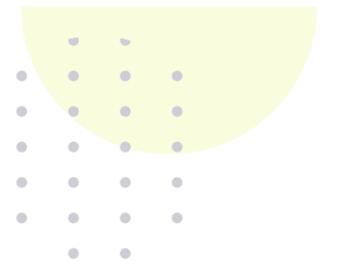
- Jugendverbandsarbeit — 23
- Bund der Katholischen Jugend — 24
- Deutsche Beamtenbund Jugend — 25
- DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld — 26
- Gewerkschaftsjugend im DGB — 27
- Türkisch-Islamische Gemeinde zu Dachau e.V. /DITIB Jugend Dachau — 28
- Evangelische Jugend Dachau und Landkreis — 29
- Fischerjugend — 30
- Jugendorganisation Bund Naturschutz — 31
- Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend — 32
- Bayerische Jungbauernschaft e.V. Dachau — 33
- Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V. — 34
- NAJU Naturschutzjugend des LBV Dachau — 35
- Bayerische Sportjugend Dachau — 36
- THW Jugend Dachau — 37
- Trachtenjugend d'Ampertaler — 38
- Die Glonntaler — 39

## Gemeindejugendarbeit — 40

- Gemeindejugendarbeit Bergkirchen — 42
- Gemeindejugendarbeit Erdweg — 43
- Gemeindejugendarbeit Odelzhausen — 44
- Gemeindejugendarbeit Pfaffenhofen an der Glonn — 46
- Gemeindejugendarbeit Weichs — 47
- Gemeindejugendarbeit Sulzemoos — 48

## Jugendsozialarbeit an Schulen — 50

- Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen — 52
- Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg — 53
- Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen — 54



## Ganztagsbildung — 56

- Ganztags an der Grundschule Karlsfeld — 58
- Mittagsbetreuung in der Villa Tausendsassa — 59
- Mittagsbetreuung in der Villa Karlchen — 60

## Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau — 61

- Platz für Vielfalt in Günding — 64
- Demokratiemobil, DS\*B, Jugendrat — 65
- Bayerischer Tag der Jugend in Brüssel — 66

## Modellprojekt Demokratische Schule — 68

- Demokratische Schulentwicklung — 70
- SMV-Arbeit — 72
- SMV-Seminare 2022 — 73

## Medienpädagogik und Medienbildung — 74

- Digitale Lernbegleiter\*innen — 75
- Projekte der Medienpädagogik — 76

## Jugendkunst, Kulturelle & Ökologische Bildung — 78

- Kulturpädagogische Projekte — 79
- Initiative für ein Jugendkulturzentrum – MD Kulturfabrik — 83
- WYLD Natur- und Aktivplatz in Odelzhausen — 84
- wir.fördern.ökologie — 86

## Freizeiten, Fahrten & Internationale Jugendbegegnung — 88

- Pfingstfreizeit am Walchensee — 90
- Sommerzeltlager Ainhofen — 91
- Die IJB feiert Jubiläum: 40 Jahre Erinnerungsarbeit in Dachau — 92

## Integrationsarbeit — 96

- Community Meeting — 97
- Ein bunter Sommer — 98

## Impressum — 99



# Vorwort



## Liebe Leser\*innen

2022 war ein besonderes Jahr für den Kreisjugendring Dachau. Zusammen mit dem Bayerischen Jugendring durften wir unser 75-jähriges Bestehen feiern. 75 Jahre Jugendarbeit in Bayern, das bedeutet unermüdliches Einsetzen für die Interessen der Jugend, für die Entwicklung von Teilnehmungsstrukturen und für die aktive Gestaltung von Angeboten und Räumen für Kinder und Jugendliche. Ich freue mich, dass uns dies im vergangenen Jahr mit einem sehr breit gefächerten Angebot gelungen ist.

Auch die Internationale Jugendbegegnung wurde dieses Jahr besonders gefeiert: Zum 40-jährigen Jubiläum waren unter anderem Politiker\*innen, Zeitzeugen und langjährige Begleiter\*innen der IJB geladen. Eines der Highlights war die Jubiläumsfeier am 6. August, bei der die kremlkritische Punkband Pussy Riot eine beeindruckende Bühnenshow ablieferte. Für Steffi Steinbauer war es die letzte IJB, die sie als Projektleitung organisierte. Ab 2023 übernimmt Anja Schuller-Müller diese Aufgabe.

Sowohl in unserem Vorstand als auch bei den Mitarbeitenden gab es 2022 einige Veränderungen. Agata Michna und Lutz Brack sind nicht mehr Teil des Vorstandes. Nochmals vielen Dank für Euer langjähriges Engagement! Wir freuen uns, dass in der Frühjahrsvollversammlung Luisa Cuorvo als neue stellvertretende Vorsitzende und Magdalena Hübner als neues Vorstandsmitglied gewählt wurden.

In der Geschäftsstelle verabschiedeten wir Karin Käser und aus der Gemeindejugendarbeit Odelzhausen Bianca Bänisch. Beide Abschiede wurden natürlich gebührend gefeiert und wir wünschen den beiden von Herzen alles Gute in ihren neuen Wirkungsstätten. Neu dazugekommen sind Franzi Groll in der Ganztagsbildung, Anna Bauregger im Bereich Kulturelle Bildung und Julia Janisch für die Öffentlichkeitsarbeit.

Unsere Bufdis, die immer eine große Unterstützung sind, haben sich im Sommer neuen Herausforderungen gewidmet. Vielen Dank für euren Einsatz Emma Schunter und Juli Sewzick. Jijan Goecer bleibt uns für die Villa Karlchen erhalten. Als neue Freiwillige durften

wir Amelie Fußeder, Charlotte Hofner, Ellen Fiege und Jakob Reisky begrüßen, die die Arbeit im KJR mit vielen Ideen und tatkräftigem Einsatz bereichern.

Den Bereich Ganztage konnten wir deutlich erweitern und haben die Mittagsbetreuung der Verbandsgrundschule in Karlsfeld übernommen: Die "Villa Karlchen" öffnete im September für ca. 60 Kinder ihre Türen.

Der Krieg in der Ukraine hat uns alle sehr bewegt. Wir waren intensiv mit Betroffenen im Austausch und konnten von ihnen lernen, waren bei der Friedensdemo aktiv beteiligt und haben das Integrationsprojekt Community Garden in Kooperation mit der Evangelischen Kirche ins Leben gerufen. Seit Herbst führen wir es eigenständig in einer neuen Location und unter neuem Namen fort: Im Community Meeting treffen wir uns einmal monatlich und haben im JUZ Süd eine tolle Zeit. Das Treffen ist für alle Interessierten offen.

Für die Jugendorganisationen gab es heuer eine gute Nachricht: das Zuschussverzeichnis wurde abgeändert, sodass die Jugendorganisationen mehr profitieren, sollten am Ende des Jahres noch Gelder übrig sein.

Durch die Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings konnten wir und die Jugendorganisationen 2022 vermehrt Veranstaltungen organisieren. Hier sind wir also auf einem guten Weg, die Jugendarbeit wieder aufleben zu lassen, denn nach den zweijährigen Einschränkungen besteht immer noch in vielen Bereichen Aufholbedarf.

Eine schöne Nachricht ist ebenfalls, dass dieses Jahr wieder fast alle Fahrten und Freizeiten in gewohnter Form stattfinden konnten. Viele Kinder & Jugendlichen haben "ihrer" Freizeit schon lange entgegengefeuert und umso größer war die Freude bei den Teilnehmenden und den Betreuer\*innen, dass die Fahrten wie geplant durchgeführt werden konnten.

## Ausblick

Kinder und Jugendliche erleben aktuell eine Krise nach der nächsten: Corona, Klima und seit diesem Jahr Krieg in Europa. In Form eines Positionspapiers hat die Vollversammlung im Herbst deutlich gemacht, dass es wichtig ist Jugendarbeit in schwierigen Zeiten weiterhin zu stärken. Um sich dem Thema mit einem breit gefächerten Angebot widmen zu können, wurde das Thema "Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen" von den Delegierten der Vollversammlung als Jahresschwerpunkt 2023 gewählt.

Die Partnerschaft für Demokratie (PFD) im Landkreis Dachau ist eine feste Größe und leistet mit der Förderung von Aktionen und Projekten einen wichtigen Beitrag zur Demokratiebildung. Im Jahr 2022 hat die Gemeinde Karlsfeld beschlossen auch eine PFD ins Leben rufen zu wollen. Ab Januar 2023 unterstützen wir das Projekt und sind auch in Karlsfeld die Fach- und Koordinierungsstelle.

Es soll und wird ein Natur- und Aktivplatz in Odelzhausen entstehen. Die Planungen schreiten voran, mehr dazu auf Seite 84. Als kleiner Vorgeschmack wurden die WYLD-Days veranstaltet zum Thema Outdoor, Nachhaltigkeit, Natur und Bewegung.

Und zu guter Letzt noch in eigener Sache: 2015 wurde ich als Vorsitzender des KJR gewählt und durfte seitdem zusammen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen viele Ideen, Projekte und Veranstaltungen in die Tat umsetzen. Nun ist die Zeit gekommen, dieses Amt an die nächste Generation zu übergeben. Im Mai 2023 wird ein neuer Vorstand gewählt, und ich freue mich schon darauf, dass dieser mit vielen frischen Ideen diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernimmt. Ich bedanke mich bei allen Begleiter\*innen der letzten Jahre für die großartige Zusammenarbeit, wir haben in guten, sowie in Krisenzeiten immer zusammengehalten und ihr habt mir immer das Gefühl gegeben, dass wir zusammen alles erreichen können. Ich schaue gerne auf die letzten 8 Jahre zurück und freue mich, dass wir gemeinsam viel für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau bewegen konnten. Ich bin dankbar dafür, dass ich den KJR

in einer Wachstumsphase begleiten durfte und für die tollen und engagierten Menschen, die ich kennengelernt habe. Nun wünsche ich dem zukünftigen Vorstand bereits jetzt alles Gute und viel Spaß bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Einer Tätigkeit, die mein Leben immer mit Freude und Sinn erfüllt hat.

Viel Spaß beim Lesen unseres umfangreichen und bunten Jahresberichts!

Euer Stephan und der KJR Dachau

# Was zum Kreisjugendring gehört

Der Kreisjugendring Dachau tritt ein für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis und setzt sich für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft ein. Wir sind aktiv in der Gemeindejugendarbeit, in der Jugendsozialarbeit an Schulen, in der Partnerschaft für Demokratie, dem Modellprojekt Demokratische Schule und in vielen weiteren Projekten. Wir organisieren Freizeiten und die Internationale Jugendbegegnung. Unsere Arbeit lebt durch das Engagement vieler Freiwilliger, unserer Mitarbeiter\*innen, des Vorstands sowie der Jugendorganisationen.

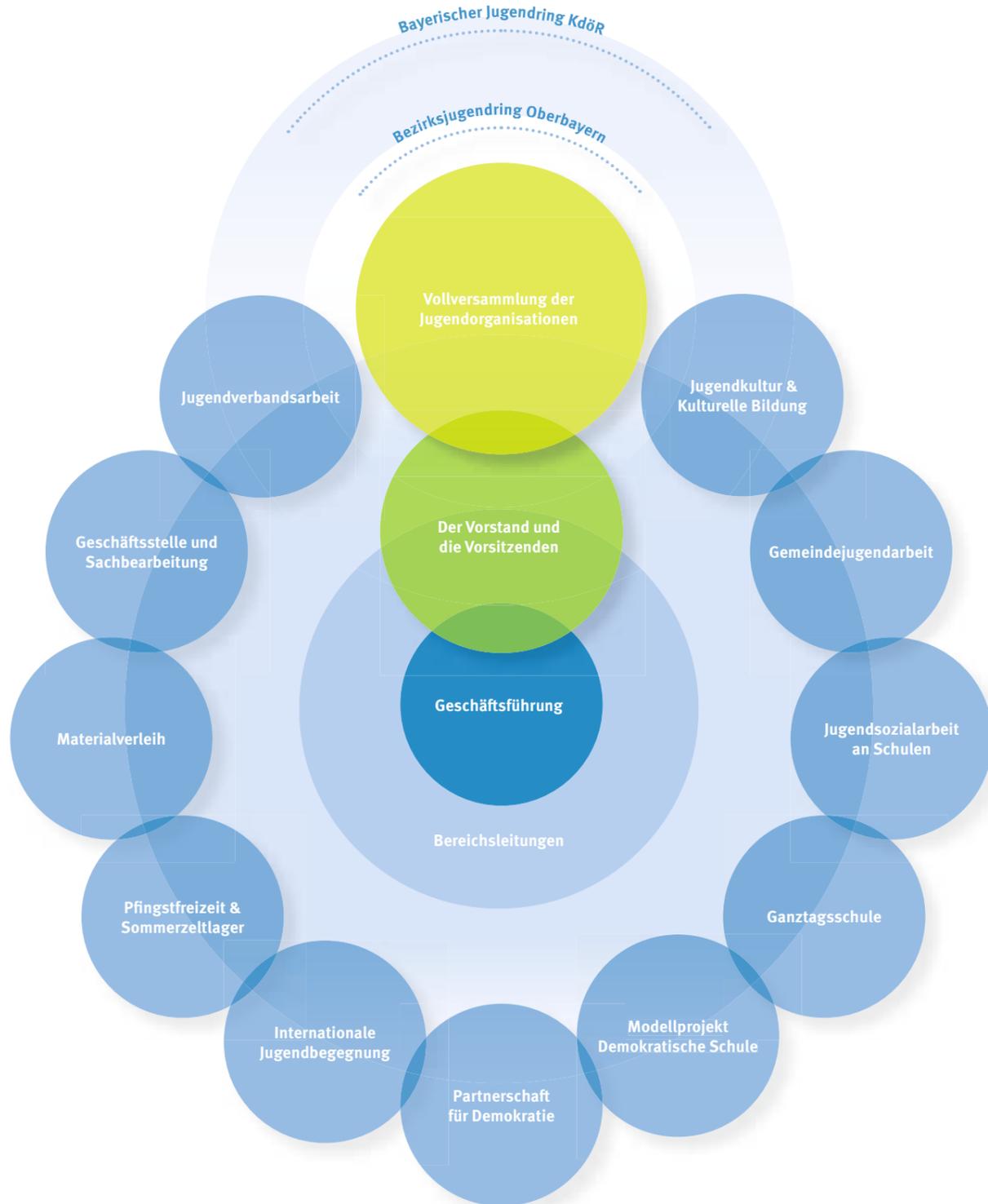
## Engagierte Menschen...

- in den Jugendorganisationen
- im Vorstand und bei den Vollversammlungen
- bei Freizeiten und Fahrten
- bei der Internationalen Jugendbegegnung
- in der Geschäftsstelle und den Bereichsleitungen
- in der Gemeindejugendarbeit und der Jugendsozialarbeit an Schulen
- in der Ganztagsbildung, der Mittags- und Ferienbetreuung
- in der Partnerschaft für Demokratie
- im Modellprojekt Demokratische Schule

## Und in vielen weiteren Projekten:

- Community Garden
- Jugendredaktion
- Medienprofis
- Lernbegleiter\*innen und Schüler\*innencafés
- Zirkusteam
- Jugendkultur & Kulturelle Bildung

# Organigramm



# Kinderschutz

Der Kinderschutz wird ernst genommen – beim Kreisjugendring und im Landkreis Dachau

Auch 2022 haben wieder einmal wirklich traurige Berichte und Dokumentationen über das Thema Missbrauch die Runde gemacht. Nicht nur die katholische Kirche macht immer wieder neue Schlagzeilen angesichts ihrer Unfähigkeit zu Aufarbeitung und Wiedergutmachung. Auch im Spitzensport, wie zum Beispiel im Deutschen Schwimmverband (siehe die Dokumentation „Missbraucht - Sexualisierte Gewalt im deutschen Schwimmsport“), und im Breitensport gibt es höchst bedenkliche Erkenntnisse.

Wenn man die Rechte von Kindern und Jugendlichen ernst nimmt, muss man sich zugleich mit allen Möglichkeiten um den Kinderschutz bemühen. Der Kreisjugendring überarbeitet und erweitert daher aktuell sein Schutzkonzept, macht Fortbildungen für Mitarbeiter\*innen und für Jugendleiter\*innen, arbeitet in Workshops arbeitsfeldbezogene Schutzvereinbarungen aus. Bei dieser intensiven Arbeit wird der KJR Dachau von der BJR-Fachstelle Prätext und vom Wirbelwind e.V. unterstützt. Der BJR hat seinerseits einen Leitfaden für die Entwicklung von Schutzkonzepten erstellt, der online frei verfügbar ist. Es gibt ferner gute Arbeitshilfen und Materialien im BJR-Webshop ([shop.bjr.de](http://shop.bjr.de)).



→ Zur Broschüre des BJR: *Schutzkonzepte in der Jugendarbeit*

Es geht bei dem Schutzkonzept unter anderem darum, sich fortzubilden, Sensibilität zu erhöhen sowie Notfall- und Krisenpläne zu entwickeln. In unserem Kinderschutzteam haben wir auch Expertinnen für Sexualpädagogik und für Kindeswohlgefährdung. Unsere insoweit erfahrene Fachkraft berät unsere Kolleginnen und Kollegen und erstellt bei Verdacht auch Gefährdungsbeurteilungen.

Kinderschutz ist ein zentrales Thema in allen Bereichen, in denen Kinder und Jugendliche sind. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Kinder- und Jugendschutzkonzepts für den Landkreis Dachau eingerichtet. Daran arbeiten wir intensiv mit, um Kinderschutz möglichst breit zu verankern.

Wenn Jugendverbände oder Vereine sich mit diesem Thema eingehender beschäftigen wollen, können sie sich gerne an uns wenden.

## GESCHÄFTSFÜHRER



**Ludwig Gasteiger**  
Tel.: 08131 3567810  
Mail: [gasteiger@kjr-dachau.de](mailto:gasteiger@kjr-dachau.de)

## INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT, ISEF



**Elisabeth Moor**  
Handy: 0170 6533840  
Mail: [moor@kjr-dachau.de](mailto:moor@kjr-dachau.de)

## VERTRAUENSPERSON FÜR JUGENDLICHE



**Katja Faig**  
Handy: 0176 43646278  
Mail: [faig@kjr-dachau.de](mailto:faig@kjr-dachau.de)

## INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT, ISEF (VERTRETUNG)



**Marianne Sommer**  
Tel.: 08138 6976348  
Handy: 0176 73455625  
Mail: [sommer@kjr-dachau.de](mailto:sommer@kjr-dachau.de)

## SEXUALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT



**Sandra Walden-Pawelka**  
Tel.: 08134 555481  
Handy: 0157 38389402  
Mail: [walden-pawelka@kjr-dachau.de](mailto:walden-pawelka@kjr-dachau.de)

# Vorstand und Revisoren

## Vorstand



**Stephan Batteiger,**  
Vorstand, 36 Jahre, Sportjugend (BSJ)

Meine unternehmerische und ehrenamtliche Erfahrung setze ich als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau ein. Ein kleiner Beitrag von mir für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung einer offenen, demokratischen und gerechten Welt.



**Gemma Maria Cleobury,**  
Vorstandsmitglied, 27 Jahre, Jugendrotkreuz

Durch mein Amt als Leiterin der Jugendarbeit beim Jugendrotkreuz kam ich mit dem KJR in Kontakt. Die Zusammenkunft so vieler Jugendorganisationen im KJR, vor allem in der Vollversammlung, zeigt für mich, wie viel man bewirken kann, um Kindern und Jugendlichen einen schönen Lebensabschnitt zu gestalten.



**Luisa Cuorvo,**  
stv. Vorsitzende, 19 Jahre

Hi, ich bin beim KJR im Vorstand aktiv, weil es mir sehr viel Spaß macht, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Durch die vielen Aktionen, die wir veranstalten haben und in Zukunft veranstalten werden, bietet das Ehrenamt unterschiedliche Tätigkeiten und hat sehr viel zu zeigen. Durch meine eigenen Erfahrungen kann ich bestätigen, dass ich mich durch den KJR weiterentwickelt habe und dass ich diesen Fortschritt deutlich in meinem Alltag spüren kann.



**Stefan Huber,**  
Vorstandsmitglied, 24 Jahre, Kirchliche Jugendarbeit (BDKJ)

Im Vorstand des KJR Dachau darf ich den BDKJ Dachau vertreten. Dort bin ich bereits seit mehreren Jahren aktiv in der Jugendarbeit unterwegs. Mir gefällt besonders die Schnittstellenfunktion zwischen dem KJR und meiner Jugendorganisation. Aktiv daran mitzuwirken ist für mich sehr interessant.



**Magdalena Hübner,**  
Vorstandsmitglied, 20 Jahre, Evangelische Jugend (EJ)

Die ehrenamtliche Arbeit mit Jugendlichen in der EJ hat mich sowohl zu weiterem gesellschaftlichem Engagement, z.B. beim KJR, gebracht als auch weiteres politisches Engagement in mir geweckt und zuletzt sogar meine Berufswahl in den sozialen Bereich bestimmt. Durch mein Amt als Vorstandsmitglied beim KJR bekomme ich die Möglichkeit, für die Jugendorganisation thematische Schwerpunkte bezüglich ihrer Fortbildungsmöglichkeiten zu setzen. Es ist bewundernswert, wie viele demokratiefördernde Projekte der KJR über die letzten Jahre im Landkreis aufgebaut hat. Aktiv gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen bereitet mir viel Freude und das kann ich allen, die das hier lesen, nur auch ans Herz legen :)



**Julia Neumann,**  
Vorstandsmitglied, 20 Jahre, Evangelische Jugend (EJ)

Ich bin sehr dankbar dafür, meine Stimme im Kreisjugendring für junge Menschen erheben zu dürfen und so ihren Anliegen und Interessen im politischen Diskurs Gehör zu verschaffen. Meine Leidenschaft gilt außerdem den Demokratiebildungsprojekten des Kreisjugendrings, die ich gerne mit meiner Jugendleiterinnenerfahrung aus der Evangelischen Jugend unterstütze.



**Maria Uhlemann,**  
Vorstandsmitglied, 19 Jahre, Bayerische Sportjugend

Ich vertrete die BSJ Dachau im Vorstand des KJR. Für mich bilden ehrenamtliche Tätigkeiten die Säulen unserer Gesellschaft. Ich bin dankbar, im KJR stets neue Erfahrungen sammeln zu können und meinen Beitrag zur Jugendarbeit im Landkreis Dachau zu leisten.



**Michael Gierlinger,**  
Vorstandsmitglied, 29 Jahre, Jugendrotkreuz (JRK)

Seit über drei Jahren kann ich nun meine Erfahrungen und Fähigkeiten in den KJR-Vorstand einbringen. Ich möchte weiterhin mit meiner Stimme dabei helfen, dass die Zukunft von jungen Menschen im Landkreis noch schöner, wertvoller und vielfältiger wird.



**Gerda Weinbacher,**  
Revisorin, 54 Jahre, Bund Naturschutz (JBN)

Der Kreisjugendring Dachau ist sehr innovativ und mittlerweile zu einem nennenswerten Arbeitgeber im Bereich der Sozialen Arbeit geworden. Es wird wieder viel zu prüfen geben beim nächsten Mal. Ich freue mich schon auf die Unterstützung durch Michael, der sich bereit erklärt hat, bei uns mitzumachen.



**Simon Wetzstein,**  
Revisor, 37 Jahre, Jugendrotkreuz (JRK)

Der KJR Dachau wächst trotz der vielfältigen Krisen weiter. Auf diese schöne Entwicklung schauen wir als Revisor\*innen aber genau und sind uns unserer Aufgabe und des uns verliehenen Vertrauens aus dem Votum der Vollversammlung bewusst.

## Den Kreisjugendring unterstützen

Sie können die Arbeit des Kreisjugendrings im Allgemeinen oder einzelne Arbeitsfelder und Projekte finanziell mit einer Spende unterstützen. Bei zweckgebundenen Spenden bitte einen Verwendungszweck angeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung möchten, kontaktieren Sie Margit Saeger bitte per E-mail. Für Fragen zu unseren Projekten und Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Ludwig Gasteiger.

Unsere Kontodaten sind:

**Kreisjugendring Dachau**  
Bank: Sparkasse Dachau  
IBAN: DE89 7005 1540 0000 9317 58  
BIC: BYLADEM1DAH  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Jugend kann die Welt bewegen

### KONTAKT



**Ludwig Gasteiger**  
Geschäftsführer  
Tel.: 08131 3567810  
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de



**Margit Saeger**  
Kassenführung  
Tel.: 08131 3567831  
Mail: saeger@kjr-dachau.de

# Vollversammlungen

Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium des KJR Dachau. Zweimal jährlich treffen sich die Delegierten der Jugendverbände, um wichtige Beschlüsse zur Jugendpolitik zu fassen. Zudem werden hier auch aktuelle Informationen aus dem KJR weitergegeben, aktuelle Informationen aus den Jugendorganisationen ermittelt, Arbeitsschwerpunkte und Ziele des KJR-Vorstands erklärt sowie der Haushalt beschlossen. Alle zwei Jahre wählt die Vollversammlung einen neuen KJR-Vorstand.



## Frühjahrs-Vollversammlung am 3.5.2022

Die erste Vollversammlung im Jahr 2022 fand am 3. Mai statt. Unter anderem standen ein Überblick über die aktuellen Projekte und Anträge, die Vorstellung des Jahresberichts 2021 und die Nachwahlen des Vorstandes auf der Agenda. Eine sehr erfreuliche Neuigkeit ist, dass die Gemeinde Karlsfeld beabsichtigt, mit dem Kreisjugendring eine Partnerschaft für Demokratie ab dem Jahr 2023 zu starten. Das würde die Partnerschaft im Landkreis Dachau ergänzen und für die Gemeinde tolle Möglichkeiten eröffnen, um das Miteinander und die Jugendbeteiligung zu stärken. Die Vollversammlung hat dem Vorhaben zugestimmt. Nun muss der Antrag noch gestellt werden und der Gemeinderat zustimmen. Der KJR übernimmt als Koordinierungs- und Fachstelle eine Schlüsselfunktion in diesem Projekt.

Neben Berichten zu laufenden Projekten wurden die Arbeit des vergangenen Jahres und der Jahresabschluss vorgestellt. Nachdem die Revisor\*innen dem KJR eine wirtschaftliche Haushaltsführung bescheinigt hatten, wurde der Vorstand entlastet.

In der Vollversammlung standen auch Nachwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung, weil Agata Michna und Lutz Brack ihr Amt abgeben. Wir bedanken uns herzlich bei Agata Michna und Lutz Brack für ihr langjähriges Engagement im Vorstand. Als Neue dürfen wir Luisa Cuorvo als stellvertretende Vorsitzende und Magdalena Hübner als Vorstandsmitglied begrüßen. Wir freuen uns über ihren Einsatz! Unser Vorstand ist damit jünger und weiblicher denn je.

## Herbst-Vollversammlung am 22.11.2022

Bereits im Vorfeld der Herbst-Vollversammlung gab es eine Neuerung: Zu den verschiedenen Arbeitsfeldern und aktuellen Themen wurde ein Video-Podcast aufgezeichnet, die bereits die wichtigsten Punkte zusammenfassen. So konnten sich die Delegierten und Gäste bereits mit den aktuellen Themen befassen und offene Fragen notieren. Unser Ziel ist es, die Vollversammlung partizipativer zu gestalten, und damit haben wir einen weiteren Schritt in diese Richtung geschafft.

Am 22.11.22 ging es mit einem lockeren Get-together um 18:00 Uhr los. Die Gäste konnten sich bei Snacks austauschen und bei der BJR-Jubiläumsausstellung informieren, wie sich die Jugendarbeit in den letzten 75 Jahren entwickelt hat.

Um 19:00 Uhr startete die hybride Vollversammlung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Genehmigung des letzten Protokolls und dem Beschluss der Tagesordnung.

Gleich zu Beginn durften sich die neuen Mitarbeiter\*innen vorstellen. Wir freuen uns, dass sich unsere vier Bufdis (Jakob, Amelie, Charlotte und Ellen) so gut eingearbeitet haben und eine große Unterstützung für das ganze Team sind. Außerdem haben sich Julia Janisch (Öffentlichkeitsarbeit), Franziska Groll (Ganztags-/Mittagsbetreuung) und Luzi Kamitz (Duale Studentin) vorgestellt.

Im Anschluss gab Anna Bauregger, die auch neu dabei ist, einen Einblick in das Projekt Go!Create und einen Überblick über die vergangenen Aktionen.

Nächstes Jahr stehen unter anderem Neuwahlen des Vorstands an. Stephan Batteiger informierte darüber, dass er nicht mehr als Vorsitzender kandidieren wird. Gleichzeitig betonte er, bei Fragen auch in Zukunft als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.



Ludwig Gasteiger - Geschäftsführung des KJR

Anschließend moderierte Magdalena Hübner eine kurze Fragerunde an die Jugendorganisationen. Unter anderem wurde sich ausgetauscht darüber, bei wem die Veranstaltungszahlen seit Corona wieder gestiegen sind oder welche Jugendorganisation Bedarf an zusätzlichen Mitteln hat.

Auch die Vertreter\*innen der Jugendorganisationen im Jugendkreistag wurden neu gewählt. Wir gratulieren Sana Tawaf, Jiyan Göcer, Lamita Tanus und Jonas Kittelberger zu ihren Plätzen und wünschen eine erfolgreiche Arbeit im Jugendkreistag von 2022-2024.

Es wurden auch einige Anträge behandelt.

- Nachdem noch Mittel aus der Aktivierungskampagne zur Verfügung stehen, können Jugendverbände zum Ende des Jahres für besondere Maßnahmen Mittel beantragen.
- Ludwig Gasteiger informierte, dass für den Antrag an den Innovationsfonds Demokratie leben! leider ein negativer Bescheid gekommen ist, so dass das Projekt GoCreate! daraus nicht gefördert werden kann. Die Delegierten haben Interesse an der Jugendkulturarbeit bekundet. Wir werden uns daher gerne um alternative Fördermöglichkeiten für dieses Projekt bemühen.
- Jugendarbeit in schwierigen Zeiten stärken: Kinder und Jugendliche sind von der Coronapandemie, dem Krieg und der Inflation besonders betroffen. Wir fordern eine klare Politik für Kinder und Jugendliche, sowie bezahlbare und offene Angebote in der Jugendarbeit Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit und angemessene Bezahlung von Fachkräften im Sozial- und Erziehungsbereich.



Vorstand mit Revisor\*innen

Brigitte Wurbs stellte anschließend den Nachtragshaushalt zur Mittagsbetreuung der Villa Karlchen vor.

Nun ging es auch schon zur Jahresplanung 2023 über. Für den Jahresschwerpunkt konnten Vorschläge eingebracht und darüber abgestimmt werden. Wir freuen uns, dass wir mit dem Thema "Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen" einen hochaktuellen und breit gefächerten Schwerpunkt gefunden haben.

Die Delegierten hatten dann die Möglichkeit, Fortbildungswünsche einzubringen, wie zum Beispiel zu Naturpädagogik, Erste Hilfe am Kind oder Verwendung moderner Medien.

Eine weitere Neuerung ist der Start einer Jugendredaktion, die von Anne Röpke betreut werden wird und im Januar 2023 starten soll. Das Projekt Digitale Lernbegleiter\*innen wird ab 2023 von Susi Baur geleitet.

Abschließend wurden der Haushalt 2023 vorgestellt und auftauchende Fragen geklärt sowie auf die kommenden Termine hingewiesen.

Es war eine sehr gelungene Vollversammlung mit vielen Ideen und einem guten Austausch. Wir bedanken uns bei unseren Delegierten und allen Gästen für die Beteiligung. Wir freuen uns auf die kommenden Monate und sehen uns zur Frühjahrsvollversammlung wieder!

# 75 Jahre KJR & BJR



2022 feierte der Kreisjugendring Dachau zusammen mit dem Bayerischen Jugendring sein 75-jähriges Bestehen. Seit 75 Jahren setzt sich die Jugendarbeit in Bayern für eine offene und demokratische Gesellschaft ein.

Als Abschluss des Jubiläumsjahres sollte im Oktober das Sound Circus Festival stattfinden. Mit Unterstützung vom JUZ Dachau Ost und der Stadtjugendarbeit Dachau wurde ein buntes Festival geplant, mit vielen Bands, Mitmachaktionen, einem Kinder- und Familienprogramm und verschiedenen Programmen der Jugendkultur. Aufgrund der langanhaltenden Regenperiode musste das Festival kurzfristig abgesagt werden. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden und Unterstützer\*innen bedanken, die uns bei der Organisation geholfen haben und durch deren Beiträge das Festival einzigartig geworden wäre.

## Einblick in die Geschichte des KJR Dachau

Wir freuen uns, dass sich der ehemalige Geschäftsführer Peter Bernard sowie der langjährige Vorsitzende Herbert Kaltner Zeit genommen haben, um uns aus ihrer Zeit beim KJR zu berichten.

### Interview mit Peter Bernard, Geschäftsführer des KJR von 1987-2017

#### 75 Jahre Jugendarbeit in Bayern – was bedeutet dieses Jubiläum für dich?

Dieses Jubiläum spiegelt für mich einen Teil meiner eigenen Lebensgeschichte wider. Jugendarbeit begann für mich im Alter von 15 Jahren mit der Leitung einer Jugendgruppe. Bald übernahm ich verschiedene ehrenamtliche Leitungsaufgaben in der Kath. Jugend (BDKJ). Später wurde ich zum Vorsitzenden des Kreisjugendrings gewählt. Daran anschließend durfte ich 30 Jahre lang als hauptamtlicher Geschäftsführer des Kreisjugendringes Dachau arbeiten, einem Arbeitgeber, mit dessen Werten und Zielen ich mich voll und ganz identifizieren konnte und der mir große Gestaltungsspielräume eröffnete. So war es mir möglich, viele Bereiche der Jugendarbeit kennenzulernen und mitzugestalten.

#### Welche Meilensteine gab es in deiner Zeit als Geschäftsführer beim KJR Dachau?

Zu Beginn meiner Tätigkeit beim Kreisjugendring war die Jugendarbeitslosigkeit auch im Landkreis Dachau sehr hoch. Um diese etwas abzumildern, startete der Kreisjugendring ein Projekt für arbeitslose Jugendliche. Mehrere Jugendliche konnten sich dabei für eine Tätigkeit auf dem freien Arbeitsmarkt qualifizieren. Außerdem schuf der KJR einen Freizeitpass für arbeitslose Jugendliche, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

1987 trat der Kreisjugendring dem Trägerkreis für die Internationalen Jugendbegegnungszeltlager bei. Die massiven Konflikte zwischen einzelnen Jugendorganisationen im Vorfeld dieses Beschlusses spiegelten die parteipolitischen Auseinandersetzungen in Stadt und Landkreis Dachau beim Umgang mit der Zeitgeschichte wider. Der Beschluss ermöglichte es dem KJR, künftig seine Verantwortung in diesem Bereich wahrzunehmen und auszubauen.

Nach schweren Verkehrsunfällen von jungen Menschen vor und nach Diskobesuchen initiierte der Kreisjugendring 1995 einen Disco-Bus, genannt Nachtexpress. Im Kontext mit weiteren Aktionen konnte so die Problematik eingedämmt werden.

Ab 2002 ergriff der KJR mehrere erfolgreiche Initiativen zur Schaffung von Interessenvertretungen für Jugendliche („Jugendräte“) in der Stadt Dachau und in den Gemeinden, von denen die meisten noch heute bestehen.



Wanderausstellung des BJR zum Jubiläum

2008 stieg der Kreisjugendring in die Gemeindejugendarbeit und in der Folge dann auch in die Jugendsozialarbeit an Schulen ein. Das stellte wohl die massivste Änderung der Schwerpunkte des KJR Dachau dar und hat bis heute sowohl positive als auch negative Folgen für seine Tätigkeit.

2015 konnte mit der „Partnerschaft für Demokratie“ ein Projekt gestartet werden, das wichtige Ziele der Jugendarbeit verwirklicht und bis heute erfolgreich läuft.

#### Gibt es Momente, die dir besonders im Kopf geblieben sind?

Es gab einige schlimme Vorkommnisse, die mich bis heute belasten. Allerdings überwiegen die positiven Erlebnisse. Sehr gerne erinnere ich mich an die Zusammenarbeit und den Kontakt mit den ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen der Jugendorganisationen sowie den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen des Kreisjugendringes. In bester Erinnerung blieben mir die Kurse für ehrenamtliche Ferienbetreuer\*innen des KJR, von denen ich immer bereichert und mit neuem Elan in den Alltag zurückkehrte.

#### Was wünschst du dem KJR für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich dem Kreisjugendring weiterhin engagierte und kompetente hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. Ich wünsche ihm außerdem, dass er es schafft, die Ziele seiner Tätigkeit immer wieder kritisch zu überprüfen, wenn nötig neu zu justieren und seine Schwerpunkte und Projekte an ihnen auszurichten. Vor allem wünsche ich ihm aber, dass es ihm gelingt, sich als Sprachrohr und Lautsprecher der Interessen von Kindern und Jugendlichen zu etablieren und deren Lebenssituationen und Anliegen in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik unüberhörbar zu artikulieren.

### Interview mit Herbert Kaltner, Vorsitzender des KJR von 1987 bis 2015

#### 75 Jahre Jugendarbeit in Bayern – was bedeutet dieses Jubiläum für dich?

Zunächst einmal, dass gute Ideen nicht altern, sondern immer attraktiv sind. Ein Zusammenschluss, bei dem die verschiedenen Ideen der Jugendarbeit gleichberechtigt nebeneinanderstehen, ist auch heute noch aktuell. Die Grundwerte von Jugendarbeit, nämlich Freiheit, Respekt, Verantwortung und Selbstverwirklichung, sind erstaunlicherweise heute gar nicht so selbstverständlich wie man vielleicht annimmt.

#### Welche Meilensteine gab es in deiner Zeit als Vorsitzender beim KJR Dachau?

Spontan fällt mir die Entwicklung der Freizeiten mit ihrem partizipativen Konzept, natürlich die Internationalen Jugendbegegnungen, die Einrichtung einer eigenen Geschäftsstellen, dann der Einstieg in die Gemeindejugendarbeit und in die Jugendsozialarbeit an Schulen, die Gründung des Jugendrats in der Stadt Dachau, der „Nachtexpress“ (Busse, die noch zu später Abendstunde bzw. früher Morgenstunde Jugendliche sicher nach Hause transportierten), Entwicklung des JuKu-Konzepts ein.

#### Gibt es Momente, die dir besonders im Kopf geblieben sind?

Ja, als ich mit der damaligen Bundesministerin für Frauen und Jugend, Angela Merkel, 1993 eine Platzrunde durch das Internationale Jugendbegegnungszeltlager drehen durfte, viele Begegnungen mit Jugendlichen, interessante Klausurtag, die lange und super Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Geschäftsführer Peter Bernard, die 12 Jahre intensive Zusammenarbeit mit dem damaligen BJR-Präsidenten Gerhard Engel und das gute Verhältnis zum Landkreis. Und dass mir am Beginn der Gemeindejugendarbeit nach Mitternacht im JuZ Erdweg ein Einfall gekommen ist, wie wir die Jugendlichen für den KJR gewinnen konnten. Leider gab es auch düstere Momente. Der Unfalltod zweier Jugendbetreuer hat uns sehr erschüttert, ebenso wie der sexuelle Missbrauch durch den damaligen Leiter der Jugendfreizeit in Ainhofen.

#### Was erwartest Du vom KJR in der Zukunft?

Das Aufkommen der Rechtsextremen zeigt, dass nichts gefährdeter, aber auch nichts stärker ist als Demokratie. Demokratisches Handeln und partizipatives Zusammenarbeiten muss erlernt werden. Ich weiß, dass der KJR da schon gut unterwegs ist. Trotzdem kann Jugendarbeit hier viel beitragen und bewirken. Wir dürfen es nicht zulassen, dass autoritäres Politikverständnis, das letztlich nur Nationalismus, Kollektivismus und Unterordnung fordert, als bessere und effektivere Alternative angesehen wird.

... und dass der KJR die nächste 75 auch noch durchhält.



# Geschäftsstelle

## Geschäftsführung und Bereichsleitungen



### Ludwig Gasteiger

ist seit Oktober 2017 der Geschäftsführer des KJR Dachau. Er übernimmt die Gesamtverantwortung für alle Arbeitsbereiche, das Personal und die Finanzen.



### Stefanie Steinbauer

leitet den Bereich außerschulische Bildung mit der Partnerschaft für Demokratie, Freizeiten/Fahrten und der Internationalen Jugendbegegnung.



### Brigitte Wurbs

hat die pädagogische Leitung in der schulbezogenen Jugendarbeit, die Projektleitung im Modellprojekt Demokratische Schule und leitet die Jugendsozialarbeit an Schulen.



### Katja Faig

leitet seit 2021 die Gemeindejugendarbeit beim KJR und ist für die Gemeinden Odelzhausen und Sulzemoos die Ansprechpartnerin.

## Geschäftsstelle



### Margit Saeger

ist verantwortlich für Kassenführung, Buchhaltung und die Büroorganisation. Darüber hinaus bearbeitet Margit auch einen Teil der Personalverwaltung.



### Evelyn Thurnbauer

ist für alle hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen sowie für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer\*innen und den Datenschutz zuständig.



### Gaby Kälbli

ist verantwortlich für die Jugendverbandsarbeit und die Zuschüsse. Außerdem organisiert sie die Gremienarbeit und die Veranstaltungen.



### Tina Kömür

unterstützt die Sachbearbeitung.



### Felix Heinrich

leitet den Bereich Material und Verleih. Er unterstützt die EDV und kümmert sich um das Lager.



### Julia Janisch

ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, den Internetauftritt und die Social-Media-Kanäle.

## KONTAKT

### Kreisjugendring Dachau

Mittermayerstr. 22-24  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 356780  
Fax: 08131 3567899

# Service & Vermietung

## Materialvermietung

Jugendorganisationen, Vereine, die Gemeindejugendarbeit, aber auch Firmen und Privatpersonen können in Absprache mit dem Materialwart und nach Abschluss eines Mietvertrages Material für Feste, Zeltlager, Geburtstage, Jubiläen etc. ausleihen. Preise und das Materialanfrageformular sind auf der Internetseite zu finden. Wenn ihr etwas braucht, das nicht in unserem Verleih ist, meldet Euch bitte bei uns!

## Neu in unserem Verleih:

- Stretchzelt 75 qm, für Festivals, Konzerte und alle größeren Feiern. Wir helfen euch beim Aufbau!
- Spieltonne "Aktive Pause" mit vielen Spielgeräten für alle Altersgruppen
- Slackline mit hängenden Elementen
- Musikanlage für Bands und Veranstaltungen



→ Eine aktuelle Liste unseres Materialverleihs ist hier abrufbar

## Kleinbusvermietung

Jugendleiter\*innen der im KJR Dachau zusammengeschlossenen Jugendorganisationen können einen Kleinbus mieten. Bei dem Kleinbus handelt es sich um einen Ford Transit mit neun Sitzen (inkl. Fahrer\*in) und einem großen Gepäckraum. Die letzte Rücksitzbank kann auch ausgebaut werden für mehr Staufläche. Voraussetzung: Der Fahrer/die Fahrerin muss mindestens drei Jahre den Führerschein Klasse B besitzen und zuverlässig sein. Ein Fahrsicherheitstraining wird empfohlen, z. B. direkt beim KJR Dachau. Für Nutzungsanfragen bitte eine kurze Mail an [heinrich@kjr-dachau.de](mailto:heinrich@kjr-dachau.de).



## MATERIALWART & SERVICE

### Felix Heinrich

Handy: 0176 96444990

Mail: [heinrich@kjr-dachau.de](mailto:heinrich@kjr-dachau.de)

## News vom KJR Dachau



Jetzt unseren monatlichen KJR-Newsletter abonnieren und immer informiert bleiben über **Veranstaltungen, Fortbildungen und Neuigkeiten**.

→ [www.kjr-dachau.de/newsletter](http://www.kjr-dachau.de/newsletter)

# Veranstaltungen, Fortbildungen und Neuigkeiten.

# Freiwilligendienst beim KJR

## Unsere Freiwilligen berichten

### So wirst du Freiwillige\*r bei uns:

Wir veröffentlichen unsere aktuellen Stellen für den Bundesfreiwilligendienst auf [www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/](http://www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/)

Bitte nutze das Online-Formular, um dich bei uns zu bewerben.

Der Freiwilligendienst beginnt im September. Als Freiwillige\*r kannst du in verschiedenen Arbeitsbereichen eingesetzt werden: Politische Bildung und (internationale) Jugendarbeit oder Ganztagsbildung und Demokratieförderung an Grundschulen (Verbandsgrundschule in Karlsfeld).

# Freiwillige\*r beim KJR

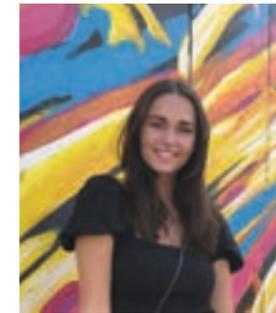


**Jakob Reisky,**  
Partnerschaft für Demokratie

Mein Bundesfreiwilligendienst begann am 2. September. Es war ein Freitag und ich war sehr gespannt auf mein zukünftiges Umfeld. In den ersten Tagen befasste ich mich hauptsächlich damit, die verschiedenen Leute in der Geschäftsstelle kennenzulernen und mich in meine verschiedenen Arbeitsbereiche einzuarbeiten. Ich merkte schon früh, dass ich mich vor allem in der Geschäftsstelle wohlfühle, weil ich einfach die Leute großartig finde und mich in der Gesellschaft wohlfühle. Es gab zwar auch kleinere Schwierigkeiten, dazu gehörte, dass ich die Zeiten öfters nicht ganz eingehalten habe oder dass ich öfters vergessen habe, Gabys Radio auszumachen. Nichtsdestotrotz habe ich mich schnell eingelebt und komme mit den Leuten super klar. Inhaltlich bezog sich meine erste Arbeit vor allem auf das Sound Circus Fest und auf die Partnerschaft für Demokratie. Auch das erste Seminar der FSJs war eine schöne Zeit. Unter den anderen Freiwilligen konnte man sehr schnell Freundschaften aufbauen und eine gute Zeit verbringen. Ich genoss vor allem die Zeit mit Anne und Juli, mit denen ich viel zusammenarbeitete. Und mit Steffi, die im November aus einer Auszeit zurückkehrte, lernte ich einen supernetten Menschen kennen, der mir bisher immer helfen konnte, wenn ich ein Problem hatte. Auch wenn die Weihnachtszeit ein eher stressigerer Abschnitt war, konnte man die Zeit auch genießen. Ich freue mich besonders auf den Sommer und die diesjährige IJB, bei der ich dieses Jahr zum ersten Mal dabei sein darf.



→  
Zur Einsatzstelle Politische Bildung  
und Internationale Jugendarbeit



**Amelie Fußeder,**  
Modellprojekt Demokratische Schule

Im Modellprojekt Demokratische Schule begleite ich Juli zu den SMV-Seminaren. Im Herbst waren wir beispielsweise in der Schule in Dachau Süd, in der Grund- und Mittelschule Karlsfeld und in der Mittelschule Odelzhausen. Im Bereich Medienpädagogik durfte ich mit Anne die Medien-AGs für die Grund- und Mittelschule Karlsfeld planen. Dabei habe ich das Medienequipment kennengelernt sowie das Schneiden von Videos und Interviews. Im Rahmen der Medien-AG haben wir den Tag der Berufe begleitet. Dort konnte man zum Beispiel lernen, wie man gute Bilder macht oder wie die Kamera für Interviews platziert wird. Mein Freiwilligenprojekt ist die Erstellung eines SMV-Handbuchs für das Modellprojekt Demokratische Schule. Hier soll in einfacher Sprache und mit vielen Grafiken ein Leitfaden entstehen, den die Schüler\*innen der SMV das ganze Jahr über verwenden können. Darin sind auch wichtige Tipps zu Rechtlichem, zum Projektmanagement und zur Finanzierung.



→  
Zur Einsatzstelle Politische Bildung  
und Demokratische Schule



**Charlotte Hofner und Ellen Fiege,**  
Ganztags- und Mittagsbetreuung in Karlsfeld  
(Villa Karlchen und Villa Tausendsassa)

Der Tag beginnt meistens in der Küche der Villa Tausendsassa, wo sich bis vor kurzem die einzige Kaffeemaschine befand. Dort tauscht man sich aus und trifft die nötigen Vorbereitungen für den Tag. Das beinhaltet für uns beide zwei- bis dreimal die Woche auch Unterrichtsvorbereitung für die neuen Fächer Glück und Demokratie. Bevor vormittags die ersten Ganztagskinder der Karlsfelder Grundschule Krenmoosstraße eintrudeln, müssen alle Tische gedeckt sein. Danach sind wir bis nachmittags mit Streitschlichtern und Tischdienst-Koordination beschäftigt. Die Kinder der Mittagsbetreuungen sind bunt gemischt aus den Klassen 1 bis 4, bei den Ganztagsklassen beschränkt es sich auf Erst- und Zweitklässler\*innen. Die Ganztags Schüler\*innen kehren zum Unterricht zurück und werden von den Kindern der Villa Karlchen und Villa Tausendsassa abgelöst. Um 14 Uhr beginnt dann für alle getrennt die betreute Hausaufgabenzeit und ab 15 Uhr ist freies Spielen und Basteln angesagt. Wenn alles glatt läuft, sind alle Kinder bis spätestens 17 Uhr auf dem Heimweg. Seit Beginn des Schuljahres hat sich einiges geändert: Die Villa Karlchen hat sich von drei schlichten VHS-Räumen in eine gemütlich eingerichtete Mittagsbetreuung verwandelt. Die Zeit mit den Kindern ist oft eine echte Herausforderung, doch mit jeder vergangenen Woche wird das Chaos ein bisschen weniger und die schönen Momente ein bisschen mehr. Wir freuen uns beide, an unseren BFD-Projekten weiterzuarbeiten und blicken gespannt auf die kommenden Monate.



→  
Zur Einsatzstelle Ganztagsbildung und  
Demokratieförderung an Grundschulen:  
Grundschule Krenmoosstraße



→  
Zur Einsatzstelle Ganztagsbildung und  
Demokratieförderung an Grundschulen:  
Verbandsgrundschule

# Die Gemeinschaft der Jugendorganisationen

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen im Landkreis Dachau. 15 Jugendverbände mit insgesamt mehr als 15.000 Mitgliedern im Alter bis 26 Jahre bilden den Kreisjugendring Dachau. Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehört die Unterstützung der Tätigkeit unserer Mitgliedsorganisationen und der Jugendleiter\*innen durch Beratung, Fortbildungsangebote und Informationsabende sowie die Vergabe von Zuschüssen. Mit den Jugendorganisationen treten wir für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau ein.

## Jugendverbandsarbeit – wir unterstützen die Jugendorganisationen

2022 konnte der KJR Dachau aus Mitteln des Landkreises Dachau wieder Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen vergeben.

Neben der Grundstockförderung und der Unkostenpauschale für Jugendleiter\*innen und gewählte Vorstandsmitglieder gibt es auch eine breitere Förderung von Veranstaltungen und Aktionen sowie innovativer Projekte aller Jugendorganisationen.

Das aktuelle Zuschussverzeichnis, dessen Förderungsgrundsätze und die Anträge stehen auf unserer Webseite unter [www.kjr-dachau.de/service/zuschuesse](http://www.kjr-dachau.de/service/zuschuesse) zur Verfügung.

Der Bedarf für Veranstaltungen und Aktionen wird von den Jugendorganisationen jeweils am Jahresanfang angemeldet und im Februar findet dann das jährliche Verteilertreffen statt, bei welchem die Jugendorganisationen auf Basis des zur Verfügung stehenden Kontingents gemeinsam den tatsächlich maximal möglichen Zuschuss je Jugendorganisation festsetzen.

Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den KJR Dachau erfolgt. Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet und von den Jugendorganisationen eigenständig verwaltet werden.

Wenn ihr was vorhabt, unterstützen wir Euch gerne bei der Projektentwicklung und der Finanzakquise. Insbesondere für Projekte der Förderung von Beteiligung und eines guten Miteinanders gibt es den Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Dachau und nun 2023 auch der Partnerschaft für Demokratie der Gemeinde Karlsfeld. Für ökologische Projekte haben wir das Förderprogramm Wir.fördern.Ökologie.

Angebote der Jugendarbeit sollen inklusiv und für alle offen sein. Bei den Mehrkosten für Inklusion und der fachlichen Umsetzung unterstützt Euch der Bezirksjugendring Oberbayern. Suche nach dem Schlagwort "Förderung: Mehrbedarf Diversität" und siehe unter: [www.jugend-oberbayern.de/inklusion/](http://www.jugend-oberbayern.de/inklusion/)

## Fortbildungen für Jugendleiter\*innen

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder viele Fortbildungen in Präsenz anbieten konnten. Nach wie vor bieten wir auch Online- oder Hybrid-Veranstaltungen an, die von den Jugendorganisationen sehr gut angenommen werden. Im Mai haben wir unser Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit dem BRK Kreisverband Dachau sehr gut besucht. Auch das jährliche Fahrsicherheitstraining mit Kleinbussen auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei ist eine immer wieder beliebte Fortbildung. Vom 11.-14. April fand unsere Juleica-Ausbildung am Petersberg zum ersten Mal statt. Die neuen Jugendleiter\*innen waren mit vollem Elan dabei und haben in den 4 Tagen gelernt, junge Menschen zu ermutigen, Gruppen zu leiten, Jugendliche in die Gestaltung der Angebote einzubinden und möglichst zu Autonomie und Verantwortungsübernahme zu ermächtigen. Aber natürlich geht es immer auch darum, dass Angebote abwechslungsreich sein sollen und Spaß machen.

Zum Jahresschwerpunkt "Inklusion" wurde bereits bei der Herbstvollversammlung die AG Diversität und Inklusion gegründet, die über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen und Vorträge organisierte, wie beispielsweise einen Basiskurs "Inklusion geht klar" für die Jugendarbeit oder auch das "Sportfest für alle" in Günding (s. Seite 64). Mit dem Vortrag von Dr. Frühwald (InclouDot) zur Gründung von Inklusionsunternehmen sind wir auf ein breites Interesse am Thema berufliche Inklusion gestoßen. Das Thema der inklusiven Jugendarbeit wird uns auch die kommenden Jahre begleiten.

Wir nehmen gerne eure Vorschläge und Wünsche nach Fortbildungen entgegen.



**Ludwig Gasteiger**

Arbeitstreffen der Jugendorganisationen,  
Beratung und Fortbildungen

Tel.: 08131 3567810

Mail: [gasteiger@kjr-dachau.de](mailto:gasteiger@kjr-dachau.de)



**Gaby Kälbli**

Sachbearbeiterin Jugendverbände,  
Gremien, Veranstaltungen

Tel.: 08131 3567831

Mail: [kaelbli@kjr-dachau.de](mailto:kaelbli@kjr-dachau.de)

## ..... Bund der Katholischen Jugend Dachau (BDKJ)

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände, sondern auch die aller Pfarrjugendlichen.



Im vergangenen Jahr konnten wieder mehr Veranstaltungen stattfinden. Dazu gehörten ein Online-Spieleabend, der gleichzeitig als Fortbildung für die Juleica zählte, und die Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising. Hier machte sich eine Gruppe Jugendliche ca. 15 km zu Fuß auf den Weg bis nach Oberschleißheim. Von dort ging es mit der S-Bahn weiter. Das Thema „Sei Bunt“ begleitete die Jugendlichen sowohl auf dem Weg als auch beim anschließenden Gottesdienst und Fest am Domberg in Freising. Die Jugendkorbinianswallfahrt feierte in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag.

Die größte Veranstaltung war der diesjährige Landkreis-Ministrantentag. Dieser war wieder ein voller Erfolg. In Kleingruppen konnten die Ministrierenden gemeinsam einen spannenden und abwechslungsreichen Tag in Erdweg verbringen. Zu Beginn wurde ein Open-Air-Gottesdienst gefeiert und im Anschluss versuchten die Jugendlichen in Kleingruppen, unter dem Motto „Der rührige Rabe Rabatz“ in einer Art Planspiel den Schlüssel der Schatztruhe des rührigen Raben Rabatz zu erhalten. Hierbei wurden viele verschiedene Fähigkeiten der Jugendlichen

verlangt. Die Teilnehmenden hatten viel Freude und waren begeistert dabei. Finanziell gefördert wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Dachau. Im Oktober wurde Bettina Döring, Vorstandsmitglied, für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im BDKJ Dachau geehrt. Der BDKJ-Diözesanverband verlieh ihr im Rahmen der Diözesanversammlung das silberne Ehrenkreuz. Herzlichen Glückwunsch!

Im Dezember 2022 verabschiedete sich Bettina Döring aus der Vorstandschaft des BDKJ Dachau. Nach 12 Jahren in der Vorstandstätigkeit stellte sie sich nicht erneut zur Wahl. Ihr gilt ein großes Dankeschön für ihr Engagement in all den Jahren in der kirchlichen Jugendarbeit.



**BDKJ Dachau (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)**

Gottesackerstr. 17  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 81845  
Mail: [info@bdkj-dachau.de](mailto:info@bdkj-dachau.de)

## ..... Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern

Die Deutsche Beamtenbundjugend Bayern ist eine selbstständige Jugendorganisation, die aus 24 Fachjugendgewerkschaften besteht und im Bayerischen Beamtenbund vertreten ist. Vertreten werden so die Interessen der jungen Beamten und Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor. Hierzu zählen unter anderem die Beschäftigten der Finanzämter, der Polizei, des Zolls, Lehrer, Lokführer und viele andere.



Wir freuen uns, als Kreisjugendleitung Dachau die Interessen unserer jungen Mitglieder im Alter zwischen 15 und 30 Jahren zu vertreten.

Am 01.10.2022 konnten wir, mit Unterstützung des Kreisjugendringes Dachau, zusammen mit der Bezirksjugendleitung Oberbayern einen Grillkurs veranstalten, zu welchem wir 9 Kursteilnehmer begrüßen durften. Wir lernten hier viel über den Umgang mit Lebensmitteln, die Zubereitung auf dem Grill im Rahmen eines 8-Gänge-Menüs und die Hygiene bei der Zubereitung von Lebensmitteln. Das Projekt wurde aus dem bayerischen Aktionsplan Jugend des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Alle 5 Jahre findet der Kreisjugendtag der Kreisjugendleitungen statt. Am 28.11.2022 war es nach intensiven Vorbereitungen so weit und der Kreisjugendtag der Kreisjugendleitung Dachau

konnte wieder stattfinden, diesmal als hybride Veranstaltung.

Der bisherige Vorsitzende, Benjamin Löw, wurde bei den Neuwahlen in seinem Amt bestätigt und erneut als Vorsitzender gewählt. Neu im Team sind Andreas Knorr, Norbert Wieser und Alina Schnell. Sandra Wolff konnte aufgrund ihres Umzuges nach Lindau ihr Amt nicht länger fortführen.

Die Arbeitsschwerpunkte der nächsten Jahre wurden auf unserem Kreisjugendtag festgelegt und die neugewählte Kreisjugendleitung Dachau freut sich bereits auf die kommenden Jahre mit Euch. Es warten weitere tolle Veranstaltungen und interessante Projekte.

Euer Kreisjugendleiter  
Benjamin Löw



**Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern**

Benjamin Löw, Vorsitzender  
Dachauerstraße 4  
80335 München  
Tel.: 089 54502330  
Mail: [info@dbbjb.de](mailto:info@dbbjb.de)

## ..... DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Der Pfadfinderstamm ANJO II Karlsfeld wurde im Jahr 1971 gegründet. Der Name ANJO II setzt sich aus den Pfarreinamen St. Anna und St. Josef zusammen und II, weil es damals noch einen weiteren Pfadfinderstamm in Karlsfeld gab. Heute sind wir der einzige Stamm im Landkreis Dachau. Unser Stamm ist Mitglied bei der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und gehört dem Bezirk Würm-Amper an, der sich aus folgenden Stämmen zusammensetzt: Karlsfeld, Olching, Gröbenzell, Puchheim, Fürstenfeldbruck, Pasing, Germering, St. Willibald, St. Rupert und O.A. Romero.



Dieses Jahr ging es nach der Coronapause endlich wieder so richtig los. Wir konnten mit unseren gewohnten Aktionen, wie der Christbaumaktion und der Aktion Sauberes Karlsfeld, in das neue Jahr durchstarten.

Bei unserem Pfingstlager, das dieses Jahr in der Nähe von Wolnzach stattfand, waren wir eine große Gruppe von rund 40 Personen. Besonders viele Wölflinge, unsere Jüngsten, kamen dort zum ersten Mal auf ein Lager mit. Das Lager stand unter dem Motto Harry Potter: die Kinder wurden zu Hexen und Zauberern ausgebildet, durften von den Lehrern von Hogwarts unterrichtet werden, Quidditch spielen und natürlich gegen die dunklen Mächte und Ihr-wisst-schon-Wen bestehen. Das Lager war ein voller Erfolg, besonders da wir vielen neuen Kindern das Lagerleben zeigen durften und alle einen großen Koffer voll Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnten.

Unser Sommerlager war nach zwei Jahren endlich wieder etwas länger und weiter weg: für 10 Tage zelteten wir bei der Burg Hohenkrähen in der Nähe des Bodensees. Auch dieses Lager war sehr gut besucht: Alle Stufen waren gut vertreten. Neben Geländespielen, Stufentagen, Orientierungsläufen und Waldspielen besuchten wir ein Freibad und machten einen Ausflug zu den

Rheinfällen und in die Schweiz. Unsere Rover wurden im Laufe des Lagers an das Leiterdasein herangeführt und durften nach dem Lager ihre ersten eigenen Gruppen gründen. Damit haben wir seit diesem Schuljahr drei Wölflingsgruppen (7-11 Jahre), eine Jungpfadfindergruppe (12-13 Jahre), eine Pfadgruppe (14-16 Jahre) und die Rovergruppe. Diese wächst in die Leiterrunde hinein, bis sie im kommenden Jahr ihr offizielles Leiterversprechen ablegen dürfen.

Ausklingen lassen haben wir das Pfadijahr mit unserem alljährlichen Stammestag, bei dem Kinder und Eltern gemeinsam einen Postenlauf absolvieren durften, Fotos gezeigt und leckeres Essen und Trinken spendiert wurde. Den Abend ließen wir in bester Pfadfindermanier am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik und Gesang ausklingen. Wir freuen uns bereits sehr auf das kommende Jahr, in dem ein Leiterwochenende geplant ist, es wieder ins Pfingstlager geht und in den Sommerferien das große Bezirkslager stattfindet.

Interesse bekommen? Für eine Schnuppergruppenstunde meldet Euch gern unter [kontakt@dpsg-karlsfeld.de](mailto:kontakt@dpsg-karlsfeld.de). (Die Wölflings- und Jupfigruppen sind aktuell voll, daher werdet ihr für diese Gruppen auf die Warteliste aufgenommen.)

Gut Pfad!



**Pfadfinderstamm Anjo II  
Karlsfeld**  
Deutsche Pfadfinderschaft  
Sankt Georg  
Krenmoosstraße 10  
85757 Karlsfeld  
Mail: [kontakt@dpsg-karlsfeld.de](mailto:kontakt@dpsg-karlsfeld.de)

## ..... Gewerkschaftsjugend im DGB



*Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist. Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer demokratisierten Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftlich-politische Arbeit.*



**DGB-Jugend (Gewerkschaftsjugend im DGB)**  
Neumarkter Str. 22  
81673 München  
Tel.: 089 51700-108  
Mail: [bayjugendsekr.muenchen@dgb.de](mailto:bayjugendsekr.muenchen@dgb.de)

Wir setzen uns ein für gute und sichere Arbeit, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und für ein soziales Europa. Darüber hinaus bieten wir eigene Angebote zur arbeits- und sozialrechtlichen Beratung für Auszubildende (Dr. Azubi), vertiefte Beratung (als Träger von Azuro) und Beratung für prekär Beschäftigte und Praktikant\*innen.

Dazu gehört für uns auch, dass wir jedes Jahr in die Klassen der Berufsschulen gehen, um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten. Im Jahr 2022 war uns das wieder besser möglich als in den vergangenen beiden Jahren und auch unsere Jugendgremien wie unser Regionsjugendausschuss konnten sich wieder in Präsenz treffen, sich austauschen und viele gemeinsame Aktionen und Projekte planen.

Als Gewerkschaftsjugend ist uns das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und des Rechtsterrorismus traditionell besonders wichtig. 2022 veranstalteten wir zum 40. Mal das Gedenken an die Opfer des Oktoberfest-Attentats von 1980, außerdem führten wir zum ersten Mal gemeinsam mit anderen Jugendverbänden eine Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestags des Olympia-Attentats von 1972 durch. Unsere jährliche Gedenkveranstaltung in der KZ-Ge-



denkstätte Dachau fand in diesem Jahr zum 70. Mal statt. Die Gedenkrede hielt Tahera Ameer von der Amadeu-Antonio-Stiftung, außerdem trugen Münchner und Dachauer Jugendliche wieder selbst ausgesuchte Biografien von Inhaftierten vor und gestalteten so die Gedenkveranstaltung mit. Am selben Wochenende organisierten wir ein Seminar in der Jugendherberge Dachau zum Thema „NS-Zwangsarbeit in Bayern“.

## ..... Türkisch-Islamische Gemeinde zu Dachau e.V. DITIB Jugend Dachau

*Wir wollen Jugendliche als Akteure in der Jugendarbeit und der Gestaltung der Zukunft für ihre Gemeinden gewinnen, individuelle Chancengleichheit aufbessern und soziale Persönlichkeitsentwicklungen steigern. Des Weiteren werden religiöse, kulturelle und soziale Werte vermittelt und gestärkt. Bildung wird als Selbstbildung wahrgenommen. Kinder und Jugendliche werden zum Mitmachen, Mitwirken und Mitentscheiden motiviert.*



Wie das Motto unserer Jugend „Aktive Jugend gestaltet starke Zukunft“ schon sagt, hat uns das Jahr 2022 die Möglichkeit gegeben, wieder aktiv an neuen Projekten und Veranstaltungen teilzunehmen und neue Ideen umzusetzen.

Im April 2022 fanden die Wahlen der neuen Jugendleiter\*innen unseres Vereins statt, welche für eine Veränderung gesorgt haben. Es kam ein motiviertes und begeistertes Team zustande, das tolle Veranstaltungen und Ereignisse über das restliche Jahr bewirkte.

Wie im Jahr 2021 konnte das tägliche Iftar-Essen im Fastenmonat Ramadan in unserem Verein nicht auf die gewöhnliche Art stattfinden.

Jedoch konnten wir abgesehen davon immerhin einen Iftar-Abend organisieren, bei dem alle Jugendlichen herzlichst eingeladen waren.

Ein weiteres, großes Projekt, woran wir das Jahr über gearbeitet haben, ist das Jugendzimmer für Mädchen. Nach einer langen und harten Arbeit konnten wir schließlich zum Ende dieses Jahres am 11. Dezember unser Jugendzimmer eröffnen.

Das Ziel unseres Zimmers ist es, einen Rückzugsort für Jugendliche zu schaffen, wo sie sich geborgen und wohl fühlen sollen. Sie haben die Möglichkeit, sich dort mit Freunden zu treffen,

um beispielsweise Spiele zu spielen, Hausaufgaben zu machen oder einfach nur gemeinsam Zeit zu verbringen. Des Weiteren sollen dort in Zukunft auch Veranstaltungen unserer Jugendgruppe stattfinden. Es wurde ein Ort geschaffen, der speziell nur für Jugendliche ist, wo sie unter sich eine schöne gemeinsame Zeit verbringen können.

Durch unsere zahlreichen neuen Mitglieder wurde das Unterrichtsangebot erweitert. So findet jeden Sonntag für Jugendliche, Jungen und Mädchen zwischen 14 und 27 Jahren Unterricht statt, bei dem sie den Koran und religiöses Wissen gelehrt bekommen.

Neben dem Unterricht der Imame organisieren auch die Jugendleiter\*innen Vorlesungen über ein ausgewähltes Thema.

Zusätzlich veranstalten wir immer wieder Spiele- und Filmabende, um die Bindungen unter uns zu stärken.



**Türkisch-Islamische  
Gemeinde zu Dachau e. V.**  
Ditib Jugend Dachau  
Von-Herterich-Straße 2B  
85221 Dachau  
Mail:  
1124.vorstand@ditib-by-s.de

## ..... Evangelische Jugend Dachau und Landkreis

*Alle im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern tätigen evangelischer Jugend (Gemeindejugend und Verbandsjugend) gehören zu der Evangelischen Jugend in Bayern. Das gemeinsame Ziel ihrer Arbeit besteht darin, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.*

*Jugendarbeit in ihren verschiedenen Arbeitsformen ist eine unverzichtbare Aufgabe der Kirchengemeinde. Sie bietet neben Gottesdienst und kirchlicher Bildung Möglichkeiten der Begegnung der Jugendlichen untereinander und der Zusammenarbeit mit der Erwachsenengemeinde.*



**Evangelische Jugend**  
Uhdestr. 2  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 3189246  
Mail: ej.dachau@elkb.de  
Web: ejdachau.de  
Instagram: ej.dachau



Im Jahr 2022 ist bei uns viel passiert, Freizeiten, Aktionen, offene Treffen und vieles mehr sind nach langer Zeit wieder möglich. Es geht wieder bergauf mit der Jugendarbeit.

Doch zu Anfang des Jahres waren wir natürlich auch bestürzt über all das, was passiert in der Ukraine. Um den Betroffenen des Ukraine-Krieges zu helfen, beschlossen wir zusammen mit dem KJR unser Format "ComGa" (Community Garden) wieder aufleben zu lassen. Samstags war das KJH der Friedenskirche für alle geöffnet. Hier wurden Gespräche geführt, zusammen gekocht, gebastelt, Spiele gespielt, gelacht und vieles mehr. Ein Ort, an dem die Stimmung gut ist und man sich wohlfühlen kann. Das war das Ziel, welches wir mit unserem Community Garden erreicht haben.

Durch die stetig positive Entwicklung der Coronapandemie im Jahr 2022 waren nun auch endlich wieder Freizeiten und Fortbildungsfahrten möglich. Und diese Chance wurde von uns natürlich genutzt. Auf Landkreisebene ging es los mit dem TeamUp-Wochenende am Brombachsee. In einem großen Haus mit noch größerem Garten haben wir ein Wochenende voller Spiele, Gesprächen, gutem Essen, guter Laune und netten Leuten verbracht. Das Format "TeamUp", welches unter anderem dazu dient, den Zusammenhalt in der Gruppe zu stärken, fand 2022 das erste Mal statt und wird, weil es so gut funktioniert hat, in den nächsten Jahren fortgeführt. Des Weiteren sind wir 2022 auf unser letztes RegioStartUp-Wochenende gefahren. Auch dieses Jahr war unsere Fortbildungsfreizeit wieder geprägt von spannenden Workshops. Bei dem Workshop "Firefly&Flowart" konnte man sich ausprobieren

im Bereich Feuerkunst und Jonglage, während man im Workshop "best of Impro" seine Wortgewandtheit und das (spontane) Sprechen vor Gruppen üben konnte. Wir schauen mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf 5 Jahre RegioStartUp zurück. Es wird ein neues Format geben, das den Maßstäben, welche durch das RegioStartUp gesetzt wurden, gerecht wird.

Auch innerhalb unserer 4 Gemeinden wurde 2022 wieder viel auf die Beine gestellt. Neben der aktiven Konfi-Arbeit konnten auch wieder Angebote der Kinder- und Jugendarbeit realisiert werden. Neben den Kennenlern- und Konfiwochenenden für die Konfirmandenjahrgänge haben sich einige Gemeinden auch wieder am Kinderzeltlager Königsdorf beteiligt. Das Adventswochenende der Korneliuskirche und die Freizeit "Fit für die Insel" der Segenskirche fanden ebenfalls wieder statt. Eine Osternacht, Kinonächte und Teeabende waren auch wieder möglich, wichtige Formate, um Nachwuchs in der Jugendarbeit zu generieren und wieder Leben in die Jugendräume zu bringen.

Im Herbst wurde der ehemalige Regional-Jugendausschuss (kurz RegioJAS) nach 2 Jahren Amtszeit entlassen und das Gremium neu besetzt. In den folgenden 2 Jahren kommt einiges auf uns (den neuen RegioJAS) zu, denn auch wir sind vom Change-Prozess der EJM (Evangelische Jugend München) betroffen. Unser Dekanat München wird neu strukturiert, Prodekanate werden zusammgelegt und neue Formate und Aktionen geschaffen. Wir als EJ-Dachau freuen uns darauf, unseren Teil dazu beitragen zu können.

## Fischerjugend

Der Anglerclub Indersdorf e.V. hat eine starke Jugendgruppe mit Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Die Jugendleitung kümmert sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschaftsfischen mit Junganglern aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften.



Für das Jahr 2022 waren wieder fast jeden Monat ein gemeinsames Fischen bzw. theoretische Unterweisungen geplant. Dieses Jahr konnten wir endlich wieder unser Jugendkönigsfischen und gleichzeitig unser Freundschaftsfischen mit Jugendlichen aus befreundeten Angelvereinen in altbekannter Weise durchführen.

Auch dieses Jahr fand wieder ein kleines Minizeltlager statt. Anfang September führten wir dieses an unserem See in Bergkirchen durch. Unsere Jugendlichen sind mit Begeisterung wieder dabei gewesen und dieses Jahr sind auch schöne Fische im Kescher gelandet. Für das neue Jahr sind wir voller Zuversicht und hoffen, dass wir unserem Hobby wieder ohne neue Einschränkungen und mit viel Freude nachgehen können.

Neben dem Fischfang unterweisen wir unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz, wobei der soziale Aspekt gestärkt wird. Ebenfalls beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen zur Reinhaltung unserer Gewässer (z.B. RAMADAMA-Aktionen). Ein weiterer Mittelpunkt der Jugendarbeit ist die chemische Gewässeruntersuchung, die ab dem Sommer 2016 neu in die aktive Ausbildung aufgenommen wurde. Die jungen Angler sollen neben dem Fischen auch die Natur verstehen, erhalten und respektieren lernen. Zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Anglern selbstverständlich auch zur Seite.



### Fischerjugend

Am Kreuzfeld 4  
85232 Bergkirchen  
Mail: ronnystrauss@gmail.com  
oder felixschettler4@gmail.com

## Jugendorganisation Bund Naturschutz

Die Jugendorganisation BUND Naturschutz (JBN) hat im Landkreis Dachau derzeit nur in den Orten Markt Indersdorf und Odelzhausen aktive Kindergruppen. Die Gruppen in Weichs, Haimhausen und Dachau befinden sich gerade in der Neufindung und hoffen, ab April wieder in der Natur unterwegs zu sein.

Weitere Informationen über die Gruppen finden sich auf der Webseite des BUND Naturschutz in Bayern e.V. unter: [www.dachau.bund-naturschutz.de/kinder-jugend-raus-in-die-natur/kindergruppen-im-landkreis-dachau](http://www.dachau.bund-naturschutz.de/kinder-jugend-raus-in-die-natur/kindergruppen-im-landkreis-dachau)



Hier ein Bericht der Odelzhausener Kindergruppe: Wir sind die „Wilden Biber“, eine JBN-Gruppe für Kinder im Alter von 5-12 Jahren in Odelzhausen.

Wir treffen uns alle 4-6 Wochen auf dem Spielplatz in Dietenhausen oder auf einem anderen Spielplatz in der Umgebung. Zusammen erkunden wir den Wald mit seinen Bewohnern, aber wir erforschen auch Gewässer und Wiesen. Und natürlich bleibt genügend Zeit für gemeinsames Freispiel und Brotzeit in der Natur!

Dies waren unsere schönsten Gruppenstunden 2022: Im Juni erforschten wir ein Biotop und die Glonn im Glonnpark in Odelzhausen. Wir haben vorsichtig Tierchen aus dem Wasser gefangen: eine Kröte, kleine Wasserschnecken und Käfer, die wir in der Becherlupe begutachteten. Natürlich haben wir alle Lebewesen wieder vorsichtig zurück ins Wasser gesetzt.

Im Juli wanderten wir zusammen in den Wald auf eine Lichtung und stellten dort kleine und große Kunstwerke aus Ästen, Fichtenzapfen und anderen Naturmaterialien her.

Im Oktober besuchten wir einen Bauernhof in Dietenhausen und streichelten die Hühner und Kaninchen. Anschließend haben wir uns noch so richtig ausgetobt auf dem riesigen Trampolin der Landwirtschaftsfamilie.



### Jugendorganisation BUND Naturschutz

Anton-Hechtl-Str. 7  
85221 Dachau  
Tel.: 08131 352588  
Mail: [gerda.weinbacher@gmx.de](mailto:gerda.weinbacher@gmx.de)

## ..... Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend

Das Jugendrotkreuz und die Wasserwachtjugend sind ein Teil der großen Rotkreuz-Familie in Dachau. Wer in Gemeinschaft mit anderen helfen möchte und an Gruppenstunden, Ferienfreizeiten, Zelten und Wettbewerben Spaß hat, ist beim JRK und der WaWa-Jugend an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen, steht bei uns an erster Stelle. Im Jugendrotkreuz Kreisverband Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden die Kinder in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter\*innen zuständig. Die Gruppenstunden im Landkreis Dachau findet man in Altomünster, Dachau, Haimhausen und Markt Indersdorf.



### Jugendrotkreuz & Wasserwachtjugend

Rotkreuzplatz 3-4  
85221 Dachau  
Mail: jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de  
Tel.: 08131 36630



Im Jahr 2022 konnten endlich die Wettbewerbe wieder stattfinden. Unsere Ferienfahrt stand lange in der Schwebe und konnte dann aufgrund der noch bestehenden Einschränkungen durch Corona nicht stattfinden. Jedoch waren alle Gruppenstunden wieder sehr gut besucht. Zum ersten Mal fand dieses Jahr auch ein interner Übungstag statt. Hierbei wurde die Theorie in der Praxis angewandt. Das Jahr haben wir mit einer gemeinsamen Jahresabschlussfeier beendet.

Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem die Mitglieder kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ ist hier das Motto! Aber nicht nur das Schwimmen, sondern auch das Helfen wird bei der Wasserwachtjugend gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen, wie z.B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher, herangeführt. Der Juniorwasserretter ist hierbei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau sind die Trainingsstunden nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau & Karlsfeld) sowie nach



Altersstufen getrennt. Es ist dabei schon von Vorteil, wenn Interessierte bereits das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen. Egal in welcher Gemeinschaft, jede Menge Spaß und neues Wissen zur Ersten Hilfe sind garantiert.

## ..... Bayerische Jungbauernschaft e.V. Dachau

Seit 1984 sind Junglandwirte und landwirtschaftlich Interessierte im Landkreis verbunden. Auf Landesebene vertreten wir unseren Dachverband, die Bayerische Jungbauernschaft. Ziel ist es, das Fachwissen zu erweitern und sich untereinander zu vernetzen. Deswegen veranstalten wir regelmäßige Fachveranstaltungen und Exkursionen.



**Bayerische Jungbauernschaft**  
Geschäftsstelle Bayerische Jungbauernschaft  
Bezirksverband Oberbayern e.V.  
Augsburger Str. 43  
82110 Germering  
Tel.: 089 89 44 14 -41  
[www.facebook.com/JungbauernschaftDachau/](http://www.facebook.com/JungbauernschaftDachau/)

Im Herbst 2022 fand die Studienreise nach Irland statt. Zielflughafen war die Landeshauptstadt Dublin. Dort angekommen wurden wir von einer deutschsprachigen Reiseleiterin herzlich empfangen. Sie hat uns fünf Tage begleitet und mit der Gruppe einige landwirtschaftliche Betriebe besucht. Wir haben viel über die Region und Kultur sowie die Mentalität der Menschen erfahren und einige Eindrücke der Agrarwirtschaft vor Ort bekommen. Des Weiteren haben wir die Stadt und deren Sehenswürdigkeiten kennengelernt. Aktuelle Informationen zu unserem Verein und anstehende Veranstaltungen findet ihr auf unserer Facebook Seite.

Werde Mitglied der Jungbauernschaft Dachau und erlebe Gemeinschaft, die verbindet.

## ..... Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V.

1987 beschlossen acht junge Erwachsene, mit der Gründung der Muckerl-Bühne e.V. ein Podium für ihre Theaterbegeisterung zu schaffen. Von Anfang an wurde großer Wert auf Vielfalt gelegt. Theater Techniken von Clownstheater über Tanz und Bewegung, Maskentheater, Statuentheater, Improvisation bis hin zu Schwarzem Theater sind Bereiche, in denen wir uns bewegen. Die Vielfalt lässt sich aber auch darin ablesen, dass die Muckerl-Bühne sich bereits bei der Gründung nicht als Theater-, sondern als Kunst- und Kulturförderverein eingetragen hat. Ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, insbesondere jungen Talenten ein Podium für ihre kulturellen Aktivitäten zu bieten.



**Muckerl-Bühne**  
Ohmstraße 6  
85757 Karlsfeld  
Mail: [rebecca.lang@mail.de](mailto:rebecca.lang@mail.de)  
Tel.: 0176 47730365

Einen besonderen Stellenwert in unserem Verein hat die Jugendarbeit. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen eigene Ideen und Eigeninitiative entwickeln können und so aktiv in die Veranstaltungen miteinbezogen werden. Noch mehr: Sie zu ihren eigenen Veranstaltungen machen können! Seit 1999 ist die Jugendabteilung unseres Vereins Mitglied im Kreisjugendring.

Qualifikation und Weiterbildung spielen sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich eine große Rolle. Die Teilnahme an externen Lehrgängen und Workshops sowie die Ausrichtung und Durchführung vereinsinterner Workshops stoßen auf großes Interesse. Die qualifizierte

Arbeit belegt aber auch der Kompetenznachweis Kultur, den in den vergangenen 2 1/2 Jahren zehn Jugendliche unserer Bühne erworben haben. Auch am Karlsfelder Gemeinde- und Vereinsleben ist unser Verein von jeher aktiv beteiligt. Altpapiersammlungen, Aktion „Sauberes Karlsfeld“, Ferienprogramm oder Siedlerfestumzug sind nur einige Bereiche, in denen wir aktiv waren und/oder sind.

Und natürlich dürfen gemeinsame Aktionen wie Theaterbesuche, Freizeiten, Minigolfen oder Pizzenessen nicht fehlen. Schließlich soll der Spaß ja nicht zu kurz kommen!

## ..... NAJU Naturschutzjugend des LBV Dachau



Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz (LBV). Die NAJU-Kindergruppe der LBV Kreisgruppe Dachau („Falken-Gruppe“) besteht momentan aus Kindern im Alter von 8-14 Jahren und trifft sich einmal im Monat.



**Naturschutzjugend des LBV (NAJU Kindergruppe Dachau)**  
Waldstraße 16  
85232 Bergkirchen  
Tel.: 0177 6017979  
Mail: [kindergruppe.dachau@lbv.de](mailto:kindergruppe.dachau@lbv.de)  
Web: [www.dachau.lbv.de/umweltbildung/naturschutzjugend-naju/](http://www.dachau.lbv.de/umweltbildung/naturschutzjugend-naju/)

Immer häufiger verlassen wir unser Stammgebiet am Stadtweiher und dem Landschaftssee für Unternehmungen, die sich mit Artenkenntnis, Artenschutz und ökologischen Themen befassen. Ziel ist es, das allgemeine Umweltbewusstsein der Kinder zu fördern.

Mit der Schnitzeljagd zum Thema Wolf hatten wir einen tollen Start. Im Wald aufgehängte Fotos markierten die Stationen. Zum Auffinden gab es eine Karte mit den Standorten. Informationen über die Tierart, die Sorgen und Ängste der Menschen, eine Station zum Anhören des Geheuls und eine zum Herstellen kleiner Wolfsfiguren ergaben ein rundes Bild. Am Ende streuten die Kinder mithilfe von Schablonen noch Wolftrittsiegel auf den Waldweg.

Letztes Jahr übergab Elisabeth Schwarzmaier die Gruppenleitung an Barbara Andlauer, die jetzt zusammen mit Birgit Hempte die Gruppe leitet.

Unsere Insektenhotels an der Schinderkreppe in Dachau waren in die Jahre gekommen. Mit der Hilfe eines Vaters setzten wir die Hotels aus dem zu dicht gewordenen Gebüsch hinaus ins Licht. Dann wurden sie von den Kindern repariert und neu befüllt.



Da die Kinder große Lust haben, sich für den Natur- und Umweltschutz zu engagieren, haben wir uns riesig gefreut, als wir von der Stadt Dachau nach Anfrage sofort einen schönen Auftrag erhalten haben: Die Gestaltung von Schildern für die Reinhaltung des Badegeländes am Stadtweiher. Die Vertretung der Stadt war begeistert von unseren aussagekräftigen bunten Kunstwerken, und zur offiziellen Aufstellung erschien auch OB Hartmann. Für die Künstlerinnen und Künstler gab es an diesem heißen Tag viel Lob und ein Eis am Kiosk.

Vor der Winterpause haben wir noch den Vogelpark Olching mit Führung besucht. Die Anlage zeigt viele heimische Arten, die wir in freier Natur leider nicht so einfach zu sehen bekommen, z.B. Rebhühner und Wachteln. Der Vogelpark trägt mit seiner Zucht aber auch zur Erhaltung nicht heimischer Arten bei. Die Führung hat den Kindern neue Einblicke in die Welt der Vögel ermöglicht und stellte einen schönen Jahresabschluss dar.

## ..... Bayerische Sportjugend Dachau

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist als eigenständiger Teil des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) der Dachverband für alle jungen Menschen, die Vereinsmitglieder des BLSV sind, und für die Jugendleiterinnen und Jugendleiter des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine. Sie arbeiten auf Bezirks-, Kreis- und Vereinsebene. Die BAYERISCHE SPORTJUGEND vertritt alle jungen Menschen in Bayern in sportpolitischer und alle jungen Menschen in den Sportvereinen in jugendpolitischer Hinsicht gegenüber Regierung, Ministerien und in der Öffentlichkeit.



### Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München  
Mail: [kjl@bsj-dachau.de](mailto:kjl@bsj-dachau.de)  
Tel.: 0177 6166863

Das Sportjahr 2022 zeigte wieder, welche Motivation der Sport mit sich bringen kann. Die Vereine können wieder steigende Mitgliederzahlen vermelden, Turniere und Wettkämpfe sowie die Freizeitaktivitäten konnten wieder stattfinden.

Die Sportjugend vertritt im Landkreis fast 100 Vereine mit rund 20.000 Kindern und Jugendlichen und junge Erwachsene bis 26 Jahre.

Sport ist nicht nur gesellschaftspolitisch wichtig. Sport ist real und digital. Diesen Wandel und die Möglichkeiten betrachteten wir auf dem Übungsleiterkongress und wir planen, weitere Bausteine als Fortsetzung nicht nur im Landkreis zu fördern.

Wir möchten im Sportjahr 2023 im Rahmen des Kreisjugendtages das Ehrenamt im Landkreis stärken, eine neue Mannschaft in der Jugendleitung aufbauen und ein Sportfest organisieren. Über weitere Unterstützung durch die Jugend selbst würden wir uns freuen, um die Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und anderen Verbänden noch weiter zu verstärken.

Gestalte mit – #ErlebeDeinenSport!

## ..... THW Jugend Dachau



Markus Micheli, Ortsjugendleiter

Zusammenhalt, Technik und soziales Engagement bilden die Grundlage für die Jugendarbeit der THW-Jugend Dachau, die die Junghelferinnen und Junghelfer spielerisch an den späteren aktiven Einsatzdienst im Technischen Hilfswerk heranführen möchte.



### THW Jugend Dachau

Neufeldstraße 4  
85232 Bergkirchen/Günding  
Tel.: 0173 3049570  
Mail: [Markus.micheli@thw-dachau.de](mailto:Markus.micheli@thw-dachau.de)  
Web: [thw-dachau.de/jugend/](http://thw-dachau.de/jugend/)

In den beiden Jugendgruppen sollen durch gemeinsame Ausbildungen, Übungen und Ausflüge Spaß und Wissen miteinander verknüpft werden und der Umgang mit technischem Gerät geübt werden. Das Ausbildungsportfolio umfasst dabei vom Heben und Bewegen von Lasten mit Hebekissen über Einsatz und Verwendung von Pumpen bis hin zu Sprechfunkausbildungen und Einsatzübungen alles, was das THW Dachau an Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten hat.

Doch auch der Spaßfaktor kommt für die 33 Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren nicht zu kurz, die im Laufe des Jahres an Hüttenausflügen, Bootsausbildungen und sonstigen Zusatzdiensten teilnehmen können.

Du bist zwischen 10 und 17 Jahren alt, hilfst gerne anderen Menschen und interessierst dich für Technik? Du möchtest unser Team von engagierten Jugendlichen unterstützen und an spannenden Ausbildungen und Übungen teilnehmen? Dann bist du genau richtig bei uns in der THW-Jugend Dachau, um alles zu lernen, was anderen Menschen in Notlagen helfen kann!

Weitere Details und Bilder zu allen Aktivitäten findest du auf Facebook: [facebook.com/thwjugend-dachau](https://facebook.com/thwjugend-dachau) und Instagram: [@thwjugenddachau](https://instagram.com/thwjugenddachau).

## Trachtenjugend d'Ampertaler

Die Ampertaler Trachtenjugend zählt um die 45 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Sie kommen sowohl aus Dachau Stadt wie auch aus dem Landkreis. Etwa 10 Paare sind es, die sich normalerweise 14-tägig mit ihren Jugendleitern zu den Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus bzw. im Schützenheim Drei-Rosen-Saal in Dachau treffen. Es werden mit den Jugendlichen die traditionellen Volkstänze, die „speziellen Dachauer Tänze“ wie auch interessante Tänze aus dem weiteren Umkreis gelehrt. Zu offiziellen Auftritten tragen die Deandl und Buam die historische Bauertracht. Diese Tracht stellt der Verein den aktiven Tänzern als Leihgabe gerne zur Verfügung.



Nach unserem Motto: „Es hängt ned ois hundert Joar auf oana Seiten“ sind wir mit etwas gebremstem Schwung und viel Zuversicht ins neue Jahr 2022 gestartet.

All unseren jugendlichen Trachtlern haben wir Jugendleiter zu Ostern Lamm- und Hasenbackformen mit Backanleitung „frei Haus“ geliefert und somit die Vereinsruhe für beendet erklärt. Wir haben am historischen Trachtentreffen in Dießen am Ammersee unseren Taferlbua mitgenommen. Maxis ganzer Stolz war am Ende der Veranstaltung das Foto mit unserem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Weitere Höhepunkte: natürlich die Teilnahme am Dachauer Volksfesteinzug mit anschließender Brotzeit. Eine Rikschafahrt ins Festgelände zum Seniorennachmittag im großen Bierzelt und Begrüßung einzelner Ehrengäste zusammen mit unserem OB Florian Hartmann und einem Kinderpaar in Dachauer Tracht. Und zum 100.

Geburtstag der Tante unseres Vorstandes Markus Erhorn, einer liebenswerten, lustigen und sehr rüstigen älteren Dame, durfte auch ein Kindertrachtenpaar nicht fehlen. Mit dem traditionellen Ausflug der Landkreis-Trachtler läutete man dann die großen Ferien ein. Am Festgottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Körner in der Dachauer Friedenskirche im Oktober des Jahres konnten wir ebenfalls unsere Jugend entsenden. Anfang Dezember beendeten wir unser Trachtenjahr mit einer sehr schönen und besinnlichen Weihnachtsfeier, welche wir ja schon ein paar Mal nicht mehr so feiern konnten. Wieder durfte ein Kinderpaar charmant die Ehrenmitglieder und langjährigen Vereinsmitglieder zur Bühne begleiten.

Wir sind ganz sicher, ein Anfang ist getan, im neuen Jahr 2023 starten wir durch und freuen uns, es warten viele interessante Veranstaltungen und Einladungen auf unsere Jugend.



### Trachtenjugend d'Ampertaler

Langerhansstr. 4  
80999 München-Allach  
Mail: kema-druck@t-online.de  
Tel.: 089 8124366

## Die Glonntaler

Die Trachtenjugend des Heimat- und Trachtenvereins „Glonntaler“ Petershausen e.V. zählt zurzeit 20 Jugendliche im Alter bis 26 Jahren. Sie stammen alle aus dem Gemeindegebiet Petershausen und umliegenden Gemeinden der Landkreise Dachau, Freising und Pfaffenhofen. Sie treffen sich 14-tägig in unserem Vereinslokal, der Sportgaststätte „Olympia“ in Petershausen, zum Erlernen von traditionellen Volkstänzen und zum Schuhplatteln. Die Kinder werden seit Jahren von Conny Herzog und Toni Hundhammer betreut.



Im Dezember 2021 machten sich die Jugendleiter auf den Weg und verteilten Nikolauspackerl an die Jugendlichen, es gab aber auch verschiedene Aktionen. Im März starteten wir voller Freude wieder mit den Vereinsabenden. Wir trafen uns zum Hutschachtel bemalen, im Juli fand ein Grillfest statt. In der ersten Augustwoche 2022 ging es zum traditionellen Hüttenausflug nach Utten-dorf. Im November war der Gaujugendtag vom Isargau in Ismaning und im Dezember konnten wir unsere Weihnachtsfeier abhalten.



Heimat- und Trachtenverein  
„Glonntaler“ Petershausen e.V.  
1911

### Trachtenverein Glonntaler Petershausen

Maibaumstr. 1  
85293 Salmading  
Mail: conherz@web.de  
Tel.: 08441 72701

# Gemeindejugendarbeit

Der Kreisjugendring Dachau ist Träger der Gemeindejugendarbeit für einige Gemeinden im Landkreis Dachau. Wir arbeiten in enger Absprache mit den Gemeinden und entwickeln für diese gerne Formate der Jugendbeteiligung. Als Partner der Gemeinden und der Jugend passen wir unsere Arbeit den Bedürfnissen vor Ort an. Ein enger Austausch mit der Jugendarbeit in den Vereinen und Jugendverbänden ist uns ein wichtiges Anliegen. Partizipation und Mitgestaltung sind die Säulen unserer gemeindlichen Jugendarbeit. Im Jahr 2022 war der KJR Träger der Gemeindejugendarbeit in den Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs.

## Gemeindejugendarbeit im Landkreis Dachau

Seit mehreren Jahren kooperieren die Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs hinsichtlich der Jugendarbeit mit dem Kreisjugendring Dachau. Alle anderen Gemeinden Dachaus führen die Jugendarbeit in Eigenregie durch oder kooperieren mit dem Zweckverband „Kooperation Kinder- und Jugendarbeit“. Alle Formen der Jugendarbeit haben dabei folgendes Ziel: Die in den Gesetzen verankerten Grundlagen der Jugendarbeit auf Basis der fachlichen Standards und zum Wohle der Kinder und Jugendlichen wirksam werden zu lassen.

**Die Jugendarbeit ist im 8. Sozialgesetzbuch in §11, Absatz 1 definiert:**

*„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.“*

Durch diesen Paragraphen ist die Grundlage der Jugendarbeit festgelegt und es wird deutlich, dass die Interessen junger Menschen den Ausgangspunkt dieses Arbeitsfeldes darstellen. Indem diese mit Hilfe geeigneter Methoden wie Umfragen, Jugendversammlungen oder Gesprächen herausgefunden werden, können Angebote geschaffen werden, die die Basis für Selbstbestimmung, gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement bilden können. Im Sinne der Inklusion und Integration sollen die Angebote für alle jungen Menschen zugänglich und nutzbar gemacht werden.

Aktionen und Projekte werden demnach nicht nur für, sondern vor allem mit den jungen Menschen festgelegt, geplant und auch durchgeführt. Durch die zunehmende Eigenverantwortung soll eine völlig selbstständige Angebotsplanung und -durchführung erzielt werden.



→ Mehr über unser Konzept zur Gemeindejugendarbeit

## KONTAKT



**Katja Faig**

Pädagogische Leitung Gemeindejugendarbeit,  
Gemeindejugendarbeiterin Odelzhausen & Sulzemoos  
Handy: 0176 43646278  
Mail: faig@kjr-dachau.de

## Beratung der Gemeinden

Wir beraten Kommunen, Schulen und andere Interessierte bei allen Fragen der Jugendarbeit und bei der Weiterentwicklung von Angeboten der Jugendarbeit. Bei Interesse übernehmen wir für die Gemeindejugendarbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen und den Ganztags-Trägerschaft. Bei Fragen steht Ludwig Gasteiger gerne zur Verfügung.



## KONTAKT

**Ludwig Gasteiger**  
Geschäftsführer

Tel.: 08131 3567810  
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

## Gemeindejugendarbeit Bergkirchen

### Veranstaltungen, Ausflüge & vieles mehr

Das Jahr 2022 war ein sehr buntes und vielfältiges Jahr für die Gemeindejugendarbeit Bergkirchen. Neben dem ganzjährigen Ferienprogramm, das neben altbekannten und beliebten Aktionen auch viele neue enthielt, war für die Bergkirchner Kinder und Jugendlichen auch zu Fasching, Ostern, Pfingsten, Halloween und Weihnachten einiges geboten. Besonders beliebt waren die gemeindeübergreifenden Veranstaltungen wie die Fahrt ins Legoland Günzburg und das Rafting auf der Amper. Viele dieser Aktionen sind nur aufgrund des großen Ideenreichtums und der Unterstützung des Jugendrats und der vielen Ehrenamtlichen möglich, wofür wir einen großen Dank aussprechen möchten. Zu diesen gehören unter anderem die Krapfen-Aktion zu Fasching, die Ostereiersuche auf dem Schulgelände oder auch der Laternenumzug zu St. Martin mit 150 Teilnehmer\*innen.

Den Auftakt machte 2022 der „Erste Hilfe am Kind“-Kurs, der zusammen mit dem BRK Dachau durchgeführt wurde. Neben den Teilnehmer\*innen der Babysitter\*innen-Kurse konnten sich bei diesem Notfalltraining auch die Jugendorganisationen und andere Interessierte weiterbilden, um den richtigen Umgang in Notfallsituationen mit Kindern zu üben und besser darauf vorbereitet zu sein.

### Inklusives Sportfest

In Kooperation mit dem KJR Dachau, dem SV Günding, dem Verein Kunterbunte Inklusion e.V. und dem Jugendmigrationsdienst Dachau fand Anfang Juli ein kunterbuntes, inklusives Sportfest für ALLE auf dem Gelände des SV Günding statt. An diesem schönen Sommertag konnten alle Besucher\*innen die verschiedensten Sportarten wie Capoeira, Bubble Soccer oder Beach Volleyball ausprobieren und alle 250 Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich mit einer Stempelkarte eine Medaille zu verdienen. Da es in diesen Zeiten äußerst wichtig ist, Menschen, egal welcher Herkunft oder Religionszugehörigkeit sie sind, und welche sexuelle Ausrichtung sie haben, ob mit oder ohne Behinderung, zusammenzubringen, ist auch für den 09.07.23 ein solches Sportfest geplant.



### Jugendversammlung

Um die Wünsche und Interessen der Jugendlichen der Gemeinde zu erfassen und sichtbar zu machen, führte die Jugendarbeit zusammen mit dem Jugendrat eine Jugendumfrage durch und wertete diese aus. Außerdem wurde in Kooperation mit Mitarbeiter\*innen des KJR Ende Juli eine Jugendversammlung in der Aula der Grund- und Mittelschule veranstaltet. Neben einem Brainstorming für neue Ideen in der Gemeinde wurden in der Schule auch Fragen für Bürgermeister Robert Axtner gesammelt, die im Anschluss an die Pizzapause gestellt werden konnten. Die Auswertung machte deutlich, dass den Jugendlichen neben infrastrukturellen Themen wie Radwegen und besseren Busverbindungen auch der Bau eines Jugendzentrums am Herzen liegt.

### KONTAKT

#### Bürgerhaus Palsweis

St.-Urban-Str. 28

85232 Palsweis

Tel.: 08135 9915047

#### Susanne Baur

Gemeindejugendarbeiterin Bergkirchen

Handy: 0172 5808023

Mail: baur@kjr-dachau.de

#### Janina Deger

Gemeindejugendarbeiterin Bergkirchen/Sulzemoos

Handy: 0152 05731891

Mail: deger@kjr-dachau.de

#### Stephanie Oikonomakos

Gemeindejugendarbeiterin Bergkirchen

Handy: 0172 2505666

Mail: oikonomakos@kjr-dachau.de



## Gemeindejugendarbeit Erdweg



### Viel Neues im JUZ Erdweg

Das Jugendzentrum der Gemeinde Erdweg wurde im Frühling, unter der Leitung von Katja Faig und mithilfe vieler Jugendlicher, nach dem Höhepunkt der Coronapandemie wiedereröffnet. Zudem fand im Frühling dieses Jahres die Juleica (Jugendleiter-Ausbildung) statt. Hierbei konnten sich engagierte Jugendliche innerhalb von fünf Tagen zum/zur Jugendleiter\*in ausbilden lassen. Dabei wurden den Teilnehmer\*innen wichtige Grundsätze für die Arbeit mit Jugendlichen vermittelt und durch ein Zertifikat bestätigt. Außerdem gab es auch einen Babysitter-Kurs für interessierte Jugendliche. Dabei erlangten sie wichtige Informationen für den Umgang mit Babys, Kleinkindern und Kindern. Anfang Mai wechselte Katja Faig nach Odelzhausen. Maximilian Rutz kam als neuer Mitarbeiter und Gemeindejugendpfleger in Vollzeit zur Gemeinde Erdweg. Im Frühling wurde das Juz mithilfe der Jugendlichen umgestaltet, so bekam es einen Tresen, einige neue Möbel und neue Spielkonsolen.

### Zusammenarbeit mit Schulen

Die Mittelschule der Gemeinde Erdweg fand ihren Weg zum Jugendzentrum und nutzte dessen Räumlichkeiten für unterschiedliche Aktivitäten. Außerdem waren wir mit dem Spielmobil insgesamt zwei Wochen auf dem Pausenhof der Mittelschule und konnten den Schülerinnen und Schülern die Sommerzeit etwas versüßen.

### Aktionen & Veranstaltungen

In der Gemeinde Erdweg fand dieses Jahr das 50-Jahres-Fest statt, an dem sich auch die Gemeindejugendarbeit beteiligt hat. Wir haben eine Tombola veranstaltet und das Spielmobil zur Verfügung gestellt, das von den Kindern und Jugendlichen sehr gut



angenommen wurde. Außerdem konnten wir den Besucher\*innen des Festes mit dem von uns organisierten Eiswagen etwas Abkühlung bescheren. Das ganze Jahr über fand im Jugendzentrum ein Projekt statt, bei dem auf ökologischer Basis gekocht wird. Wir kochen jeden Freitag gemeinsam ein anderes Gericht, welches wir natürlich im Anschluss zusammen genießen. Beim Zubereiten der Speisen achten wir auf unseren ökologischen Fußabdruck, indem wir zum einen regionale Lebensmittel verwenden und zum anderen auch Lebensmittel retten.

Im Sommerfreizeitprogramm wurden unterschiedliche Aktionen angeboten, wie das Rafting auf der Amper, der Besuch im Legoland und viele weitere. Hier war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein neuer Programmpunkt, der regelmäßig stattfindet, ist die Übernachtungsaktion, die einmal im Monat stattfindet. Bisher waren diese verschiedene Kinonächte, BBQ-Zockernächte oder das Juz All-Night Long. Für die Übernachtungsaktionen gab es bereits sehr viel Zuspruch und positives Feedback von den Kindern und Jugendlichen sowie auch von deren Eltern. Im Winterfreizeitprogramm wurden auch viele großartige Aktionen angeboten, wie zum Beispiel das Herstellen von Pralinen, das Plätzchenbacken oder Weihnachtsgugeln basteln.

### KONTAKT

#### Maximilian Rutz

Gemeindejugendarbeiter Erdweg

Jugendzentrum Hauptstraße 1

85253 Erdweg

Tel.: 0 171 649 03 75

Mail: rutz@kjr-dachau.de



# Gemeindejugendarbeit Odelzhausen



## Kunterbunte Aktionen über das ganze Jahr verteilt

Im Jahr 2022 war in der Jugendarbeit einiges geboten. Wir starteten das Jahr mit einer Fasching-to-go-Aktion in Kooperation mit dem Jugendrat, der Bäckerei Treiterer sowie dem SVO. Es konnten 260 Kinder und Jugendliche über unsere Tanzmeile tanzen, ein Foto für den Fotowettbewerb schießen lassen und sich einen Krapfen abholen.

Auch die nächste Aktion ließ nicht lange auf sich warten. So beteiligte sich der Jugendrat am vom Gartenbauverein und dem SVO organisierten Ramadama. Über 70 fleißige große und kleine Helfer\*innen schwärmten in Gruppen aus, um in Odelzhausen ordentlich aufzuräumen. Insgesamt wurden dabei 5 Kubikmeter Müll gesammelt!

Über unseren Kids Club im JUZ freuten sich vor allem die jüngeren Kinder im Gemeindegebiet. Hier wird gemeinsam gespielt, kleine Ausflüge gemacht oder gebastelt. Auch 2023 werden wir den Kids Club weiterführen.

In der ersten Woche der Osterferien konnten sich die Jugendlichen in Petersberg zum Jugendleiter ausbilden lassen. Dazu waren sie 4 Tage vor Ort und lernten gemeinsam, was ein Jugendleiter alles wissen und beachten muss. Dazu gehören z.B. das Jugendschutzgesetz, Spiele und Erlebnispädagogik, Teambuilding und Rollenverhalten, aber auch Moderation einer Aktivität und der Erste-Hilfe-Kurs. Um die Jugendleiterkarte zu erhalten sind 32 Stunden Theorie plus Erste-Hilfe-Kurs notwendig. Dieses Jahr haben Pia und Tayfun die Schulung mit Bravour gemeistert. Herzlichen Glückwunsch an die beiden! Wer auch Interesse hat, sollte mindestens schon 15 Jahre alt sein und kann sich gerne bei uns melden. Der nächste Kurs findet vom 03-06.04.2023 statt.

Es gab auch wieder einige gemeindeübergreifende Angebote wie einen Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche sowie einen Babysitter-Kurs. Hier wurden 11 neue Babysitter ausgebildet. In den Pfingstferien fand der Ausflug ins Legoland Günzburg statt, dabei hatten 50 Kinder und Jugendliche einen tollen Tag mit uns, ebenso beim Rafting auf der Amper. Auch neue Freizeitangebote wie Macramee knüpfen, auf den Spuren des Wolpertingers oder Backen mit Bäckermeister Andi wurden mit Begeisterung angenommen.

Im Juli fanden mit Unterstützung des Jugendrates die Wyls Days in Odelzhausen statt. Hierzu berichten wir ausführlich auf Seite 84 & 85. Das Jugendzentrum wurde komplett renoviert und einige neue Möbel und Einrichtungsgegenstände angeschafft. Dazu gehören unter anderem eine neue Spülmaschine, eine Heißluftfritteuse, ein neuer Backofen, aber auch ein neues Sofa und eine Essgruppe.

Nach der Sommerpause stieg der Jugendrat wieder in die Planungsphase für den Jahresausklang ein. Zu Halloween fanden das immer wieder beliebte jährliche Kürbisschnitzen, eine Halloween-Party und eine Fackelwanderung statt. Der Jugendrat zeigte hierbei wieder sehr viel Kreativität und Engagement. Zum ersten Mal kam eine Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Odelzhausen zu Sankt Martin zustande. Hier unterstützte der Jugendrat den Kindergarten bei der Organisation des Umzugs und erwartete die Kinder und Eltern am Marktplatz mit warmen Getränken und Verpflegung.

Das Jahr ging nun mit großen Schritten dem Ende zu und so standen schon die Advents- und Weihnachtsaktionen auf dem Programm. Gemeindeübergreifend befüllten wir wieder weihnachtliche Bastelbeutel, die am ersten Adventswochenende auf dem Christkindlmarkt an die Kinder verteilt wurden. Ein Highlight in diesem Jahr war unsere Nikolausaktion am Marktplatz. Über 260 Kinder kamen vorbei, um sich ein Säckchen von unserem geduligen Nikolaus und seinen Engelchen zu holen. Der Jugendrat war auch hier wieder organisatorisch und vor Ort tatkräftig dabei.



## Enge Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort

Im März starteten wir auch mit unseren Besuchen in der Mittelschule Odelzhausen. Dort haben wir unsere Aufgaben vorgestellt und Flyer verteilt. Das Interesse der Kinder und Jugendlichen war groß und einige durften wir dann als neue Besucher\*innen im JUZ begrüßen.

Dieses Jahr war zum ersten Mal die SMV (Schülervertretung) mit ihrem 2-tägigen Seminar bei uns im Jugendzentrum. Um die Kooperation mit der Schule zu stärken, haben wir uns in allen Klassen der Mittel- und Realschule vorgestellt. Zudem haben wir in einer Klasse einen Workshop zum Thema „Sucht“ durchgeführt. Wir waren auch mit der Spielekiste an der Grundschule und konnten den Schüler\*innen eine abwechslungsreiche und aktive Pause beschermen. In der offenen Ganztagesklasse haben wir uns ebenfalls vorgestellt und Aktionen mit den Kindern durchgeführt. Ab 2023 werden wir zudem einmal wöchentlich in der Pause an der Schule sein und für die Kinder und Jugendlichen Aktionen gestalten.

## Ein neues Team für die Gemeinde

Auch personell gab es einige Veränderungen in Odelzhausen. Nach 13 Jahren verabschiedeten wir Bianca Bänisch als Gemeindejugendarbeiterin. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Bianca für ihr Engagement für die Jugend in Odelzhausen bedanken. Der Gemeinderat stimmte im Mai für eine Aufstockung des Personaleinsatzes in der Jugendarbeit um 19,5 Stunden, welche von Katja Faig übernommen wurden. Somit war mit Chris Janisch und Katja Faig ein neues Team für die Gemeinde gefunden. Für das Projekt Wyld ist zusätzlich Franz Willibald mit an Bord.

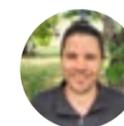


Alles in allem war es ein sehr buntes, abwechslungsreiches und herausforderndes Jahr 2022. Dank vieler Unterstützer\*innen, Vereinen und unserem Jugendrat konnten wir so viele Aktionen durchführen, die das Angebot für die Kinder und Jugendlichen in Odelzhausen aufwerten. Wir freuen uns auf 2023!

## KONTAKT



**Katja Faig**  
Pädagogische Leitung Gemeindejugendarbeit,  
Gemeindejugendarbeiterin  
Handy: 0176 43646278  
Mail: faig@kjr-dachau.de



**Christopher Janisch**  
Gemeindejugendarbeiter Odelzhausen  
Handy: 0171 3681205  
Mail: janisch@kjr-dachau.de

## Gemeindejugendarbeit Pfaffenhofen an der Glonn



Auf dem Gelände des Erlebnisteichs mit Naturlehrpfad am Räuber-Kneißl-Radweg in Pfaffenhofen an der Glonn gibt es seit Herbst einen neuen Grillplatz. Alle Bürger\*innen können sich bei der Gemeinde den Schlüssel für die Feuerstelle abholen und einen schönen Abend dort verbringen. Der Grillplatz wird von Familien und von Jugendlichen gut angenommen, auch mit Lagerfeuern in der Weihnachtszeit.

Die Gemeindejugendarbeit begleitet in Pfaffenhofen an der Glonn derzeit einen jungen Erwachsenen in Einzelfallarbeit.



### KONTAKT

**Elisabeth Moor**  
Gemeindejugendarbeiterin Weichs/  
Pfaffenhofen a.d. Glonn  
Handy: 0170 6533840  
Mail: moor@kjr-dachau.de

## Gemeindejugendarbeit Weichs



### Lesen ist wieder „in“

Um Weichser Kinder wieder mehr für's Lesen zu begeistern, fanden 2022 in Kooperation mit dem Bücherei-Team Weichs und der Gemeindejugendarbeit zwei Harry-Potter-Nächte mit Übernachtung in der Bücherei Weichs statt, an der insgesamt 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren begeistert teilnahmen. Die Bibliothekarin, Petra Hesse, las den Kindern vor und danach wurden ein Harry-Potter-Quiz und Spiele veranstaltet. Außerdem wird seit Oktober der „Bücher-Club Weichs“ für Kinder der 3. und 4. Klassen der Grundschule einmal im Monat gemeinsam vom Bücherei-Team und der Gemeindejugendarbeit angeboten.

### Abenteuer-Club

Seit Oktober 2022 findet einmal im Monat der „Abenteuer-Club“ für Kinder der 3. und 4. Klassen der Grundschule Weichs mit In- und Outdoor-Angeboten, organisiert von der Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Gemeindejugendarbeit, statt. Die Kinder lernen z.B. im „Survival Day“ einen Unterstand im Wald und einen Kompass zu bauen oder Wasser durch mehrfaches Filtern zu reinigen.

### Angebote in den Ferien

Die Gemeindejugendarbeit Weichs hat sich auch 2022 in den Sommerferien mit vier Angeboten am Weichser Ferienprogramm beteiligt. Mit viel Freude nahmen viele Kinder und Jugendliche am Schnupperkurs des Technischen Hilfswerks Dachau, an der Rafting-Tour auf der Amper und zwei Terminen bei Kiddi-Car – Verkehrstraining für Kinder – in Fürstenfeldbruck teil. Zudem beteiligten sich auch Weichser Kinder und Jugendliche in den Pfingstferien an der Busfahrt ins Legoland nach Günzburg. Alle Angebote wurden gemeindeübergreifend von Fachkräften des GJA-Teams organisiert und durchgeführt.

### Viel los im JUZ

Das Jugendzentrum Weichs hat derzeit meist 10 bis 17 Besucher\*innen im Alter von 9 bis 14 Jahren, die jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr gerne zum Billard-, Dart-, Air-Hockey-Spielen und Ki-



ckern etc. kommen. Einige Kinder und Jugendliche besuchen das JUZ Weichs seit der Grundschule und haben trotz Schulwechsel in Mittel-, Realschule oder Gymnasium weiterhin Kontakt miteinander.

Seit März 2022 unterstützt Sofia Brandt als Jugendleiterin mit viel Engagement die Gemeindejugendarbeit bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen im JUZ Weichs. Mit den Jugendlichen ab 15 Jahren ist die Gemeindejugendarbeit mehrmals wöchentlich durch die Besuche der Spiel- und Jugendplätze der Gemeinde in Kontakt sowie durch gemeinsame Grillabende, die von Mai bis Oktober meist einmal im Monat am Skaterplatz Weichs stattfinden.

### Jugendrat Weichs

Das Projekt des Jugendrats Weichs „Grünzug Ebersbach“, die Renaturierung eines Teilstücks des Ebersbachs in Aufhausen, konnte 2022 trotz längerer Antragszeit und Zurückstellung wegen Corona umgesetzt werden. Im Frühjahr 2023 ist dort in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband, der Gemeindejugendarbeit und engagierten Jugendlichen noch eine Anpflanzung von Bäumen geplant.

### Christkindlmarkt Weichs

Am Christkindlmarkt Weichs erhielten 80 Kinder und Jugendliche kostenlos Basteltaschen mit je fünf Ideen inkl. Material. Die Aktion wurde gemeindeübergreifend vom GJA-Team erstellt und angeboten.



### KONTAKT

**Elisabeth Moor**  
Gemeindejugendarbeiterin Weichs/  
Pfaffenhofen a.d. Glonn  
Handy: 0170 6533840  
Mail: moor@kjr-dachau.de

# Gemeindejugendarbeit Sulzemoos

## Umfangreiches Programm für die Jugend

Ein großes Projekt zu Beginn des Jahres war die Umgestaltung eines Raumes im Jugendhaus Wiedenzhausen. Mehrere Jugendliche aus der Gemeinde renovierten gemeinsam mit den Gemeindejugendpflegerinnen und Gemeindejugendpflegern einen Raum im oberen Stockwerk des Hauses. Die alte Tapete wurde entfernt, außerdem wurde neu gestrichen und erste Möbelstücke wurden platziert. Nach der Renovierung konnten die Jugendlichen den Raum im Rahmen von betreuten Öffnungszeiten nutzen und dort beispielsweise Gesellschaftsspiele oder Tischkicker spielen, malen und basteln. In den Frühlings- und Sommermonaten war auch der Außenbereich des Jugendhauses sehr beliebt, die Jugendlichen spielten dort Fußball und Federball. Neben dem Raum im Jugendhaus wurde außerdem mit der Renovierung eines Containers in Orthofen, welcher der Jugend zur Verfügung gestellt wurde, begonnen. Bei den Abriss- und Aufräumarbeiten waren einige engagierte Jugendliche beteiligt.

Zu Fasching hat die Gemeindejugendarbeit eine Aktion für Kinder und Jugendliche organisiert. Am Rosenmontag konnten sich diese am Rathaus einen Krapfen abholen. In Kooperation mit dem Madlverein Sulzemoos wurden insgesamt 50 Krapfen verteilt. Wie im letzten Jahr kamen die meisten Besucherinnen und Besucher verkleidet. So kam trotz abgesagter Faschingsfeiern ein Faschingsgefühl auf.

Auch im Jahr 2022 fand wieder die Aktion „Buntes Rathaus“ statt. Vom 28. März bis zum 10. April durften die Büsche vor dem Rathaus Sulzemoos mit selbstgebastelten und bemalten Ostereiern geschmückt werden. Natürlich gab es auch eine kleine Osterüberraschung: ein gekochtes Ei, eine Süßigkeit und eine kleine Bastelanleitung. Diese konnte nach vorheriger Anmeldung am 16. April vor dem Rathaus abgeholt werden.

Im April gab es in der Gemeinde ein weiteres Highlight: Einen mobilen „Pumptrack“. Dabei handelt es sich um eine Spiel- und Sportanlage, die beispielsweise mit Skateboards, Fahr- und Laufrädern, Inlinern, Rollern sowie mit Bobbycars befahren werden kann. Der Pumptrack war vom 6. April bis zum 4. Mai in Wiedenzhausen aufgebaut. Es gab außerdem die Möglichkeit, an einem Skatekurs am Pumptrack teilzunehmen. Auch außerhalb des Kurses konnte die Anlage ausgiebig genutzt werden.

## Freizeitprogramm

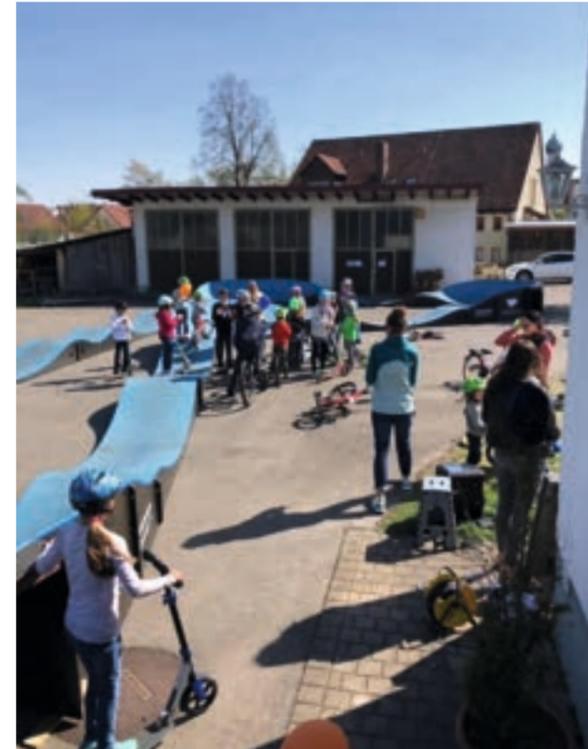
Neben den genannten Aktionen und Angeboten organisiert die Gemeindejugendarbeit Sulzemoos viele weitere Freizeit- und Ferienangebote für Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene. In diesem Rahmen finden oftmals Kooperationen mit Vereinen, Unternehmen und Ehrenamtlichen aus dem Umkreis statt. Das Freizeitprogramm bot dieses Jahr eine abwechslungsreiche Mischung aus Ausflügen, Sport und kreativen Aktionen für alle Altersstufen. Unter anderem fanden Kreativtage statt, bei denen der Bauwagen von Jäger Andreas Wallner bemalt wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und so ziert jetzt eine bunte Waldlandschaft mit heimischen Tieren die Wände des Bauwagens.

Auch sehr gut besucht waren Angebote wie der Bienen- und Wildtiertag, das Marionettentheater im bunten Zelt, Skatekurse und das Verkehrstraining Kiddi-Car mit Mini-Autos und Mini-Quads. Es hat sich gezeigt, dass sich das Freizeitprogramm immer größerer Beliebtheit erfreut. Angebote wie der Schnuppertag beim THW, die jährlich sehr beliebten Töpferkurse, Backen mit Bäckermeister Andi Treiterer, Kunst und Reiten und eine spannende Suche nach dem Wolpertinger waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Wir freuen uns auch besonders, dass wir dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Maria Beyer-Dick von der Caritas 11 Babysitter ausbilden konnten, die alle mit sehr viel Engagement dabei waren. Zudem fand ein Erste-Hilfe-Kurs statt, der mit 12 Teilnehmer\*innen ebenfalls sehr gut besucht war.

## Gemeindeübergreifende Aktionen

Auch gemeindeübergreifend gab es dieses Jahr wieder spannende Aktionen: Anfang August fand das Rafting auf der Amper statt. Mehr als 50 Kinder verteilten sich mit ihren Betreuer\*innen vom Kreisjugendring Dachau sowie Rafting-Guides vom gemeinnützigen Veranstalter Tchaka in Olching auf vier Raftingboote. Ausgestattet mit Neoprenanzügen, Schwimmwesten und Helmen starteten sie in das kühle Nass der Amper. Beim Rudern durch so manche Stromschnelle und beim Schwimmen zwischendurch war viel Spaß angesagt und natürlich durfte auch eine Stärkung am Ufer in der Mittagszeit nicht fehlen.

Ein weiteres Schmänerl im Sommer war der Ausflug ins Legoland Günzburg. Sowohl für die 50 Kinder und Jugendlichen als auch für die Betreuer\*innen war es ein toller Tag und alle Teilnehmer\*innen kamen bei bestem Wetter auf ihre Kosten.



In den letzten Wochen haben wir uns zudem in allen Klassen der Mittelschule und der Realschule vorgestellt, einen Workshop in der OGT gegeben und weitere Kooperationsmöglichkeiten abgeklärt. So wird es z.B. ab Januar 2023 einen wöchentlichen Pausenhofbesuch von unserer Seite geben, dabei haben die Schüler\*innen die Möglichkeit, sich mit uns auszutauschen oder unsere Angebote zu nutzen.

## Weihnachten & Jahresausklang

Zum Jahresende gab es für die Kinder und Jugendlichen wie bereits letztes Jahr einen Weihnachtsbastelbeutel. In den heiß begehrten Säckchen fanden die Kinder und Jugendlichen verschiedene Bastelanleitungen sowie das dazugehörige Material, um selbst kleine Geschenke zu basteln.

Wir hatten ein sehr schönes Jahr mit vielen neuen Kontakten, besonderen Momenten, viel Spaß und Freude, dafür möchten wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben, herzlichst bedanken. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und laden alle hiermit ein, die uns auch gerne kennenlernen möchten oder eine gute Idee für uns haben, sich bei uns vorzustellen und uns kennenzulernen.

## Spannendes Programm im Herbst

In den Herbstferien fand ein Firmenschnuppertag statt, bei dem sich zukünftige Auszubildende über die Ausbildungsberufe informieren konnten und Informationen aus erster Hand erhielten.

Aus dem Förderprogramm „Wir fördern Ökologie“ wurde am Rathaus Sulzemoos ein Barfußpfad für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde realisiert und finanziert. Die Kosten des Projektes beliefen sich auf 1844 Euro.

## Zusammenarbeit mit Schulen

Eine weitere Besonderheit in diesem Jahr war die enge Kooperation mit der Mittelschule in Odelzhausen, hier waren wir mit dem Spielmobil und erstmals auch mit einem Workshop zum Thema „Sucht“ vor Ort.

## KONTAKT



**Katja Faig**  
Pädagogische Leitung Gemeindejugendarbeit,  
Gemeindejugendarbeiterin  
Handy: 0176 43646278  
Mail: faig@kjr-dachau.de



**Janina Deger**  
Gemeindejugendarbeiterin Bergkirchen/Sulzemoos  
Handy: 0152 05731891  
Mail: deger@kjr-dachau.de

# Jugendsozialarbeit an Schulen

Der KJR ist Träger der Jugendsozialarbeit an Schulen. Hier stehen die Einzelfallhilfen und soziales Lernen im Mittelpunkt der Arbeit. Im Jahr 2022 war der KJR Träger der JaS in den Mittelschulen Bergkirchen, Erdweg und Odelzhausen. Ab 2023 betreuen wir außerdem die Grundschule Odelzhausen.

## Jugendsozialarbeit an Schulen

Durch professionelle sozialpädagogische Angebote unterstützt Jugendsozialarbeit an der Schule Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Potentiale und Kompetenzen, wirkt durch einen niedrighschwelligen und freiwilligen Zugang Benachteiligung entgegen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Durch den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal direkt an der Schule wird ein niederschwelliges Hilfeangebot geschaffen, das zum Ziel hat, junge Menschen auf ihrem Weg in die Erwachsenenwelt zu begleiten und sie bei Problemen zu unterstützen.

Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Beratung und Unterstützung zur Bewältigung von Herausforderungen in der jeweiligen persönlichen Lebenssituation. Jugendsozialarbeit an der Schule unterstützt und begleitet in diesem Sinne Jugendliche als Zeit des Umbruchs, der Übergänge und Orientierung, der Herausforderungen und individuellen Entwicklung.

Die Jugendlichen und ihre Familien können selbst entscheiden, ob sie das Angebot der JaS annehmen wollen, es besteht keine Verpflichtung. Die Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Für die Jugendsozialarbeit ist die Einzelfallhilfe eine zentrale pädagogische Aufgabe und erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit Eltern, sonstigen Erziehungsberechtigten, Schulleitung, schulischen Beratungsdiensten und Lehrkräften. Der Erwerb von sozialen Kompetenzen sowie die Befähigung zur Konfliktbewältigung können ergänzend mit Methoden der sozialen Gruppenarbeit ermöglicht werden. Projekte werden bedarfsorientiert zu relevanten Themen durchgeführt.

Die Pädagog\*innen wirken bei der Erfüllung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII mit und die Jugendsozialarbeit an Schulen ist insbesondere mit den sozialen Diensten des Jugendamtes, den Erziehungsberatungsstellen, den schulischen Beratungsdiensten, den Suchtberatungsstellen, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, dem Arbeitsamt sowie mit Kindertageseinrichtungen und der offenen und verbandlichen Jugendarbeit gut vernetzt.



→ Mehr über unser Konzept der Jugendsozialarbeit

## KONTAKT



### Brigitte Wurbs

Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit  
Projektleitung Modellprojekt Demokratische Schule  
und Jugendsozialarbeit an Schulen

Tel.: 08131 3567851

Mail: wurbs@kjr-dachau.de

## Beratung der Gemeinden

Wir beraten Kommunen, Schulen und andere Interessierte bei allen Fragen der Jugendarbeit und bei der Weiterentwicklung von Angeboten der Jugendarbeit. Bei Interesse übernehmen wir für die Gemeindejugendarbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen und den Ganztags-Trägerschaft. Bei Fragen steht Ludwig Gasteiger gerne zur Verfügung.



## KONTAKT

### Ludwig Gasteiger Geschäftsführer

Tel.: 08131 3567810

Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

## Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen

Die Arbeit der JaS an der Mittelschule in Bergkirchen war dieses Jahr von einigen Krisen, vielen Gesprächen und auch von Fortschritten bei einzelnen Schülern geprägt.

Im Oktober 2022 wurde wieder das theaterpädagogische Projekt Creative Change an die Mittelschule eingeladen. Die vierköpfige Truppe behandelte mit der Schülerschaft von der fünften bis zur zehnten Klasse Themen wie Fremdenfeindlichkeit, Freundschaft, Demokratie oder Cybermobbing. Speziell dafür konzipierte Theaterstücke stellen die jeweiligen Themen anschaulich dar und bieten den Schülern im Anschluss die Möglichkeit, mitzuspielen und sich in den Situationen auszuprobieren.

Das Büro der Jugendsozialarbeit wird auch in den Pausen gut besucht. Hier können sich Schüler und Schülerinnen über die Klassengrenzen hinweg kennenlernen und unterhalten, Ruhe und Entspannung vom Schulalltag finden, Lachen und Spaß haben.

Allgemein zeichnet sich ab, dass wieder etwas mehr „Normalität“ an der Schule einkehrt. Es gibt zwar wieder viele Dinge, die ihren gewohnten Ablauf aufnehmen konnten, was aber nicht unbedingt heißt, dass es für die Kinder und Jugendlichen normal ist. Die Coronapandemie nimmt prozentual gesehen einen deutlich größeren Teil ihres bisherigen Lebens ein als bei einem Erwachsenen und dadurch können sie auf einen kleineren Erfahrungsschatz zurückgreifen, was denn davor normal war. Viele müssen erst wieder damit zurechtkommen, jeden Tag in die Schule zu gehen, mit Konflikten und Leistungsdruck konfrontiert zu sein und so viele Menschen um sich zu haben. Werfen wir einen Blick in die COPSY-Studie, dann leidet jedes dritte Kind unter psychischen Auffälligkeiten. Vor der Pandemie war es jedes fünfte. Zwar zeichnet sich eine leichte Besserung in Bezug auf die beiden Vorjahre ab, doch ist die Belastung nach wie vor auf einem hohen Niveau.

In meinem Arbeitsalltag begegnen mir vor allem Schüler\*innen, die große Ängste, Unsicherheiten oder Einsamkeitsgefühle haben. Einige begleite ich mit einem wöchentlichen Termin, andere sind täglich bei mir.

Umso erfreulicher ist es, dass meine Kollegin Tina Kloos seit November aus der Elternzeit zurück ist und sich an einem Tag der Woche um die Grundschule kümmert.

Alles in allem freut es mich, dass Kinder und Jugendliche wieder regelmäßig an der Schule sind, wieder zu einem Miteinander finden, sich gerne mit Themen an mich wenden und ich ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen darf.

### KONTAKT



**Bernd Richter**  
Jugendsozialarbeiter Mittelschule Bergkirchen  
Tel.: 08131 366016  
Handy: 0152 04841089  
Mail: richter@kjr-dachau.de



**Tina-Maria Kloos**  
Jugendsozialarbeiterin Mittelschule Bergkirchen  
Tel.: 08131 366016  
Mail: kloos@kjr-dachau.de

## Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg

Auch in diesem Schuljahr gab es für Frau Sommer in der JaS an der Mittelschule Erdweg viel zu tun. Natürlich war die Freude groß, dass jetzt wieder Unterricht, Schulleben und Beratungen in Präsenz stattfinden konnten. Doch so viel musste und muss noch aus der Zeit der Lockdowns nachbearbeitet werden. Die Anforderungen an die Schüler\*innen sind enorm. Nicht nur der Stoff und die Inhalte des Unterrichts mussten nachgeholt werden, auch das soziale Miteinander durfte wieder geübt werden.

Hier zeigte sich bereits nach wenigen Wochen des neuen Schuljahres ein großer Bedarf, sowohl in den Klassen als auch in der Einzelfallberatung. So wurde die JaS in vielen Krisen und Konflikten hinzugezogen. Es mussten viele Wogen geglättet werden. Der Hauptfokus von Frau Sommer lag auf der Einzelfallberatung der Schüler\*innen.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Dachau war auch dieses Jahr kollegial und unterstützend, sowohl in beratender Funktion als auch bei der Abklärung zu Fragen von Kindeswohlgefährdungen.

Bei der Beratung der Eltern war spürbar, dass in den Familien die Nerven durch die lange Belastung während der Pandemie und jetzt noch zusätzlich durch die steigenden Preise, die Energiekrise und den Krieg in der Ukraine blank geschauert sind und die Reaktionen zum Beispiel bei Streitfragen mit der Schule oft unangemessen heftig ausfallen. Viele Familien sind tatsächlich in finanzielle Not gerutscht, die psychischen Erkrankungen und Suchthematiken unter den Eltern nehmen zu. Insgesamt hat sich der Bedarf an Beratungen für Familien in der JaS nochmals gesteigert. Die ukrainischen Schüler\*innen, die bisher in den mehr oder weniger konstanten Willkommensklassen geführt werden konnten, wurden im neuen Schuljahr in die bestehenden Klassen verteilt und aufgenommen. Die Integration ist nicht immer leicht, da es hier auf vielen Ebenen an- und auszugleichen gilt. Beachtenswert ist die Resilienz der geflüchteten Schüler\*innen, die teilweise sehr belastet und traumatisiert sind.



Die Mittelschule Erdweg kämpft wie viele andere Schulen auch mit der Situation, dass besonders in diesem Schuljahr ein eklatanter Lehrermangel herrscht. Hier liegt es allein an dem bemerkenswerten Zusammenhalt im Lehrerkollegium und an dem großen Engagement des Schulleitungsteams unter Frau Matzgeller, dass es nicht zu weitreichenden Unterrichtsausfällen kommt. Eine weitere Schwierigkeit ist, dass mit dem gestiegenen Bedarf an der Schule auch die Klassenzimmer und Räumlichkeiten für einen gelingenden Unterricht knapp werden. Auch hier ist es ein Verdienst der Lehrer\*innen, die sich kreativ und flexibel absprechen, um Unterricht zu ermöglichen.

Leider gibt es im Beamtenrecht anscheinend einige Hürden und es ist noch immer unklar, ob Frau Matzgeller mit ihrem Schulleitungsteam ihre enorm krisenerprobte und erfolgreiche Arbeit an der Mittelschule Erdweg fortführen kann. Für die JaS war die Zusammenarbeit mit der Schulleitung auch in diesem Jahr wieder sehr konstruktiv und angenehm.

### KONTAKT



**Marianne Sommer**  
Jugendsozialarbeiterin Mittelschule Erdweg  
Tel.: 08138 6976348  
Handy: 0176 73455625  
Mail: sommer@kjr-dachau.de

# Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen



Auch das letzte Jahr war noch geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Die psychischen Auswirkungen wie Schulangst, Panikattacken und Suizidgedanken waren immer noch spürbar.

Außerdem kamen ab Februar noch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges für uns alle dazu und für einige Klassen bedeutete die Integration der z. T. hoch belasteten Schüler\*innen aus der Ukraine eine weitere Unruhe/Destabilisierung.

Die JaS hat in vielen Einzelfallgesprächen versucht, eine Entlastung und Lösungswege für die Betroffenen zu finden. Wichtig war uns hier, ein Netz mit den Kooperationspartnern zu schaffen. Das Motto der JaS ist ja „gemeinsam geht es besser“. Kooperation mit Schule, der Schulpsychologie, der Gemeindejugendarbeit, den Beratungsstellen und dem allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamts.

Die Netzwerkarbeit ist ein auszubauender, wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Hier müssen nach der coronabedingten „kontaktlosen“ Zeit die Fäden und der Austausch wieder aufgenommen werden bzw. sind schon wieder aufgenommen worden.

In der sozialen Gruppenarbeit in den Klassen war der Bedarf groß. Eine weitere Auswirkung der Pandemie ist, dass die Kinder und Jugendlichen „Gruppe“ nicht mehr gewohnt sind. Hier sind Basics im Umgang „nachzuholen“ und natürlich ein großer Rede- und Spielbedarf. Alles, was Freude macht!

Auch in diesem Jahr hat JaS sexualpädagogische Workshops in den Klassen übernommen, dies soll in Zukunft aber wieder über externe Anbieter abgedeckt sein.

Die Gemeindejugendarbeit war dazu auch mit dem Spielmobil im Pausenhof und die Klassen konnten dort eine Schulstunde „verbringen“, dies hat die Grundschule sehr gern in Anspruch genommen, die Schüler\*innen und Lehrkräfte waren begeistert und freuten sich über das Angebot.

Das Jahr war wieder abwechslungsreich und intensiv. Da die Hilfesysteme insgesamt überlastet sind, kommen auch wir an die Grenzen des Machbaren.

Und da die Fälle komplexer werden, wurde auch das Thema Selbstfürsorge in diesem Jahr wichtig. Für die Menschen, die zu uns kommen, aber auch für uns persönlich.

Der Schulverband der Grund- und Mittelschule hat für eine Aufstockung der Jugendsozialarbeit gestimmt. Somit übernehmen wir ab 2023 die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Odelzhausen. Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und darauf, den Kindern für ihre Anliegen zur Seite zu stehen.

## KONTAKT



**Sabine Brenninger**  
Jugendsozialarbeiterin Mittelschule Odelzhausen  
Tel.: 08134 555480  
Handy: 0162 5399912  
Mail: brenninger@kjr-dachau.de



**Sandra Walden-Pawelka**  
Jugendsozialarbeiterin Mittelschule Odelzhausen  
Tel.: 08134 555481  
Handy: 0157 38389402  
Mail: walden-pawelka@kjr-dachau.de

**#GenerationZUKUNFT -  
Gemeinsam in eine erfolgreiche  
Zukunft starten.**

**Morgen kann kommen.**

*Wir machen den Weg frei.*

Mehr Infos  
findest du hier:



[www.vr-dachau.de/  
generationzukunft](http://www.vr-dachau.de/generationzukunft)



**Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG**



**Ferien- und Freizeit-  
programm**



Zusammen mit den Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen und Sulzemoos organisieren wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches Freizeit- und Ferienprogramm. In den Schulferien und auch außerhalb der Ferien ist hier einiges geboten: Ausflüge, Sport, Kreatives und ganz viel Spaß für alle Altersgruppen.

[www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau](http://www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau)

# Ganztagsbildung

Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist der KJR Kooperationspartner für die Gestaltung von Ganztagsbildung an Schulen. Unter dem Motto „Miteinander-Mitentscheiden-Mitgestalten“ organisieren wir gebundenen und offenen Ganztags sowie Mittags- und Ferienbetreuung mit dem Fokus auf demokratische Mitbestimmung und Engagement der Schülerinnen und Schüler.

## Ganztagsbildung

Im September 2021 hat die Villa Tausendsassa – unsere Mittagsbetreuung an der Grundschule an der Krenmoosstraße – die Türen für 30 Grundschulkindern geöffnet, die seitdem zusammen lernen, spielen und auch ganz praktisch den Alltag in „ihrer“ Villa mitgestalten können. Im September 2022 kam dann mit der Villa Karlchen eine Mittagsbetreuung für die Verbandsgrundschule München Karlsfeld in den Räumlichkeiten der alten Grundschule hinzu, sodass unser Team nun beinahe 60 Kinder täglich betreut. Zur Ganztagsbildung des KJR gehört auch die Kooperation mit Schulen im gebundenen Ganztags mit nun schon 3 Klassen.

Für den gebundenen Ganztagsunterricht haben wir eigene „Schulfächer“ entwickelt: Im „Schulfach Glück“ erleben die Kinder, wie es sich anfühlt, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Spielerisch, mit Bewegung, kreativen und musischen Elementen lernen sie, ihre Stärken zu schätzen und entwickeln so einen Zugang zu den eigenen Bedürfnissen, zu anderen Menschen und der Umwelt. Im Schulfach „Demokratie leben“ erfahren die Schüler\*innen, dass es Sinn, Freude und Mut macht, wenn man Verantwortung für sich und andere übernimmt. Es geht z.B. ums Aushandeln von Regeln, Entwickeln von Ideen und Projekten und das spielerische Erlernen der Kinderrechte. Im Projektfach „Zukunft“ ist dann Zeit und Platz für die konkrete Umsetzung von Ideen: es wird getüftelt, gebastelt und gestaltet, Theater gespielt, Orte in der Gemeinde besucht, Gäste eingeladen.

Die Umsetzung dieses Konzeptes in die Praxis hat uns viele beeindruckende Beispiele gegeben, wie gut Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern angenommen werden, uns und die Kinder aber auch immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, die dank der guten Kooperation mit Lehrkräften und Schulleitung immer gemeinsam im Sinne der Kinder gemeistert werden.

Das Modellprojekt Demokratische Schule unterstützt die Entwicklung der Ganztagsbildung beim KJR durch Coaching der Teams und Entwicklung von Materialien und Curricula tatkräftig und so freuen wir uns auf weitere Klassen und Kooperationschulen in den nächsten Schuljahren.

## KONTAKT



### Brigitte Wurbs

Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit  
Projektleitung Modellprojekt Demokratische Schule  
und Jugendsozialarbeit an Schulen  
Tel.: 08131 3567851  
Mail: wurbs@kjr-dachau.de



### Franziska Groll

Teamleitung Mittagsbetreuung/ Ganztagspädagogin  
Tel.: 0151 16535656  
Mail: groll@kjr-dachau.de



### Sabrina Werner

Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische  
Schulentwicklung/Ganztagschule  
Tel.: 08131 356780  
Mail: werner@kjr-dachau.de



### Sylvia Lazar-Breuer

Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa  
Mail: lazar-breuer@kjr-dachau.de



### Anna Maria Senatore

Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa  
Mail: senatore@kjr-dachau.de



### Monika Zimmerbeutel

Pädagogische Mitarbeiterin Villa Karlchen  
Mail: zimmerbeutel@kjr-dachau.de



### Felix Heinrich

Pädagogischer Mitarbeiter Villa Tausendsassa  
Mail: heinrich@kjr-dachau.de



### Jiyan Göcer

Pädagogischer Mitarbeiter Villa Karlchen  
Mail: goecer@kjr-dachau.de



### Charlotte Hofner

Bundesfreiwilligendienst Villa Tausendsassa  
Mail: hofner@kjr-dachau.de



### Ellen Fiege

Bundesfreiwilligendienst Villa Karlchen  
Mail: fiege@kjr-dachau.de

## Ganzttag an der Grundschule Karlsfeld

Nachdem im September 2021 erstmalig der Ganztagszweig in zwei ersten Klassen der Krenmooschule Karlsfeld eingeführt wurde, begann im September 2021 der zweite Turnus im Ganztagszweig mit einer weiteren ersten Klasse. Kinder, welche den Ganztagszweig besuchen, haben von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr Schule. Die große Mittagspause inkl. des Mittagessens in der Mensa wird hierbei von den KJR-Mitarbeiter\*innen des Ganztags und zum Teil der Mittagsbetreuung begleitet. Der Freitag ist für die Kinder des Ganztages ihr „kurzer Tag“, hier ist das Ende um 11.15 Uhr. In diesen Stundenplan integriert sind die KJR-Fächer „Demokratie“, „Glück“ und das Projektfach „Zukunft“. Alle Fächer werden von einer Sozialpädagogin und einer Bundesfreiwilligendienstleistenden des KJR betreut. Ganz demokratisch wurden zu Schuljahresbeginn mit den Kindern für das Mittagessen die Tischordnung und der Tischdienstplan entwickelt. Was zu Beginn neu und ungewohnt war, ist mittlerweile – auch durch die Hilfe der „alten Hasen“ – Routine geworden.

In der zweiten Schuljahreshälfte stand für die damaligen Erstklässler\*innen das Projektfach „Zukunft“ auf dem Stundenplan. Hierfür wurde in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin ein Programm entwickelt, die Kinder zu Tutor\*innen für die neuen Kinder auszubilden. Spielerisch wurden mit den Kindern Fragen bearbeitet wie: Welche Eigenschaften muss ein guter Tutor haben? Welche Aufgaben kann er übernehmen? Wie funktioniert das mit dem Vorbild sein? Wir gestalteten hierbei Plakate und übten das Gelernte in kleinen Rollenspielen ein, sodass die Kinder am Ende der Woche schon voller Vorfreude waren, die „Kleinen“ bei einem gelungenen Schulstart zu unterstützen.

Die Klasse 1 f des Ganztages zeichnet sich vor allem durch ihre Diversität aus, unterschiedlichste Persönlichkeiten, Charaktere und soziale Schichten kommen hier zusammen. Ein angenehmes Miteinander und die Regeleinhaltung etc. stellten immer wieder eine große Herausforderung dar, besonders natürlich zu Beginn in der „Eingewöhnungszeit“. Der Situation entsprechend beschäftigten wir uns deshalb zunächst in „Demokratie“ damit, wie Gesellschaft funktioniert. Hierzu thematisierten wir ausführlich, welche Regeln außerhalb der Schule bestehen, weshalb diese existieren, ihren Nutzen für ein gutes Miteinander und ihre „Daseinsberechtigung“. Im Anschluss konzentrierten wir uns auf die Hintergründe und die Bedeutung der Regeln innerhalb des Systems Schule/Ganzttag im Hinblick auf ein zufriedenstellendes Miteinander, bezogen auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen. Zu diesem Zweck übten wir etwa in mehreren Stunden ein Regelschauspiel zu unseren „Wohlfühlregeln“ ein. Hier fiel besonders positiv auf, dass auch sehr zurückhaltende Kinder und Kinder mit Sprachbarrieren sich aktiv be-

teiligten. Nach Abschluss dieses Schauspiels behandeln wir nun aktuell die Kinderrechte. Zu diesem Zweck gingen wir als Basis zunächst auf die Unterschiedlichkeit jedes Kindes ein, die unterschiedlichen Körper, aber auch die unterschiedlichen Charaktere und die unterschiedlichen Stärken und Schwächen, die jedes Kind zu einem Individuum machen. Fazit des Ganzen war zum einen, dass diese Unterschiedlichkeit gut ist, da wir alle davon profitieren können. Zum anderen, dass trotz dieser Unterschiedlichkeit jedes Kind die gleichen Rechte hat, z.B. das Recht auf einen eigenen Namen. Aktuelles Thema im Rahmen der Kinderrechte ist die „körperliche Unversehrtheit“. Hierzu diskutierten wir zuerst darüber, was alles zu einem Körper gehört und malten später zur Veranschaulichung in Partnerarbeit Umriss von unseren Körpern auf große Papiere. Im Anschluss sprachen wir auch darüber, wem dieser Körper gehört und wer darüber bestimmen darf. In den darauffolgenden Stunden werden wir nun näher darauf eingehen, wann es in Ordnung ist, dass Eltern über unseren Körper bestimmen, nämlich wenn es zu unserem Besten/zu unserem Wohl ist, wie bspw. beim Zähneputzen oder beim Regenkleidung anziehen, und wann nicht. Auch die Thematiken „Wo will ich berührt werden, wo nicht?“ und „gute und schlechte Geheimnisse“ wurden kindgerecht angegangen. Im Fach Glück behandelten wir zu Beginn die unterschiedlichsten weltweiten Glückssymbole und ihre Geschichte. Diese griffen wir nun im neuen Jahr wieder auf und gestalteten eine „Glücks-Neujahrskarte“, was den Kindern große Freude bereitete.

Neben den Inhalten der Fächer ist es allen Mitarbeiter\*innen ein großes Anliegen, die Kinder auch auf der strukturellen Ebene im Sinne der demokratischen Schulentwicklung miteinzubeziehen. Hierbei werden in regelmäßigen Abständen mit den Kindern des Ganztagszweigs die aktuellen Gegebenheiten besprochen und Änderungswünsche gesammelt. So wurde auf Wunsch der Kinder einer zweiten Klasse eine Stundenplanänderung vorgenommen und der Ablauf der Mittagspause angepasst.

### KONTAKT

**Sabrina Werner**

Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische Schulentwicklung/Ganztagschule  
Tel.: 08131 356780  
Mail: werner@kjr-dachau.de



## Mittagsbetreuung in der Villa Tausendsassa



Nach dem ersten halben Jahr der Eingewöhnungsphase, des sich gegenseitigen Kennenlernens und des Austestens der Abläufe waren auch die letzten Kinder und Betreuer\*innen in der Villa Tausendsassa angekommen.

Der Tagesablauf war geprägt von gemeinsamen Spielen, Bastelaktionen, sportlichen Aktivitäten und vielen schönen Gesprächen mit den Kindern. Das anfängliche Chaos bei den Hausaufgaben löste sich auch nach und nach und die Kinder konnten in ihrem Hausaufgabenraum mit einer festen Fachkraft in Ruhe das Gelernte wiederholen. Diese festen zeitlichen und personellen Strukturen gaben den Kindern Sicherheit und auch Kinder, die anfänglich noch Schwierigkeiten hatten, schafften so bald ihre Hausaufgaben in der vorgegebenen Stunde.

Auch wenn die mit den Kindern gemeinsam erarbeiteten Regeln allen bekannt waren, wurden diese häufig noch gebrochen. So waren die Betreuer\*innen mit den Thematiken Gewalt unter den Kindern, Schimpfwörter, kritischer Medienkonsum und den daraus resultierende Verhaltensweisen und geringe Achtung vor Eigentum anderer konfrontiert. Da es vereinzelt auch zu Diebstählen kam, traf sich der Besuch von Creative Change e.V. sehr gut, bei dem es in diesem Jahr um das Thema Ehrlichkeit ging. Die Kinder konnten hier nach einer Gruppenarbeit in die Rolle der Schauspieler\*innen schlüpfen und in einer Theaterszene ausprobieren, wie man Konfliktsituationen mit Ehrlichkeit löst.

Neben dem normalen Tagesablauf gab es mehrere Highlights in diesem Schuljahr: So wurde endlich das Villa-Tausendsassa-Hochbeet auf dem Schulgelände bepflanzt. Im strahlenden Sonnenschein wurde viel Erde umgegraben und die Setzlinge in liebevoller Arbeit eingepflanzt. So konnten die Kinder täglich beobachten, wie aus kleinen Pflänzchen Gurken, Tomaten und Paprika wurden.

In der regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenz äußerten die Kinder den Wunsch, in der Villa Tausendsassa zu übernachten. Nachdem sich das Personal bereit erklärt hatte, diesen zu erfüllen, plan-



ten die Kinder ihre Übernachtungsfeier. Am Freitag, den 08. Juli war es dann endlich so weit: Um 18:00 Uhr öffneten die Mittagsbetreuung die Türen und mit Kuscheltieren und Schlafsäcken bepäckte Kinder stürmten die Einrichtung. Zuerst wurde zusammen Pizza gegessen, bevor es zu einer Nachtwanderung mit Taschenlampen rund um die Schule ging. Danach konnten die Kinder spielen oder einen Kinderfilm im Kinozimmer schauen. Als Abschluss des Abends gingen alle zusammen eine Runde durch die Schule und schauten sich im ersten Stock das Feuerwerk des Siedlerfestes in Karlsfeld an.

Das Schuljahr neigte sich so langsam dem Ende zu und ein großer Programmpunkt stand noch an: Das erste Sommerfest gemeinsam mit Kindern und Eltern. Auch hier überlegte sich das Kinder-Party-Komitee ein schönes Programm mit einer selbst einstudierten Tanzaufführung und einer Fächer-Bastel-Station. Die Eltern brachten allerlei leckere Speisen mit und so konnten wir das Schuljahr zusammen bei wunderschönem Wetter und netten Gesprächen ausklingen lassen.

Nach den Sommerferien trafen wir uns alle erholt und zum Teil in neuer personeller Besetzung wieder. Wir durften auch einige neue Kinder begrüßen und die erste Zeit war wie immer nach den Ferien davon geprägt, die Villa-Tausendsassa-Gruppe zu festigen, an bestehende Regeln zu erinnern und die Gemeinschaft wieder zu stärken. Die Zeit verging wie im Flug und gefühlt folgte auf unsere Halloweenfeier sogleich die Lebkuchenhaus-Bastelaktion.

Den letzten Schultag vor den Ferien ließen wir gemütlich bei Punsch und Keksen ausklingen und feierten den Abschied von Sabrina Werner und den Neuanfang von Franziska Groll als Teamleitung der Villa Tausendsassa.

### KONTAKT

**Franziska Groll**

Teamleitung Mittagsbetreuung Villa Tausendsassa  
Tel.: 0151 16535656  
Mail: groll@kjr-dachau.de



## Mittagsbetreuung in der Villa Karlchen



Im September 2022 entstand aufgrund des großen Betreuungsbedarfes, der von Eltern an die Gemeinde Karlsfeld herangetragen wurde, eine neue Mittagsbetreuung für die Verbandsgrundschule Karlsfeld. Diese ist in den Räumlichkeiten der alten Grundschule Krenmoos gemeinsam mit der VHS angesiedelt. Aus kahlen alten Klassenzimmern gestaltete das neue Personal der Mittagsbetreuung „Villa Karlchen“ die Räume kindgerecht und einladend. Dabei musste es sich zunächst mit vorhandenem Mobiliar der alten Grundschule behelfen, da die Möbellieferung der Gemeinde leider auf sich warten ließ. Diese ist jedoch mittlerweile eingetroffen und macht die Räume noch farbenfroher und schöner. Eine Besonderheit stellt die große Entfernung der Verbandsgrundschule zur Mittagsbetreuung dar. Aus diesem Grund werden die Kinder vom Busunternehmen Schuldes mit Bussen von der Schule in die Mittagsbetreuung gefahren. Begleitet werden sie hierbei vom Personal der Mittagsbetreuung. Dieses Prozedere hat sich mittlerweile gut eingespielt, war jedoch zu Anfang hin und wieder herausfordernd. So traten etwa folgende Situationen auf: Ein Kind hatte anders Unterrichtschluss als gemeldet, ein anderes trödelte in der Garderobe und wieder ein anderes wurde nur in der Schule krankgemeldet und nicht in der Mittagsbetreuung etc. Kurzum, man freute sich, wenn die Bustransfers abgeschlossen waren und die Mittagsbetreuung mit allen Kindern beginnen konnte. Aus der anfänglichen Eingewöhnungsphase, in welcher das gegenseitige Kennenlernen, der Beziehungsaufbau und Regeleinführungen etc. auf dem Programm standen, ist nun ein routinierter Tagesablauf geworden, in dem jede\*r weiß, wer zur Gemeinschaft der „Villa Karlchen“ gehört und welche Regeln für ein angenehmes Miteinander gelten. Dies soll natürlich nicht bedeuten, dass Regeln nicht hin und wieder ausgetestet werden. Zur Gestaltung des gemeinsamen Miteinanders findet freitags regelmäßig eine sogenannte „Kinderkonferenz“ statt. Wir versammeln uns, um aktuelle Themen zu besprechen, über Dinge demokratisch abzustimmen und vieles

mehr. Der Freitag ist in der Villa Karlchen der hausaufgabenfreie Tag, an welchem neben Kinderkonferenzen auch meistens unsere Feierlichkeiten stattfinden. So etwa unsere Halloween- und Weihnachtsfeier, welche auch unsere bisherigen Highlights darstellen. Diese führten bei den Kindern zu großer Begeisterung. Wir freuen uns darauf, auch die Geburtstage der Kinder, sobald unsere Küche geliefert ist, gebührend feiern zu können. Neben den genannten Highlights werden in den Tagesablauf Bastelangebote, Besuche der nahegelegenen Turnhalle etc. eingebunden. In der Adventszeit etwa haben wir ein „Adventsständlein“ integriert, bei welchem wir abschnittsweise eine Adventsgeschichte gelesen, dazu Tee getrunken haben und unseren selbstgebastelten Adventskranz mit elektrischen Kerzen (Brandschutz) in unsere Mitte stellten. Im Umgang mit den Kindern sowie mit den Eltern ist uns besonders ein wertschätzendes Miteinander wichtig. Regelmäßig freuen wir uns darüber, dass Eltern uns positive Rückmeldung zu unserer Arbeit geben. Bereits zu Beginn des Schuljahres drückten die Eltern beim ersten Elternabend ihre Dankbarkeit dafür aus, dass es die „Villa Karlchen“ gibt. Es freut uns sehr, dass diese Zufriedenheit auch weiterhin zu spüren ist. Wir freuen uns auf das neue Jahr 2023 in der Villa Karlchen!

### KONTAKT



**Franziska Groll**

Leitung Mittagsbetreuung Villa Karlchen

Tel.: 0151 16535656

Mail: groll@kjr-dachau.de

## Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau

# Demokratie mobil

Der Kreisjugendring Dachau ist für den Landkreis Dachau die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie (PFD) im Landkreis Dachau. Die Förderung von Demokratie, Jugendbeteiligung und eines diskriminierungsfreien Miteinanders ist uns ein Herzensanliegen und so entstehen mit vielen Partner\*innen schöne Projekte. Der Begleitausschuss der PFD konnte 2022 insgesamt 12 Anträge bewilligen. 2023 startet die Partnerschaft für Demokratie der Gemeinde Karlsfeld. Ergänzend dazu wurden von der Koordinierungs- und Fachstelle und dem federführenden Amt der PFD im Landkreis Dachau noch drei weitere Projekte mit je einer Fördersumme von bis zu 300 Euro bewilligt.

# Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau

## Demokratiekonferenz „In extremen Köpfen“

Seit ihrer Einrichtung im Landkreis gab es im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie insgesamt sieben Demokratiekonferenzen. Prävention, allem voran eine umfassende Aufklärungs- und Bildungsarbeit, ist der beste Schutz vor Extremismus und Radikalisierung. Mit der Demokratiekonferenz „In extremen Köpfen“ widmete sich die Pfd 2022 genau diesem Themenfeld. Im Fokus stand dabei die Jugend als Umbruchs- und Orientierungsphase, in der Jugendliche besonders empfänglich sind für Radikalisierungsprozesse. Mit einem breiten Angebot wurde Schulen, Jugendzentren und auch Eltern und Lehrkräften die Möglichkeit geboten, sich rund um das Thema Extremismus zu informieren, auszutauschen und fortzubilden.

In Kooperation mit der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechts-Extremismus, Cultures Interactive, ufuq und dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg konnten mehr als 400 Menschen erreicht werden.

## Einsatz für Frieden und Integration

Zusammen mit dem Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. wurde eine große Willkommens- und Friedensdemo auf der Ludwig-Thoma-Wiese am Sonntag, den 3. April, veranstaltet. Diese wurde begleitet von einer großen Geschenkaktion, an der sich viele Schulen im Landkreis beteiligt haben. Es wurden über 1000 Willkommensgeschenke gesammelt, die an ukrainische Kinder in unserem und in den Nachbarlandkreisen verteilt wurden. Ebenso wurden Sprachkurse organisiert und regelmäßige Community Treffs zusammen mit der Evangelischen Jugend veranstaltet, bei denen sich die ukrainischen Familien mit den Kindern und Jugendlichen treffen, spielen und sich austauschen konnten. Für pädagogische Fachkräfte wurden u.a. zusammen mit der Berghof Foundation Online-Fortbildungen im Bereich Friedenspädagogik kostenfrei angeboten.

## Mehr Inklusion wagen

Als weitere besondere Aktion hat der Kreisjugendring Dachau zusammen mit dem SV Günding, dem Jugendmigrationsdienst, dem Verein Kunterbunte Inklusion e.V. und weiteren Partnern im Juli erstmals ein inklusives Sportfest mit dem Titel „Platz für Vielfalt“ veranstaltet. Das Fest erfreute sich großen Zuspruchs und konnte bei bestem Sommerwetter stattfinden. Aufgrund der großartigen Resonanz gibt es bereits für 2023 einen Folgetermin, den 9. Juli. Mehr dazu auf der folgenden Seite.

## Neue Partnerschaft für Demokratie in Karlsfeld

Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau ist gut etabliert und anerkannt. Die erfolgreichen Projekte, Fortbildungen und Kooperationen mit Organisationen im Landkreis haben Vorbildcharakter für andere Partnerschaften in Bayern. Auf dieses Fundament möchte zukünftig auch die Gemeinde Karlsfeld bauen. Aufgrund der Bestimmungen, dass Gemeinden ab 20.000 Einwohner\*innen eine eigene Partnerschaft gründen können, haben Bürgermeister und Gemeinderat Karlsfeld 2022 beschlossen, eine Partnerschaft in der Gemeinde Karlsfeld zu gründen. Diese ist am 1.1.2023 gestartet. Der Kreisjugendring Dachau übernimmt auch dort die Aufgaben als Koordinierungs- und Fachstelle.



## PfD-Projekte im Jahr 2022

Projekt	Fördersumme	
Kreisjugendring	Dachau Democratic World – Ausstellung und Workshop	3.900,00€
Kreisjugendring Dachau	„Walter Kaufmann – Was für ein Leben!“ – Filmvorführung	1.450,00€
Kreisjugendring Dachau	Aktiv gegen Diskriminierung – Workshopangebote	3.000,00€
Max-Mannheimer-Studienzentrum Dachau und Kreisjugendring Dachau	Vorurteilsbewusstes Miteinander – Fortbildungsreihe 2022	2.800,00€
Creative Change e.V.	Act Now 22 – theaterpädagogische Projektwochen	18.000,00€
vhs Bergkirchen e.V.	„Zusammen in Vielfalt: Orient meets Occident – Musik und Begegnung“ Untertitel: „Konzert mit MET IN MUNICH – Crossover Kammermusik mit Groove“	2.500,00€
vhs Bergkirchen e.V.	Zusammen in Vielfalt: Meschugge sind wir beide ...	1.700,00€
Kreisjugendring Dachau	Digitale Zivilcourage – ein peer-to-peer Projekt an Schulen	870,00€
Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.	Zivilcourage und Engagement – Veranstaltungsreihe 2022	4.700,00€
Freiraum Dachau e.V. und Kreisjugendring Dachau	Filmvorführung NASIM	300,00€
Internationale Jugendbegegnung	#Stolenmemory in Dachau	2.000,00€
Förderverein für internationale Jugendbegegnung Dachau	Gedenktag 22. Juni 2022, Buchvorstellung und Gespräch mit Dr. Boris Zabarko	300,00€
Förderverein MS Karlsfeld	Demokratietage #MeinLeben	300,00€
vhs Bergkirchen e.V.	Zusammen in Vielfalt: dt.-syr. Begegnung	2.500,00€

## KONTAKT



### Stefanie Steinbauer

Pädagogische Leitung Bereich außerschulische Bildung (mit Partnerschaft für Demokratie und Internationale Jugendbegegnung)  
Tel.: 08131 3567820  
Mail: steinbauer@kjr-dachau.de



### Juliana Krolop

Pädagogische Mitarbeiterin  
Tel.: 08131 3567852  
Handy: 0151 72166428  
Mail: krolop@kjr-dachau.de



### Jakob Reisky

Bundesfreiwilligendienst  
Mail: reisky@kjr-dachau.de

## Platz für Vielfalt in Günding



Am Sonntag, den 10.07.2022, fand unter dem Motto "Platz für Vielfalt" ein großes, inklusives Sportfest auf dem Gelände des TSV Günding statt. Ein selbstverständliches Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung, egal welcher Kultur und mit welcher Religionszugehörigkeit oder sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität – dieses Ziel verfolgten die Veranstalter des Sportfests.

Inklusives Sportfest mit Lachyoga, Klettern, Kinderschminken



In seiner Begrüßungsrede betonte Bürgermeister Robert Axtner, wie wichtig es sei, in diesen Zeiten für alle die Möglichkeit eines Miteinanders zu schaffen. "Sport verbindet, Sport baut Brücken, Sport ist eine Sprache, die jeder auch ohne Worte versteht", so der Bürgermeister.

Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern konnten an diesem Tag verschiedene Sportarten ausprobieren wie Klettern, Capoeira, Bubble Soccer oder Beachvolleyball. Mit einer Stempelkarte durften die sportbegeisterten Kinder durch die einzelnen Stationen ziehen und zum Schluss gab es als Belohnung eine Medaille. Rund 250 Kinder und Jugendliche nahmen an der Veranstaltung teil.

Vormittags standen unter anderem Hip-Hop-Tanzen, Judo und Lachyoga auf dem Programm, am Nachmittag startete das große, inklusive Fußballturnier und ein Ritterspektakel wurde aufgeführt. Ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und der Rollenden Spielekiste ergänzten das bunte Treiben.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Kreisjugendring Dachau, zusammen mit dem Verein Kunterbunte Inklusion e.V., dem SV Günding und dem Jugendmigrationsdienst Dachau.

Das Sportfest wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben und der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau.

**Aufgrund der durchweg positiven Reaktionen werden wir das Sportfest 2023 wiederholen. Es heißt also "Save the date – Sonntag, 09. Juli Platz für Vielfalt 2023"!**



## Demokratiemobil, DS\*B & Jugendräte



### Dachauer Schüler\*innen Büro (DS\*B)

Das Dachauer Schüler\*innen Büro ist eine Jugendorganisation von Schüler\*innen für Schüler\*innen, welche sich drei Kernziele gesetzt hat:

- Den Austausch und die Vernetzung der SMVen (Schülermitverwaltungen) im Landkreis Dachau und Schleißheim zu fördern und zu intensivieren.
- SMVen sowie die einzelnen Schülerinnen und Schüler weiterzubilden, sowohl im politischen als auch außerschulischen Bereich.
- Die Dachauer Schülerschaft in der Öffentlichkeit zu vertreten.

### Demokratiemobil

#### #jugendbeteiligung

Im Februar und März war das Demokratiemobil mit dem Modul Jugendbeteiligung an acht weiterführenden Schulen in der Stadt Dachau unterwegs. Die Jugendlichen sollten die Möglichkeit erhalten, sich auf die Jugendratswahl in Dachau vorzubereiten. Mit dabei waren die Jugendrät\*innen und Berkay Kengeroglu, Jugendreferent der Stadt Dachau. Spielerisch wurde den sehr interessierten Schüler\*innen gezeigt, wie Beteiligung funktioniert und dass jede\*r ein Recht auf Beteiligung hat.

#### #frieden

Am 3. Juli waren wir auf dem Interkulturellen Familienfest Dachau mit dem Demokratiemobil vertreten. Dieses Mal mit einem größeren Team, vielen neuen Ideen und dem Modul Frieden. Bei der Station "Was bedeutet Frieden für dich" konnten alle Menschen ihre Statements über den Frieden sichtbar machen.

#### #kinderrechte

Mit dem Modul Kinderrechte fuhr das Demokratiemobil in die Grundschule Schwabhausen. Die Schüler\*innen der Klassen 4a und 4c konnten an 3 Tagen alles über Kinderrechte erfahren und ihre Fragen dazu loswerden. Ein wichtiges Thema war hier der Krieg in der Ukraine und die Situation von Kindern, die in Kriegsgebieten leben müssen oder von zuhause fliehen müssen. Daraufhin haben die Kinder ihre eigenen Trickfilme gedreht zu den Themen "Schutz vor Diskriminierung", "Schutz vor Entführung" und "Rechte von geflüchteten Kindern".

#### #radikalisierung

Dieses Modul wurde im Rahmen des Jahresprojekts im Bundesfreiwilligendienst von Jiyan Göcer realisiert. Im Juni machten wir drei Tage vor der Altstadt Galerie in Dachau damit Halt, im Zuge einer Mitmachaktion der Ausstellung "Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen".

Momentan besteht das DS\*B aus ca. 20 aktiven Mitgliedern. Im Februar hat sich das DS\*B zu einer Klausur getroffen und einige Projekte für das Jahr 2022 beschlossen. Ein großer Erfolg in diesem Jahr war der Antrag für kostenlose Hygieneartikel an Schulen, der bewilligt wurde. Wir hoffen, dass die Umsetzung bereits zum Schuljahr 2023/24 erfolgt.

### Jugendrat Karlsfeld

Der Jugendrat Karlsfeld wurde 2022 nach über 10 Jahren Pause neu gewählt und ist seitdem sehr aktiv und verfolgt mit viel Engagement eigene Projekte und Ideen. Der KJR unterstützt und berät die Mitglieder, sowohl projektspezifisch als auch bei den Sitzungen. Im März fand die Kick-off-Klausur statt, in der erste Projekte geplant und strukturiert wurden. Im Oktober führte Julia Neumann einen Workshop zum Thema „Struktur und Organisation in Gremien“ durch. Und anschließend ging es schon in die Vorbereitung der Jungbürgerversammlung im Januar 2023.

### Jugendrat Dachau

Der Jugendrat Dachau wurde im März neu gewählt. Auch hier unterstützt und berät der KJR die Mitglieder und es findet zweimal monatlich ein Treffen statt, bei dem jugendpolitische Themen gemeinsam besprochen werden. Gemeinsam mit der Akademie für starke Kinder und Jugendparlamente organisierte der Jugendrat im Oktober eine Klausur. Bei der Klausurtagung in Burghausen wurde mit dem Input von externen Referenten die Jahresplanung weiterverfolgt und das Gruppengefühl innerhalb des Jugendrats wurde gestärkt.

## KONTAKT



**Juliana Krolop**

Pädagogische Mitarbeiterin Politische Bildung

Tel.: 08131 3567852

Handy: 0151 72166428

Mail: krolop@kjr-dachau.de

# Bayerischer Tag der Jugend in Brüssel



Jiyan Göcer, Sana Tawaf,  
Julia Neumann und Tizian  
Foidl (v.l.)

Zum diesjährigen Bayerischen Tag der Jugend in Brüssel ist der Kreisjugendring Dachau mit fünf Vertreter\*innen vom 8.-11.11.2022 nach Brüssel gereist. Juli Krolop, Sana Tawaf, Julia Neumann, Tizian Foidl und Jiyan Göcer haben dort das Projekt Demokratiemobil vorgestellt.

Nach der Anreise konnte sich die Gruppe bei einer Nachtführung durch die Innenstadt mit ihren historischen Bauwerken ein erstes Bild von Brüssel machen. Hierbei kamen schon die ersten gesellschaftspolitischen Themen zur Sprache wie beispielsweise die soziale Gerechtigkeit in Brüssel, die Kluft zwischen Arm und Reich und die fehlenden Aufenthaltsmöglichkeiten für Obdachlose. Der zweite Tag begann mit einem Besuch des europäischen Parlaments und einer Führung durch die Räumlichkeiten. Beeindruckt war die Gruppe unter anderem von den vielen Übersetzungsräumen, da in Brüssel alle Vertreter\*innen in ihrer Muttersprache sprechen.

Bei einem anschließenden Gespräch mit Vertreter\*innen der CESI Youth (Confédération Européenne des Syndicats Indépendants) wurde näher eingegangen auf Themen wie Generationengerechtigkeit, Personalentwicklungsmöglichkeiten und faire Löhne für Praktikant\*innen.



Am Donnerstag wurden die insgesamt 7 Projektgruppen aus Bayern von verschiedenen Vertreter\*innen der europäischen Kommission begrüßt. Der Vormittag konnte genutzt werden, um sich mit den anderen Projektgruppen zu vernetzen und auszutauschen. Danach wurden die einzelnen Projekte vorgestellt. Wir sind sehr stolz darauf, mit dem Demokratiemobil unter den ausgewählten Projekten zu sein.

Den Nachmittag verbrachten die einzelnen Projektgruppen mit Workshops zu den vier Themen Nachhaltigkeit, Inklusion, Digitalisierung und Frieden. Jedem Workshop waren jeweils drei Mitarbeiter\*innen aus der Kommission oder aus sozialen Einrichtungen in Brüssel zugeordnet, sodass junge Menschen direkt aus ihrer Lebensrealität erzählen konnten.

Am Abend fand dann ein großer Empfang mit Podiumsdiskussion statt. Unter anderem wurden die Projektgruppen begrüßt



Julia Neumann, Tizian  
Foidl, Jiyan Göcer, Juliana  
Krolop, Sana Tawaf (v.l.)

von Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings, und Staatsministerin Melanie Huml. Alle Projektvertreter\*innen, viele junge Menschen aus der deutschen Gemeinschaft in Brüssel, Praktikant\*innen des Parlaments und Vertreter\*innen von jugendpolitischen Netzwerken nahmen an dem Abend teil und so kam es zu sehr lebhaften und spannenden Diskussionen zu den vier Themenbereichen. Julia Neumann, Vorstandsmitglied des KJR, hielt eine Keynote zum Thema Inklusion, in der sie unter anderem die Forderung betonte, noch inklusiver zu arbeiten und Partizipation zu stärken. Zum Abschluss konnten sich alle Teilnehmer\*innen in lockerer Atmosphäre bei einem gemeinsamen Abendessen vernetzen und interessante Gespräche mit den Menschen aus Brüssel führen.

Für den Kreisjugendring Dachau war es ein einzigartiges Erlebnis, beim 5. Bayerischen Tag der Jugend in Brüssel dabei zu sein. Zusammenfassend betont Juli Krolop: "Für uns war es eine unvergessliche Erfahrung. Durch den Europäischen Tag der Jugend werden verschiedene Projekte auf europäischer Ebene sichtbar gemacht. Der Ideenaustausch mit den anderen Teilnehmer\*innen war sehr inspirierend. Und durch die Einladung nach Brüssel wurde jungen Menschen gegenüber, die unsere Gesellschaft prägen, Wertschätzung und Anerkennung zum Ausdruck gebracht."

## Über den Bayerischen Tag der Jugend

Der Bayerische Tag der Jugend wurde 2022 bereits zum 5. Mal vom Bayerischen Jugendring organisiert. Er gibt Jugendlichen die Möglichkeit, Europa und Europapolitik mitzugestalten, ihre europapolitischen Anliegen und Forderungen einzubringen sowie in einen echten Austausch mit EU-Entscheidungsträger\*innen zu kommen. Denn viele Themen der Jugendarbeit sind auch europäische Themen und Entscheidungen dazu werden auf europäischer Ebene getroffen.

# Modellprojekt Demokratische Schule

Modellprojekt  
Demokratische Schule

Schulen werden als Demokratische Schulen zu lernenden Organisationen. Und Schulen – so unsere Überzeugung – werden nur durch partizipative Schulentwicklung zu Schulen der Demokratie. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert gerade im Bereich der praktischen Beteiligung Offenheit und Experimentierfreude. Neben den Kindern und Jugendlichen beziehen wir auch das Lehrerkollegium, die Eltern und die Entscheidungsträger\*innen in der Gemeinde mit ein.

# Modellprojekt Demokratische Schule



Das Modellprojekt Demokratische Schule des Kreisjugendrings Dachau unterstützt Schulen im Landkreis Dachau, demokratische Beteiligung und praktische politische Bildung an ihrer Schule nachhaltig zu gestalten. Ziel des Programms ist es, dass Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule möglichst praktisch Demokratie und Partizipation lernen. Sie sollen Lust bekommen, sich zu engagieren. Mit innovativen Methoden zum Demokratielernen wollen wir alle Beteiligten für demokratisches Engagement in ihrer Schule und darüber hinaus nachhaltig gewinnen. Gemeinsam mit den Akteuren der Schulfamilie erarbeiten wir in einem partizipativen Schulentwicklungsprozess eine demokratische Schulverfassung und Regeln für ein faires Miteinander. Tagungen dienen dem Austausch und der Vernetzung. Die erarbeiteten Ansätze werden in Fortbildungen und Fachveröffentlichungen kommuniziert. Schulen, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben, können sich gerne bei uns melden. Das Modellprojekt wird vom Bundesprogramm Demokratie leben und vom Landkreis Dachau gefördert. Die Evangelische Landeskirche beteiligt sich an dem Projekt, indem sie Sabine Mühlich für die Mitarbeit im Projekt überstellt.

## TEAM



### Ludwig Gasteiger

Projektleitung  
Tel.: 08131 3567810  
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de



### Brigitte Wurbs

Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit  
Projektleitung Modellprojekt Demokratische Schule und Jugendsozialarbeit an Schulen  
Tel.: 08131 3567851  
Mail: wurbs@kjr-dachau.de



### Sabrina Werner

Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische Schulentwicklung/Ganztagsschule  
Tel.: 08131 356780  
Mail: werner@kjr-dachau.de



### Sabine Mühlich

Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische Schulentwicklung  
Tel.: 08131 3567853  
Mail: muehlich@kjr-dachau.de



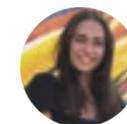
### Anne Röpke

Pädagogische Mitarbeiterin Medienpädagogik  
Tel.: 08131 3567855  
Mail: roepke@kjr-dachau.de



### Juliana Krolop

Pädagogische Mitarbeiterin Politische Bildung  
Tel.: 08131 3567852  
Handy: 0151 72166428  
Mail: krolop@kjr-dachau.de



### Amelie Fußeder

Bundesfreiwilligendienst  
Mail: fussedera@kjr-dachau.de

# Demokratische Schulentwicklung

“

Wann bekommen Schüler\*innen Lust, sich zu engagieren?

Was benötigen Lehrkräfte, damit sie Veränderungen im Schulalltag mitgestalten können?

Wann können Schulleitungen Prozesse kreativ und strukturiert steuern?

Was beschäftigt Eltern, wenn Schulen sich neue Ziele setzen?

Der Kreisjugendring begleitet mittlerweile drei Mittelschulen und eine Grundschule im Schulentwicklungsprozess.

An dessen Anfang steht die gemeinsame Verständigung auf eigene Werte, Ziele und konkrete Schwerpunktsetzungen. Hierbei trägt uns das Wissen der Schulqualitätsforschung, dass die Ressourcen und Kompetenzen zur Weiterentwicklung und Verbesserung jeder Einzelschule bereits in den Akteur\*innen vor Ort liegt. Als externe Begleitung wollen wir diese Stärken bewusst machen, strukturieren und helfen, sie in den Alltag zu übertragen.

Im partizipativen Schulentwicklungsprozess setzen wir dabei immer wieder die „Demokratiebrille“ auf. Das bedeutet, wir sehen die Möglichkeiten zur Ausgestaltung dieses Entwicklungsprozesses in allen Gruppen, die diese Schule betreffen: Schüler\*innen, Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal und Kooperationspartner\*innen, Eltern, schulisches Personal, Schulaufsicht und der Sozialraum, in dem sich die Schule befindet.

## Konkret bedeutet dies:

- Evaluation und Verständigung auf konkrete Ziele und Arbeitsbereiche. In diesem Entwicklungsprozess sind möglichst viele Gruppen der Schule beteiligt.
- Die Umsetzung und Ausgestaltung der einzelnen Arbeitsbereiche werden in der Schuljahresplanung des kommenden Schuljahres konkret aufgenommen und wenn möglich terminiert.
- Es ist darauf zu achten, Entscheidungen und Kommunikationswege transparent, nachvollziehbar und angesichts der Gegebenheiten umsetzbar zu gestalten.
- Schwerpunktthemen werden durch gezielte Aktionen und Qualifizierungsmaßnahmen begleitet und durch das Modellprojekt unterstützt.
- Die Umsetzung wird in regelmäßigen Absprachen aller Beteiligten überprüft und gegebenenfalls angepasst.
- Es handelt sich um einen inneren Schulentwicklungsprozess, der aus Betroffenen Beteiligte machen will.

Eine strukturierte partizipative Schulentwicklung ist nötig, um alle, die darin lernen, leben und arbeiten, zu beteiligen. Beteiligung kann bedeuten, selbst aktiv zu werden, sie kann aber auch bedeuten, sich mit den eigenen Anliegen, Kompetenzen und Nöten wahrgenommen zu wissen.



Sabine Mühlich

Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische Schulentwicklung  
Tel.: 08131 3567853  
Mail: muehlich@kjr-dachau.de



**0,5% p.a.  
Guthabenzinsen  
auf Einlagen bis 1.500,- €  
für Kinder und  
Jugendliche\***



# Aus klein wird groß.

\*Die Guthabenverzinsung von derzeit 0,5% p.a. (bis zu 1.500,- Euro Guthaben) gilt für alle Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

**Wir haben  
das Konto,  
das mitwächst.**

Telefon 08131 730  
[www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Dachau

## SMV-Arbeit

Der Beginn des neuen Schuljahres nach den langen Ferien bedeutet immer einen Neustart – neue Lehrkräfte, neue Mitschüler\*innen, vielleicht sogar eine neue Schule, andere Räumlichkeiten oder neue Fächer. Außerdem sind die erste Schulwochen geprägt von demokratischen Prozessen an der Schule: So werden die Klassen- und Schulsprecher\*innen gewählt. An manchen Schulen werden auch Verbindungslehrkräfte gewählt und eine Schulversammlung findet statt.

Es zeigt sich, dass in den ersten Tagen häufig eine Aufbruchstimmung herrscht und eine große Motivation, gemeinsam ein neues Schuljahr zu gestalten. Es ist wichtig, diese positive Energie zu nutzen und durch gut durchdachte Strukturen und Angebote die Motivation aufrechtzuerhalten. Daher unterstützt das Modellprojekt Demokratische Schule zu Beginn des Schuljahres die demokratischen Prozesse in der Schule besonders intensiv. Was gehört dazu?

### Ehemalige Klassensprecher\*innen als Coaches

Die ehemaligen Klassensprecher\*innen werden gecoacht, um in den Klassen die Aufgaben, Pflichten und Rechte der Klassensprecher\*innen vorzustellen und somit die Mitschüler\*innen für die anstehende Wahl zu sensibilisieren und zu motivieren.

#### Wahl der Schülersprecher\*innen

Zuerst muss über die Basics aufgeklärt werden: Was sind Schülersprecher\*innen? Warum braucht es sie und was bringt das Amt mit sich? Dann geht es darum, engagierte Schüler\*innen zu finden, die sich das Amt zutrauen und sich als Kandidat\*innen aufstellen lassen.

Haben sich ein paar gefunden, braucht es eine schulinterne „Wahlkampagne“, um alle Schüler\*innen darüber zu informieren, wer sie künftig vertreten wird. Das kann durch eine persönliche Vorstellung passieren, es können kleine Videoclips gedreht werden, in denen die Kandidat\*innen sich und ihr „Wahlprogramm“ vorstellen, oder Plakate aufgehängt werden.

Den ganzen Prozess unterstützt das Modellprojekt Demokratische Schule – von der Information über die „Wahlkampagne“ bis zum basisdemokratischen Wahltag in der Schule, an dem das Demokratie mobil vorbeikommt, um zu informieren.



### Qualifizierung der SMV in Seminaren

Das Modellprojekt Demokratische Schule gestaltet zwei- bis dreitägige Seminare mit den Schüler\*innen und SMV-Beauftragten der Schule – manchmal mit und manchmal ohne Übernachtung. Im Zentrum steht hierbei, dass sich die Gruppe kennenlernt und zu einem Team wird. Denn nur wer gerne zusammenarbeitet, arbeitet auch gut zusammen!

Des Weiteren vertiefen die Klassensprecher\*innen ihr Wissen über das jeweilige Amt, das sie ausführen werden.

Wichtig während der Seminartage ist auch die ganz konkrete Planung des Schuljahres: Was wollen wir umsetzen? Welche Themen sind uns besonders wichtig? Welche Kleinteams bilden wir? Dabei helfen Qualifizierungsangebote zum Projektmanagement.

### Stück für Stück durch den Schulalltag: Projektberatung

Nach den intensiven SMV-Seminaren gibt es meist viele Ideen und Pläne, die umgesetzt werden sollen. Damit die Ideen erfolgreich in die Realität umgesetzt werden und nicht im Sande verlaufen oder scheitern, weil die Projekte zu umfangreich angelegt sind, bietet das Modellprojekt Demokratische Schule laufende Projektberatungen an, bei denen sich die Mitarbeiter\*innen regelmäßig mit den Projektgruppen treffen und an den Projektplanungen weiterarbeiten.

## SMV-Seminare 2022

Zum Schulbeginn 2022 fanden die SMV-Seminare des Kreisjugendrings an insgesamt vier Schulen im Landkreis Dachau statt: In der Mittelschule Karlsfeld, der Mittelschule Dachau Süd, der Grundschule Karlsfeld und der Mittelschule Odelzhausen.

In der Schülermitverantwortung (SMV) arbeiten Schüler an der Gestaltung ihrer Schule und des Schulwesens mit. Sie vertreten dabei in erster Linie die Interessen ihrer Mitschüler und werden von den Schülern gewählt. Im SMV-Seminar des KJR werden die Aufgaben der SMV erarbeitet und die Schüler\*innen setzen sich mit der Rolle als Klassensprecher auseinander sowie mit der politischen Aufgabe in diesem Amt. Im Bereich Projektmanagement erarbeiten die Schüler\*innen Projekte, die sich in vier Ebenen unterteilen lassen:

- Projekte für die Klassengemeinschaft
- Projekte für die Schulfamilie
- Projekte für den Sozialraum (die Stadt, Gemeinde)
- Projekte für die ganze Welt

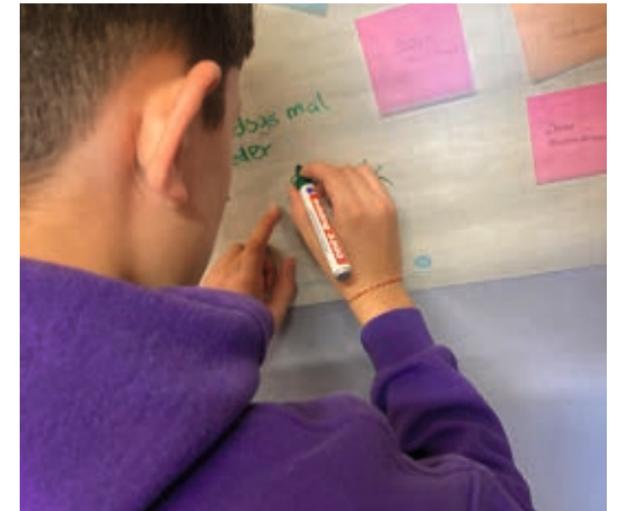
Ziel ist es, das Demokratieverständnis zu stärken und die Denkweise auch auf Themen zu erweitern, die nicht im schulischen Kontext liegen. In den Seminaren wurden spannende Projekte erarbeitet, die beispielhaft für die verschiedenen Ebenen sind:

#### Beispiel Sozialraum:

Die Grundschule Karlsfeld hat den Wunsch nach einem neuen Skaterpark geäußert. Die Schüler\*innen starteten eine Umfrage, die an alle Schüler\*innen der Schule verteilt wurde. Mit dem Ergebnis der Umfrage möchte die SMV den Jugendrat Karlsfeld zur nächsten Sitzung einladen, um das Thema anschließend dem Gemeinderat zu präsentieren.

#### Beispiel Welt:

Die Schüler\*innen sprechen über den Zugang zu sauberem Trinkwasser und wie man die Plastikverschmutzung in den Meeren reduzieren kann. Im ersten Schritt sammelten die Schüler\*innen Informationen über Organisationen, die sich diesen Themen annehmen und Spenden dafür sammeln. Außerdem entstand die Idee, am Weltwassertag, dem 22. März 2023, einen Aktionstag in der Schule durchzuführen, um die Schüler\*innen über die Themen zu informieren: Was passiert mit unserem Plastik, wo fehlt sauberes Wasser und welche Lösungen gibt es für diese Probleme. Am Aktionstag sollen auch Spenden für eine zuvor ausgewählte Organisation gesammelt werden.



#### Beispiel Schulfamilie:

In vielen Schulen war der Bedarf an kostenlosen Hygieneartikeln auf Schultoiletten ein großes Thema. Die Schüler\*innen vernetzten sich mit dem Dachauer Schüler\*innenbüro, um einen Antrag dafür beim Jugendkreistag zu stellen. Dies ist ein schönes Beispiel dafür, wie Schüler\*innen konkret die bestehenden Angebote für Jugendliche nutzen können, um sich zu vernetzen und so ihre Anliegen an der richtigen Stelle anzubringen.

„Durch die SMV-Seminare, den Jugendkreistag und das Dachauer Schüler\*innenbüro hat der Landkreis Dachau eine Basis dafür geschaffen, dass Jugendpolitik auch wirklich von Jugendlichen gemacht wird und ihr politisches Verständnis gestärkt wird“, so Juliana Krolop, die die SMV-Seminare leitet und das Modellprojekt Demokratische Schule betreut.

Die Seminare finden in der Regel einmal zum Beginn des Schuljahres statt und einmal zum Ende als Reflexion des Schuljahres. Je nach Bedarf werden die einzelnen Projektgruppen während des Schuljahres beraten und das Projekt so Schritt für Schritt erarbeitet. Dieses Angebot steht auch Schulen offen, die keine Partnerschulen des KJR sind. Bei Interesse bitte Kontakt mit Juliana Krolop aufnehmen: [krolop@kjr-dachau.de](mailto:krolop@kjr-dachau.de)



**Juliana Krolop**

Pädagogische Mitarbeiterin Politische Bildung

Tel.: 08131 3567852

Handy: 0151 72166428

Mail: [krolop@kjr-dachau.de](mailto:krolop@kjr-dachau.de)

# Medienpädagogik und Medienbildung

Medien als vierte Gewalt der Demokratie, Mediennutzung für und in der Schule, Mediennutzung im privaten Umfeld als Informationsquelle und soziales Miteinander – Medienkompetenz brauchen wir alle und in fast allen Lebenslagen. Wir müssen uns in der Vielfalt zurechtfinden, Wahres von Falschem unterscheiden und lernen, Smartphone und Tablet auch mal wieder wegzulegen.

Im Kreisjugendring ist es uns ein Anliegen, die Kinder und Jugendlichen im Landkreis dabei zu unterstützen, zu souveränen Mediennutzer\*innen und Medienmacher\*innen heranzuwachsen. Daher spielt die Medienpädagogik in unserem Alltag inzwischen eine große Rolle.

## (Digitale) Lernbegleiter\*innen

In diesem Jahr konnten wir das Projekt der (digitalen) Lernbegleiter\*innen erfolgreich fortsetzen und den zweijährigen Projektzeitraum erfolgreich abschließen. Ausgehend von der Pandemie-Situation zu Projektstart zu Jahresbeginn 2021 war es zunächst das Ziel, Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien in der akuten und herausfordernden Situation des Homeschoolings zu unterstützen. Denn die Situation war für viele überfordernd – ob aus psychischen, inhaltlichen, technischen oder rein organisatorischen Gründen. In engem Austausch mit der Jugendarbeit an der Schule, Organisationen der Jugendarbeit im Landkreis und lokalen Helferkreisen konnten wir gezielt die Kinder und Jugendlichen unterstützen, denen ein Verlust des Anschlusses drohte. So machten sich unsere Lernbegleiter\*innen daran, ihre Schützlinge in Sachen Arbeitsorganisation, Lernstrategien und Motivation zu unterstützen und vor allem Zeit mit ihnen zu verbringen. Manchmal stand dabei Mathe oder Deutsch im Vordergrund, manchmal das gemeinsame Spielen oder sich einfach zu unterhalten.

Nachdem die Schulen wieder geöffnet hatten, zeigte sich mehr und mehr, wo inhaltliche Lücken oder soziale Schwierigkeiten aufgetreten waren, und bis Ende des Jahres 2022 konnte ein Team aus knapp 50 Ehrenamtlichen in 2.200 Stunden 64 Kinder und Jugendliche im ganzen Landkreis unterstützen. Dabei gab es sowohl Kleingruppen von bis zu drei Schüler\*innen als auch Einzelunterstützung. Die Lernbegleiter\*innen haben die Schüler\*innen teilweise in der Schule besucht, teils haben die Treffen online stattgefunden.

Im Laufe der zwei Jahre gab es auch einige Fortbildungen für das Ehrenamtsteam. So ging es beispielsweise um Lernstrategien, digitale Formen des Lernens oder auch um grundlegende Inhalte wie den Umgang mit Konflikten, Abgrenzung und Jugendschutz. Da ein großer Anteil der unterstützten Schüler\*innen Deutsch als Zweitsprache spricht, hat im Mai 2022 die Schluwerkstatt aus München eine Fortbildung zum Thema „Deutsch als Zweitsprache“ gegeben.

### Ab 2023: Schüler\*innen-Cafés

Nach zwei Jahren zeigt sich auch in diesem Projekt sehr deutlich, dass es auch abseits von Pandemie und Homeschooling immer Kinder und Jugendliche gibt, deren Bedürfnisse durch das Bildungssystem nicht erfüllt werden können. Diese benötigen dringend eine auf sie zugeschnittene Unterstützung, um dem Ziel der Bildungsgerechtigkeit und Integration gerecht zu werden. Da die Nachfrage nach Unterstützung weiterhin hoch ist, haben wir uns dazu entschieden, mit den (digitalen) Lernbegleiter\*innen in eine neue Projektphase zu starten. Unter dem Motto „Mehr Präsenz und mehr Gruppenarbeit“ starten nun die Schüler\*innen-Cafés. In enger Abstimmung mit unseren Kooperationspartnern, unserer Jugendarbeit an den Schulen, der Gemeindejugendarbeit und unseren Partnerschulen werden wir ab Januar 2023 Schüler\*innen-Cafés etablieren. In Frage kommen zum Beispiel Sprachcafés in Deutsch und Englisch, Gruppen zur Vorbereitung auf den Qualifizierenden Mittelschulabschluss oder die Mittlere Reife sowie Cafés mit dem Fokus auf Berufsorientierung oder Hausaufgabenunterstützung.

### Finanzierung & Spenden

Dass wir so viele Schüler\*innen intensiv und individuell begleiten konnten, verdanken wir neben der Grundfinanzierung durch den Bayerischen Jugendring und Zuschüssen aus der Partnerschaft für Demokratie den Einzelspenden der Sparkassenstiftung, der Dachauer Firma NAT und des Pferdesportvereins Altomünster-Indersdorf. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen!



**Anne Röpke**

Pädagogische Mitarbeiterin Medienpädagogik

Tel.: 08131 3567855

Mail: roepke@kjr-dachau.de



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Projekte der Medienpädagogik



### Workshops zu Kinderrechten an Schulen

In Kooperation mit dem Demokratiemobil haben wir in diesem Jahr an einigen Grund- und Mittelschulen im Landkreis zwei- bis dreitägige Workshops zum Thema Kinderrechte durchgeführt. Dabei erfahren die Schüler\*innen auf kreative und selbstwirksame Weise, was es mit den Kinderrechten auf sich hat, welche Kinderrechte es gibt und warum es wichtig ist, diese zu kennen, zu achten und zu leben. Zum tieferen Verständnis und zur Festigung der Inhalte nutzen wir den Spaß und das Interesse an medialen Produktionen. Denn im Anschluss an die Grundlagen arbeiten die Schüler\*innen in Kleingruppen je ein Kinderrecht aus – dabei erstellen sie Trickfilme, die ein Kinderrecht visualisieren, oder Plakate, auf denen sie in Form von Fotografie und Text Kinderrechte darstellen.



→ Beispielvideo zu „Schutz vor Entführung“

### Jugendmedientag in Karlsfeld

In Karlsfeld fand in diesem Jahr ein Aktionstag zum Thema „Mediennutzung im Kinder- und Jugendalter statt“. Der Kreisjugendring war mit dem Demokratiemobil zum Thema „Deine Botschaft für den Frieden“ mit vor Ort. In der Karlsfelder Mitte konnten die Besucher\*innen bei sommerlichen Temperaturen multimedial auf unterschiedlichen Wegen ihre persönliche Botschaft für den Frieden hinterlassen – auf Postkarten, in Form von digitalen Pinnwänden und als Audioaufnahme mit Reportermikrofonen. Außerdem gab es ein KJR-Kino, das Filme, die Kinder und Jugendliche in den letzten zwei Jahren produziert haben, zeigte, und Informationen zur medienpädagogischen Arbeit des KJR Dachau. Zudem hatten Eltern die Chance, mit uns Mitarbeiter\*innen zum Thema Mediennutzung ins Gespräch zu kommen. Insbesondere der Umgang mit Smartphone und Gaming stand in diesen Gesprächen im Mittelpunkt.

### Medienprofis an der Mittelschule Karlsfeld

Die Medienprofis an der Mittelschule Karlsfeld treffen sich einmal die Woche in der MSK-Redaktion. Die Schüler\*innen aus den Klassen fünf bis acht setzen sich mit Text, Bild, Audio und Video auseinander, lernen journalistische Darstellungsformen kennen, beschäftigen sich inhaltlich mit Desinformation, Fake News und sozialen Medien. Das ganze Schuljahr über sammeln sie, was an ihrer Schule so passiert, und produzieren mit dem Online-Gestaltungstool Canva einen Jahresbericht für ihre Schule. Der Jahresbericht aus dem Jahr 21/22 kann hier abgerufen werden.



→ Jahresbericht der Mittelschule Karlsfeld



### Schulradio an der Grundschule Karlsfeld

In der Grundschule widmen sich die Medienprofis ganz dem Thema „Audio“. Viertklässler\*innen lernen viele Radioformen kennen und probieren sie aus – sie führen Interviews und nehmen Umfragen auf, produzieren kleine Radiobeiträge, sammeln Geräusche und setzen sich mit Nachrichten auseinander. Im Schuljahr 21/22 sind schließlich drei Radiosendungen unter dem Titel „Kinderradio – Nachrichten aus der KKG“ entstanden.

Die Audiodateien zum Anhören finden sich unter: [www.kjr-dachau.de/projekte/medienprofis](http://www.kjr-dachau.de/projekte/medienprofis)

### Kinderfotopreis 2022

Beim Kinderfotopreis des Bezirksjugendrings Oberbayern haben die Kinder der Medien-AG der Grundschule Karlsfeld den dritten Platz in der Kategorie „Gruppe“ in der Altersklasse der 10- bis 12-Jährigen gewonnen. Als Gruppe durften die Medienprofis der Grundschule Karlsfeld sechs Bilder einreichen, das Oberthema in diesem Jahr war „Bewegung“. Das Foto mit dem Namen „Ein Schuh tanzt“ machte letztendlich das Rennen und wurde zum Siegerfoto gekürt.

### Mediale Unterstützung der SMV-Arbeit

In Kooperation mit dem Modellprojekt Demokratische Schule unterstützen wir immer wieder die Arbeit der SMVen an unseren Partnerschulen. So haben die Schüler\*innen im Rahmen der SMV-Seminare teilweise kleine Workshops zum Thema „Souverän präsentieren“ bekommen und an einigen Schulen sind kleine Bewerbungsvideos für die Wahlen der Schulsprecher\*innen und Kandidat\*innen für den Jugendkreistag entstanden.

### Elternworkshops

In die Workshopreihe „Raum für Begegnung #digital“ des Bildungsmangements des Landratsamtes Dachau hat der Kreisjugendring in diesem Jahr zwei medienpädagogische Workshops eingebracht: In jeweils 90-minütigen Online-Veranstaltungen haben jeweils etwa 40 Eltern Informationen zum Umgang mit Desinformation bzw. Fake News und Tipps für den Umgang mit dem ersten Smartphone erhalten.

### Ausblick 2023 – eine Jugendredaktion für den Landkreis

Ab Januar 2023 gibt es ein neues Projekt im Kreisjugendring: Wir bauen eine Jugendredaktion für den Landkreis auf. So soll Jugendlichen eine Plattform und eine Stimme gegeben werden, um ihre Anliegen, Gedanken und Positionen multimedial ausdrücken zu können. Dabei werden sie pädagogisch begleitet und technisch, inhaltlich und kreativ unterstützt.

# Jugendkunst, Kulturelle & Ökologische Bildung

## KREATIV: WERKSTATT

Die Jugendkunstschule des KJR Dachau

## GO!CREATE

Wir wollen Projekte und Veranstaltungsformate für den Landkreis Dachau entwickeln, die Kunst und Kultur von, mit und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fördern, in Schwung bringen, Raum dafür schaffen, die aktivieren und begeistern. Und das so vielfältig und nachhaltig wie möglich. Unsere Methode ist die kulturelle Bildung und unser Schwerpunkt die Stärkung der Soziokultur, Kultur, die im Sozialen stattfindet, das Soziale reflektiert und stärkt und auf diese Weise Teilhabe und Zusammenhalt fördert. „Kunst und Kultur für Alle“ lautet somit die Devise. Das schließt jegliche kulturelle Richtung mit ein, von Trachten bis Techno, und niemanden aus.

## Kulturpädagogische Projekte

### GO!CREATE

Das ist das Ziel: GO!CREATE – leg los und erschaffe was! Aber wie? Wer? Wann und wo?

Es gibt viele Einrichtungen, Gruppen und Vereine im Dachauer Land, die das ganze Jahr über, in regelmäßigen Angeboten, bereits Großartiges in diesem Bereich leisten. Dem wollen wir einige Angebote hinzufügen. Unser Hauptziel ist jedoch, Veranstaltungen und Formate zu organisieren, die Plattformen, Vernetzungspunkte, Förderung, im Idealfall sogar Highlights für die bestehende soziokulturelle Arbeit werden und vielleicht auch neue Impulse einbringen.

Wir wollen mit unseren Angeboten das Ehrenamt stärken und ebenso die Professionalisierung von jungen Künstler\*innen und Kulturpädagog\*innen. All das gelingt nur im regen und lebendigen Austausch. Deshalb bitte wir alle in dem Bereich Engagierten jederzeit um Anregungen, Ideen und Feedback.

Soweit das Ziel. 2022 boten uns die Verstärkung durch die Kulturpädagogin Anna Bauregger und der „Bayerische Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales viele Möglichkeiten für erste Schritte. Diese Fördergelder wurden aufgelegt, um Jugendliche und die Jugendarbeit nach der Coronazeit wieder zu stärken. Das ließen wir uns nicht zweimal sagen und strickten fleißig Projekte. Das Jahr 2022 war schon mal ein guter Anfang. Wir sind neugierig und freuen uns auf alles, was noch entstehen wird.

Gefördert aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring und durch Mittel des Bayerischen Jugendrings.

### KREATIV:WERKSTATT

Die Jugendkunstschule des KJR Dachau in den Pfingstferien. Dieses Jahr wählten die Kinder und Jugendlichen zwischen Graffiti auf Papier und Wänden, Selfies, keramischen Objekten und Up-cycling-Collagen. Unsere Anleitenden, professionelle Künstler\*innen oder Kunstpädagog\*innen, boten mit vier sehr verschiedenen Workshops für Teilnehmende von 8-18 Jahren vielfältige Möglichkeiten, sich auszuprobieren und auszudrücken:

- Graffiti-Workshop, Outer Circle e.V.
- #nofilter: Wir gestalten Selfies, Filter und QR-Codes, Verena Kandler
- My home is my castle: Keramik-Workshop, Claudia Flach
- Plastik Bling-Bling, Verena Kandler

Zum Teil fanden die Workshops an interessanten und ungewöhnlichen Orten in Dachau statt. Das hoffen wir ausbauen zu können. Leider kamen nicht alle Kurse zustande, aber es freut uns besonders, dass wir mehreren ukrainischen Kindern die Teilnahme ermöglichen konnten.



**Anna Bauregger**

Kulturelle Bildung

Tel.: 08131 356780

Mail: bauregger@kjr-dachau.de

## New Circus Team – sei dabei

Weil es so neu ist, suchen wir noch **Teamer\*innen**. Wir freuen uns über jede\*n Jugendlichen ab 11 Jahren, der/die Lust hat mitzumachen, ab 13 Jahren auch als **Übungsleiter\*in**. Der Plan ist, dass alle Jugendlichen im „New Circus Team“ alles ausprobieren können, was sie interessiert: trainieren, selbst auf die Bühne gehen oder jüngere Kinder anleiten (das dann auch gegen eine Übungsleiterpauschale), moderieren, beim Auf-, Abbau und der Technik helfen, Requisiten bauen oder die Vorstellung und das Publikum mit witzigen, coolen oder schrägen Aktionen aufmischen.



Unser brandneues Projekt! Neuer Zirkus. Schon mal gehört? Vermutlich nicht. Der Neue oder Zeitgenössische Zirkus begann sich vor ca. 20 Jahren in Frankreich zu entwickeln und ist mittlerweile eine eigenständige Kunstform, auch in Deutschland, die traditionelle künstlerische Fähigkeiten mit den Bewegungsideen und Inszenierungsformen des zeitgenössischen Tanzes und Theaters oder der Popkultur verbindet, und sich so zu einer neuen, spannenden Bewegungskunst und Bühnenform mit einer komplett neuen, modernen Ästhetik entwickelt hat. Schöne Beispiele sind der Cirque Eloize oder Les 7 doigts de la main. Die Produktion „Flying dreams“ im Wintergarten Varieté Berlin verbindet zum Beispiel Breakdance und Zirkus, der Cirque de Soleil ist eine Variante in Richtung Fantasy. Im Münchner Raum können tolle Produktionen einmal jährlich auf dem Freeman Festival, bei Pepe Arts oder auch immer wieder beim Tollwood Festival bestaunt werden. Um nur einige Beispiele von vielen zu nennen.

Wozu diese Erklärungen? Weil der Neue Zirkus eine interessante, moderne und ziemlich coole Variante einer Bühnenproduktion für Jugendliche und junge Erwachsene ist. Er verbindet Tanz, Artistik, Theater, Gesang, Musik, Bühnenbild, Licht- und Tontechnik, also verschiedenste sportliche und künstlerische Qualitäten. Und behält das, was Zirkusprojekte und Bewegungskünste schon immer so besonders für die kulturelle Bildung und den Breitensport gemacht haben – viele Menschen mit sehr unterschiedlichen Interessen erschaffen gerade aus ihren unterschiedlichen Charakteren, Neigungen und Fähigkeiten ein tolles, gemeinsames Werk.

2022 begannen wir damit, erste Angebote in dieser Richtung zu entwickeln. Das intensivste, das Sound Circus Festival, konnte leider nicht stattfinden, aber Vieles dort konzeptionell erarbeitete werden wir aufgreifen oder weiterentwickeln. Für kleinere Kinder ist selbstverständlich nach wie vor der traditionelle Zirkus das Größte. Auch das ist wunderbar. Für sie bauen wir einen traditionellen inszenierten Kinder-Mitmachzirkus auf. Wir werden die genaue Ausgestaltung unserer Zirkus-Aktionen immer der jeweiligen Veranstaltung und Zielgruppe anpassen, aber letztendlich werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen das Ergebnis mit ihren Interessen prägen.

Wir waren 2022 bei der Zirkusconvention der LAG Zirkuspädagogik Bayern, bei Jazz in allen Gassen, auf dem Freeman Festival, am Community Garden und auf dem interkulturellen Familienfest sowie bei der Karlsfeld Streetball Challenge und hatten ziemlich viel Spaß auf dem „Open Ear-Festival“ in Karlsfeld. Herzlichen Dank nochmal ans ganze Team, an Anna Schierlinger, Jule Lenz, Emma Roepke, Magda Staudt, Anna Wissel, Marlon Max, Sophia Hauger, Magdalena Hübner, Antonia Wurbs, Nastja & Katja aus der Ukraine, an Kilian und Quirin Elze für die Feuershow im Community Garden und an Svenja Stronzik, die mit ihren sensationellen Einradtricks beim Wyld-Camp viele Fans im Wyld-Team gewonnen hat.

## Sound Circus Festival

Eine Kernidee von Go!Create ist es, partizipative Festivals mit Convention-Character zu entwickeln, also in einer Veranstaltung offene Mitmachangebote, Workshops, Aufführungen von Jugendlichen und Aufführungen von Profis miteinander zu verweben. Jede\*r kann mit dem, was er oder sie kann oder auch erstmal vorsichtig ausprobieren will, einsteigen, mitmachen und daneben erfahren, was und wie es diejenigen machen, die's schon besser können oder gar als Profis unterwegs sind.

Diese Festivals würden wir gerne als Gesamtkunstwerk denken, als Dach für verschiedene Kunstformen, die sich gegenseitig bereichern wie Kunst, Musik, Theater oder auch Zirkus. Das bietet den Besucher\*innen eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten und Erfahrungen, so dass für jeden etwas dabei ist und jeder etwas Neues kennenlernt. Das kann sehr inspirierend sein und die Teilnehmer\*innen in einen guten, kreativen Kontakt bringen. Wie im Text zu GO!CREATE beschrieben, hoffen wir damit auch einen Rahmen zu organisieren, den andere Vereine, Einrichtungen und Jugendverbände gewinnbringend für ihre Arbeit nutzen können. Im Idealfall sind Bereiche des Festivals oder vielleicht auch irgendwann das ganze Festival von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet und organisiert. Wer weiß. Wir würden uns darüber freuen.

2022 haben wir uns anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des KJR und BJR zusammen mit unseren Partner\*innen vom BJR und JUZ Ost richtig reingehängt, um diese Ideen mit dem „SOUND CIRCUS FESTIVAL“ in die Welt zu bringen.

Am 1.10.2022 sollte das „SOUND CIRCUS FESTIVAL“ im Ludwig-Ernst-Park stattfinden. Wie man am Programmflyer erkennen kann, mit einem ungeheuer tollen Bühnenprogramm, ergänzt um viele großartige offene Mitmachangebote vieler verschiedener Gruppen. Leider führten die 2 Wochen Regen Ende September 2022 dazu, dass der nasse Boden zu einem Sicherheits- und Schadensrisiko für den Aufbau der geplanten Zelte in der Grünanlage wurde und auch der Veranstaltungstag kalt und verregnet war. Daher mussten wir das Festival mit größtem Bedauern absagen. Das Festival wurde unterstützt und gefördert durch den „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, den BJR, das JUZ OST, den Bezirksjugendring, den Bezirk Oberbayern und die Stadtwerke Dachau. Wir bedanken uns nochmals ganz, ganz herzlich bei unseren Partner\*innen, allen Vereinen, Verbänden, Einrichtungen, Förderern, Firmen, Gruppen, Kolleg\*innen, Künstler\*innen, Techniker\*innen und Helfer\*innen, die diesen Tag mit uns gestaltet hätten. Es wäre super geworden. Wir bedanken uns auch sehr für die Kulanz aller in der Abwicklung des Festivals. Wir werden die Ideen und Aktionen, die für diesen Tag entwickelt wurden, bei der nächstmöglichen Gelegenheit wieder aufgreifen und fortführen.



## „Sheherazade“ von Theater Anu

### Orientalische Theaterinstallation im Ludwig-Ernst-Park

Der Bezirksjugendring Oberbayern veranstaltete vom 26.9. bis zum 2.10.2022 zusammen mit dem Kreisjugendring Dachau eine fantasievolle Reise in den Orient. Mit dem Programm „Sheherazade“ von Theater Anu verwandelte sich der Ludwig-Ernst-Park in eine märchenhafte Welt aus 1001 Baldachinen. In Vorführungen für Schulklassen, einem offenen Nachmittagsprogramm und Abendinszenierungen nahm die Theaterinstallation die Besuchenden mit durch die arabische Welt und ließ sie in die orientalisch erzählende Kunst eintauchen. So wurde den Besuchenden ein anderer Blick auf die arabische Kultur ermöglicht – ein wichtiges Signal in einer Zeit, in der die Bilder von Terror und Krieg immer bestimmender werden.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Jubiläums zu 75 Jahren Jugendarbeit in Bayern und in Verbindung mit dem Sound-Circus-Festival statt, das am 1.10.2022 im Ludwig-Ernst-Park gefeiert werden sollte. Finanziert wurde das Projekt aus Fördermitteln der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings und der Deutschen Theater-technischen Gesellschaft.

### Über Theater Anu

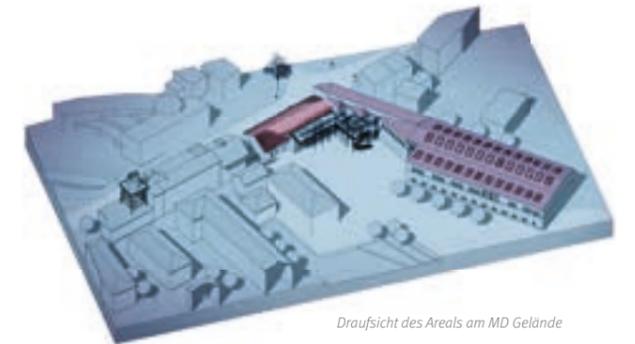
Die Compagnie aus Berlin erforscht seit über zehn Jahren poetische Theaterformen im öffentlichen Raum. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Künstlern bespielt Theater Anu unter der Leitung von Bille Behr und Stefan Behr Parkanlagen, Plätze und besondere Orte – wie beispielsweise Tunnel oder Industriehallen – in Deutschland und Europa. Jedes Jahr erleben Tausende Besucher die sinnlichen und leisen Inszenierungen von Theater Anu.

### Neues Stretch-Tent

Dank dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales konnten wir für das Sound-Circus-Festival ein Stretch-Tent mit 10 x 7,4 Metern kaufen. Das Zelt kann zukünftig über unsere Homepage unter [www.kjr-dachau.de/service/materialvermietung](http://www.kjr-dachau.de/service/materialvermietung) ausgeliehen werden.



## Initiative für ein Jugendkulturzentrum – MD Kulturfabrik



Draufsicht des Areals am MD Gelände

Der KJR ist Mitglied in der Initiative Jugendkulturzentrum Dachau (JuKu), welche sich um die Schaffung eines Jugendkulturzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik bemüht. Zusammen mit einem Team von jungen Kreativen, Künstler\*innen, Veranstalter\*innen, Architekt\*innen und anderen engagierten Jugendlichen/jungen Erwachsenen hat der Kreisjugendring im Auftrag der Stadt Dachau ein Organisations- und Betriebskonzept für das Jugend- und Kulturzentrum in den Gebäuden der ehemaligen Papierfabrik erstellt.

Das Konzept „MD Kulturfabrik“ ist 2022 dem Stadtrat vorgelegt worden. Das ursprüngliche Konzept hat einen Veranstaltungssaal, Räume für jugendkulturelle Bildung und Betätigung (z.B. Atelierräume, Bandräume) vorgesehen. Und natürlich darf ein Aufenthaltsraum mit Café und Küche nicht fehlen. In unserem Konzept gibt es unterschiedliche Varianten für den Veranstaltungssaal. Sollte ein großer Veranstaltungssaal realisiert werden können, wäre es denkbar, diesen als gemeinnützige gGmbH zu betreiben. Den Bistro-/Cafébetrieb könnte man wie in einem Jugendzentrum üblich als Teil der Jugendeinrichtung organisieren. Wir schlagen auch hier vor ein Kulturcafé mit kleiner Bühne einzurichten, das als Inklusionsunternehmen betriebswirtschaftlich und zugleich gemeinnützig arbeitet. So könnten neben einer tollen Location auch attraktive inklusive Arbeitsplätze geschaffen werden.

Zur Form der Inklusionsbetriebe und der damit verbundenen Inklusion in den Arbeitsmarkt haben wir eine gut besuchte Informationsveranstaltung mit InClou. und dessen Geschäftsführer Dr. Frühwald organisiert.

Am 06.07.2022 wurde das Konzept dem Familien- und Sozialausschuss der Stadt Dachau vorgestellt und diskutiert. Die Mitglieder des Ausschusses zeigten ein allgemeines Bekenntnis für das Jugendkulturzentrum, vor allem in der kleineren Variante, die aus der Manufaktur und evtl. der MD Kantine besteht. Die im Konzept geplante große Veranstaltungshalle wird von vielen – auch wegen der nicht unerheblichen Investitionskosten – mit Skepsis betrachtet. Der Familien- und Sozialausschuss hat vorerst beschlossen, die Kosten für den Ankauf des Gebäudes festzustellen. Dann muss das Stadtbauamt die voraussichtlichen Investitionskosten berechnen. Anschließend werden sich die Gremien des Stadtrats weiter beraten. Spannend bleibt natürlich die Frage, wie groß das Jugendkulturzentrum und der angedachte Veranstaltungssaal sein wird.

Nach wie vor gibt es von Jugendgruppen auch noch ein großes Interesse an Räumen für Kulturschaffende, Ateliers und Werkstatträume. Für diese Idee eines Atelierhauses, das evtl. als Übergangslösung dienen kann, bis es das Jugendkulturzentrum gibt, suchen wir nach geeigneten Räumen.

### KONTAKT



Ludwig Gasteiger  
Geschäftsführer  
Tel.: 08131 3567810  
Mail: [gasteiger@kjr-dachau.de](mailto:gasteiger@kjr-dachau.de)

# WYLD Natur- und Aktivplatz in Odelzhausen

*In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Odelzhausen soll in Odelzhausen ein Aktivplatz für Jugendliche mit Sportmöglichkeiten, Hochseilgartenelementen und einer Bühne für Veranstaltungen entstehen.*



## Wie ist das Projekt WYLD entstanden?

Die Entstehung der Projektidee WYLD liegt bereits im August 2021. In einer Sitzung des Move together e.V., der jahrelang das Riding Higher Festival in Odelzhausen organisierte, wurde entschieden, wie es in dem Verein weitergeht, nachdem das Festival vorerst nicht mehr durchgeführt wird. Ludwig Gasteiger und Franz Willibald, beide im Vorstand des Vereins, hatten dann die Projektidee, auf dem ehemaligen Riding-Higher-Gelände einen Natur- und Aktivplatz zu entwickeln.

Zeitgleich fand in Odelzhausen eine von der Jugendarbeit initiierte Jugendumfrage statt, die deutlich machte, welche Wünsche die Jugend in Odelzhausen hat. Besonders oft genannt wurden beispielsweise ein öffentlicher Skate- und Bolzplatz, ein Basketballplatz, Klettern & Bouldern, ein Abenteuerspielplatz und eine Schwimmgelegenheit.

Durch diese beiden Entwicklungen entstand das Projektteam WYLD, um ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das beide Bereiche verbindet. Die Geburtsstunde von WYLD: Ein Natur- und Aktivplatz, der ökologische Landschaftsgestaltung und nachhaltige Freizeitmöglichkeiten verbindet.

## Das Gelände

Nachdem der ursprüngliche Wunsch nach einer natürlichen Umgebung wie auf dem ehemaligen Riding-Higher-Gelände von der UNB nicht genehmigt wurde, wurde die Idee weiterverfolgt, den Platz im sportlichen Zentrum von Odelzhausen zu realisieren. In Absprache mit der Gemeinde Odelzhausen wurde ein Grundstück mit 6.000 qm südlich des Sportgeländes angedacht. Da das Grundstück mit einigen Herausforderungen verbunden ist, suchte das Projektteam parallel zur weiteren Ausarbeitung des Konzeptes nach weiteren möglichen Standorten. Nach einiger Vorarbeit und Gesprächen mit Gemeinderät\*innen kam dann im Dezember 2022 die Zusage von der Gemeinde für ein ca. 12.000 qm (!) großes Grundstück im Dreieck von Grund-, Mittel- und Realschule, Sportpark und Dirtpark. Eine perfekte Lage also für den WYLD Natur- und Aktivplatz.



## Der Status quo

Die Zusage für die Nutzung des Grundstücks ist seitens der Gemeinde erteilt. Voraussetzung hierfür ist ein schlüssiges Finanzierungs- und Betreiberkonzept, das derzeit erarbeitet wird.

## Das Herzstück – was ist geplant

Bei der gesamten Planung soll eine ökologische Landschaftsgestaltung berücksichtigt werden. Hierfür sind wir in Kontakt mit der Landschaftsarchitektin Sandrine Groß. Der WYLD Natur- und Aktivplatz soll sich in verschiedene Bereiche unterteilen. Als Sportmöglichkeiten sind ein Soccer5- und Basketballplatz sowie ein Bolzplatz geplant. Ein Hochseil- bzw. Teamseilgarten soll einerseits für Schulklassen buchbar sein und gleichzeitig auch die Möglichkeit bieten, Jugendliche als Hochseilgarten-Trainer\*innen auszubilden. Für Veranstaltungen, Festivals oder Konzerte ist eine Bühne geplant sowie ein Platz für ein Zeltlager. Auch der schulischen und außerschulischen Bildung soll Raum geboten werden, um Kindern und Jugendlichen Natur, Nachhaltigkeit und Ökologie zu vermitteln: durch einen Naturgarten mit Hochbeeten und einer Streuobstwiese.

# Wyld Days in Odelzhausen – drei Tage im Zeichen von Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit



Vom 14. bis 17. Juli 2022 fanden in Odelzhausen die Wyld Days statt – an drei Tagen drehte sich dort alles um Natur, Nachhaltigkeit und die Freude am Draußensein. Die Veranstaltung sollte außerdem aufmerksam machen auf das neue Projekt des KJR in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Odelzhausen: Die Entstehung eines Natur- und Aktivplatzes in Odelzhausen.

Die Wyld Days starteten mit einer Begehung des möglichen Areal für den Natur- und Aktivplatz. Bürgermeister Markus Trinkl sowie Ludwig Gasteiger und Franz Willibald, die das Projekt beim KJR leiten, führten die Interessierten zu der ca. 6500 qm großen Wiese südlich des Sportplatzes und zeigten dort die Möglichkeiten auf, die dieser Platz bietet. Die Nähe zum Ort sowie die fußläufige Erreichbarkeit von Schule und dem Sportgelände wurden als sehr positiv wahrgenommen, ebenso wie die Lage direkt an einem kleinen Bach, wodurch beispielsweise auch eine umwelt- und tierfreundliche Ufergestaltung infrage kommt.

Anschließend fand in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum ein Vortrag über Natur-Erlebnis-Räume mit Carmen Lefeber im Katholischen Pfarrheim statt. Frau Lefeber zeigte an konkreten Beispielen auf, welche Möglichkeiten der naturnahen und ökologischen Gestaltung sich für Schulhöfe, Kindergärten und Spielplät-

ze ergeben und wie wichtig Naturbegegnungen für die mentale, soziale und physische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind. Nach dem Vortrag ergab sich eine angeregte, konstruktive Diskussion über die Chancen und Herausforderungen, die bei der Gestaltung und der langfristigen Pflege des Platzes zu berücksichtigen sind. Der Kreisjugendring konnte dadurch einige neue Anregungen mitnehmen und wird diese Punkte bei der Erstellung des Gesamtkonzeptes für den Natur- und Aktivplatz berücksichtigen. Am Freitag ging es dann los mit dem Programm für Kinder und Jugendliche im JUZ Odelzhausen. Auf einem umgebauten Fahrrad konnte Energie durch Muskelkraft erzeugt werden, kreativ geknüpft wurde beim Makramee-Kurs und T-Shirts wurden mit verschiedenen Motiven bedruckt. Als Highlight führte Svenja Stronzik, amtierende Europameisterin im Einradfahren, eine beeindruckende Einrad-Show vor.

Der dritte und letzte Tag der Wyld Days stand ganz im Zeichen des heimischen Waldes. Am Samstagvormittag drehte sich alles um die Tiere des Waldes und die Bewegung in der Natur. Jäger Andreas Wallner aus Sulzemoos erklärte den wissbegierigen Kindern, welche Tiere sich in unseren Wäldern tummeln, und sorgte mit langen Wildschweinzähnen, Fellen und verschiedensten Tierpräparaten für Spannung unter den kleinen Besuchern. An verschiedenen Stationen im Wald konnte dann im Niedrigseilparcours geklettert und balanciert werden, aus Naturmaterialien entstand Schmuck und Mutige durften sich aus luftiger Höhe abseilen. Beim anschließenden Kräutersammeln lernten die Kinder alles über heimische Kräuter, welche dann zu leckeren Dips und Kräutersalz verarbeitet wurden.

Wir möchten uns bei allen Unterstützer\*innen bedanken, die dieses Fest zusammen mit uns ermöglicht haben!

## KONTAKT



**Franz Willibald**  
Natur- und Aktivspielplatz WYLD-Camp  
Handy: 0160 97248586  
Mail: willibald@kjr-dachau.de

# wir.fördern.ökologie

## Geförderte Projekte

*Das Förderprogramm wir.fördern.ökologie will Zukunft säen, indem es Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen sowie Vereine und Jugendorganisationen bei der Planung und Umsetzung von ökologischen Bildungsprojekten sowohl ideell als auch finanziell unterstützt. Mit einem Fördervolumen von insgesamt 20.000 € bietet es Bildungs- und Umweltprojekten im Landkreis Dachau die Chance, sowohl formelles Lernen in Bildungseinrichtungen als auch informelles und non-formales Lernen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auszubauen. Auch digitale Formate können gefördert werden.*

### Barfußpfad Sulzemoos

Der Reiz der Barfußpfade liegt in der sinnlichen Erfahrung, barfuß über verschiedene Untergründe zu gehen, sie dienen der Gesundheit, dem bewussten Fühlen mit den Füßen sowie der Stärkung der achtsamen Wahrnehmung der Natur. Dafür wurden viele Naturmaterialien, die in der heimischen Natur zu finden sind, verbaut. Die beteiligten Kinder und Jugendlichen lernen so den wertschätzenden Umgang mit Naturmaterialien, die sonst nur als belanglos empfunden werden. Außerdem bietet der Barfußpfad schon den Kleinsten aus der Gemeinde die Möglichkeit, sensorische und motorische Erfahrungen und Erlebnisse vor der Haustüre zu finden.

Wir sind in Kooperation mit dem Jugendzentrum Odelzhausen getreten. Hier wurden jeweils zu den Öffnungszeiten anwesende Kinder und Jugendliche in alle Aktionen vom Sammeln der Materialien bis hin zum Gestalten und Ausgießen der Module mit eingebunden. Der komplette Barfußpfad ist in Metallboxen verbaut und kann so jederzeit an jeden beliebigen Ort transportiert werden. Auch die Naturmaterialien wie Sand, Kieselsteine oder Rindenmulch sind nicht verklebt und können jederzeit gereinigt und ausgetauscht werden.

### Schule fürs Leben

Angeregt durch die Aufforderung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus hat sich das Gymnasium Markt Indersdorf zum Ziel gesetzt, das Konzept „Schule fürs Leben“ umzusetzen. Schüler\*innen sollen vor allem in den Bereichen Alltagskompetenzen und Lebensökonomie geschult werden, welche fünf Handlungsfelder umfassen: Ernährung, Gesundheit, selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Umweltverhalten und Haushaltsführung.



Die erste Modulphase begann mit Vorträgen, welche durch externe fachkompetente Partner stattfanden. In einer geschickten Mischung aus Informationsvermittlung und interaktiven Beteiligungsmöglichkeiten bekamen die Lernenden einen Einblick in Themen wie zum Beispiel Gentechnik, ökologischer Landbau und sozial-ökologischer Fuß- und Handabdruck. Interessiert und kritisch setzten sich die Teilnehmenden mit diesen Aspekten auseinander.

Das Thema Ernährung in Verbindung mit dem Aspekt der Nachhaltigkeit stand in der zweiten Phase des Projekts im Mittelpunkt und wurde eng mit der Lebenspraxis der Schüler\*innen verbunden. Wie und was kaufe ich ein? Was muss ich beim Einkaufen beachten, um verantwortungsvoll zu handeln? Welche Produkte sind nachhaltig? Diese Fragen wurden unter anderem bei Stationenarbeit und in Workshops wie zum Beispiel „Ess-Kult-Tour“ und „Mahlzeit-for-future“ bearbeitet und es wurden Grundlagen für eine gesunde Ernährung vermittelt.

Schließlich sollte das Gelernte in die Praxis umgesetzt werden. Dem Kochtag ging ein Planungs- und Einkaufstag voran. Einkaufslisten wurden geschrieben und beim gemeinsamen Einkaufen



lernten die Jugendlichen, verschiedene Produkte bewusst auszuwählen. Am kommenden Tag wurden die gekauften Lebensmittel in ein leckeres Menü verwandelt, großen Anklang fand vor allem die selbstgebackene Pizza.

Zur Reflexion des Erlernten und Erlebten bekamen die Schüler\*innen die Aufgabe, Informationsplakate zu verschiedenen Themen zu gestalten, z.B. „UNICEF-Plakat: Weniger ist mehr?“ und „Gibt es einen fairen Schoko-Weihnachtsmann?“. Diese wurden abschließend in der Aula des Gymnasiums ausgestellt.

### Parkour – gelebte Achtsamkeit

Bei einem Parkour-Workshop mit einem Trainer der ParkOurOne-Academy sollte den Kindern und Jugendlichen neben Eingehen auf ihre Bedürfnisse auch theoretisch und praktisch erläutert werden, welche hohe Bedeutung die Natur für sie hat.

Zusätzlich sollten sie lernen, wie sie sie selbstständig sauber und nachhaltig gepflegt halten können. So wurde das Medium der Bewegung genutzt, um die Vermittlung von Werten transparent und klar zu gestalten.

Sie haben an geeigneten Orten unterschiedliche Parkour-Elemente üben können und gleichzeitig gelernt, achtsam mit der Natur und Umwelt umzugehen. Es wurde vermittelt, dass sie sich als Gast in der Natur aufhalten wie sie diese achtsam behandeln können, sodass keine Spuren hinterlassen und sogar Spuren anderer entfernt werden.

### Upcyclingkurs – aus alt mach anders

Junge Menschen haben in den letzten Jahren ein Bewusstsein und Interesse für das Thema Umweltschutz entwickelt, zu welchem auch die Müllvermeidung und das Wiederverwenden von Materialien gehört. An dieses Bewusstsein sollte angeknüpft werden: Kinder und Jugendliche sollten die Möglichkeit erhalten, ein eigenes kleines Upcycling-Projekt zu planen und umzusetzen. Dies geschah mit alten Stoffen oder Kleidungsstücken, die in einem Nähkurs zu etwas Neuem verarbeitet wurden. In Zusammenarbeit mit der Gemeindejugendarbeit Bergkirchen wurde die Veranstaltung „No Trash“ geplant und über das Freizeitportal angekündigt. Die Kinder und Jugendlichen wurden dazu aufgefordert, altes Nähmaterial zu sammeln und für den Kurs in den Sommerferien mitzubringen.

Im Kurs erhielten die Kinder und Jugendlichen Unterstützung bei der Planung und Umsetzung ihrer Ideen. Alle Teilnehmer\*innen hatten viel Freude dabei, ihre eigenen Ideen in die Tat umzusetzen und zu beobachten, wie aus etwas Altem etwas Neues, Schönes entsteht.

Bianca Metz, die bereits seit mehreren Jahren Nähkurse für Kinder und Jugendliche anbietet, gelang es mit der Aktion einen Anreiz zu schaffen, Materialien, die andere wegwerfen würden, kreativ und geschickt weiterzuverwenden. So wurde das Verständnis von Umweltschutz und Müllvermeidung gestärkt.

## KONTAKT



Luisa Cuorvo  
Honorarkraft Ökologie  
Tel.: 08131 356780  
Mail: oekologie@kjr-dachau.de

# Freizeiten, Fahrten & Internationale Jugendbegegnung

Unsere Freizeiten sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Seit vielen Jahren können wir hierbei auf die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Freizeitleitungen zählen, die den Kindern und Jugendlichen jedes Mal eine unvergessliche Zeit ermöglichen.

## Freizeiten beim Kreisjugendring

Der Kreisjugendring Dachau verfolgt bei seinen Ferienfreizeiten seine eigene Philosophie. Diese ist für uns – aber auch für die Teilnehmenden – sehr wichtig, da sie die Qualität unserer Freizeiten ausmacht und sie von anderen Angeboten abgrenzt.

So steht bei der Pfingstfreizeit am Walchensee und dem Zeltlager in Ainhofen die Mitbestimmung aller Teilnehmenden im Vordergrund. So stehen die Interessen der Kinder und Jugendlichen bei allen Aktivitäten im Mittelpunkt.

Die Natur ist dabei wohl die größte Erlebniswelt überhaupt. Wir wollen sie aktiv erfahren und für möglichst viele Aktionen nutzen. Jeder in der Gruppe gehört dazu. Das bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

Unsere Betreuerinnen und Betreuer sind speziell ausgebildet und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

2022 konnten endlich wieder alle Fahrten wie geplant stattfinden. Nur die Studienfahrt nach Oświęcim musste dieses Jahr noch pausieren, für 2023 steht der Termin aber bereits fest: Vom 03. bis 08.04.2023.

Die IJB feierte in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Auf den folgenden Seiten berichten wir ausführlich über dieses besondere Fest.

Im Bereich der Internationalen Jugendarbeit haben wir mit der Internationalen Jugendbegegnung eine ganz besondere Aktivität zu der Jugendliche aus der ganzen Welt anreisen. Aber auch Dachauer Jugendliche sind von der Erfahrung Jugendbegegnung immer sehr begeistert



## KONTAKT

**Ludwig Gasteiger**

Gesamtleitung Freizeiten, Fahrten und IJB

Tel.: 08131 3567810

Mail: [gasteiger@kjr-dachau.de](mailto:gasteiger@kjr-dachau.de)

## Pfingstfreizeit am Walchensee

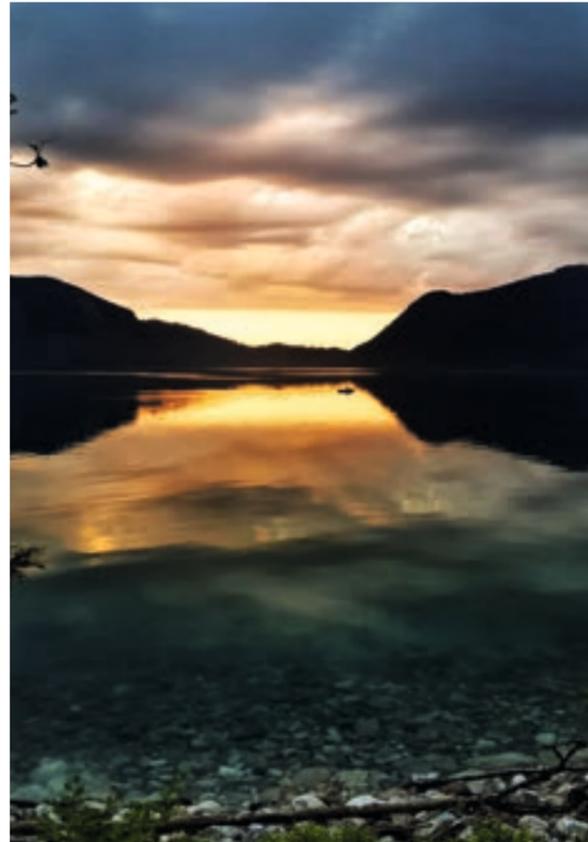


Zwei Jahre war es sehr ruhig am Feriengelände direkt am Walchensee. Zumindest die gewohnten Gesichter vom Kreisjugendring Dachau waren aufgrund der Coronapandemie nicht in der Nähe der Holzhütten zu sehen.

Umso größer war dieses Jahr die Vorfreude beim Betreuersteam bei den Vorbereitungen der diesjährigen Freizeit – wenn auch mit etwas Skepsis: Immerhin machten es in den vergangenen Jahren die vielen langjährigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen immer sehr einfach, eine gute Stimmung zu schaffen. 2022 sah der Teilnehmerkreis etwas anders aus: Von den knapp 50 Kindern und Jugendlichen war nur eine Teilnehmerin schon mal bei der Pfingstfreizeit dabei, der Rest durfte das erste Mal mitfahren.

Von Eingewöhnungszeit war jedoch nichts zu merken: Schon am ersten Abend konnte man die entspannte Stimmung der Kinder fühlen, die sich nach einer anstrengenden „Corona-Phase“ endlich wieder auf eine schöne Zeit mit Gleichaltrigen einlassen konnten. Trotz vieler neuer Gesichter blieben zentrale Anker der Freizeit gleich. So sind die Leitsätze – welche die Rahmenbedingungen für die Gestaltung der Pfingstfreizeit festlegen – weiterhin dieselben: Im Vordergrund stehen die Mitbestimmung und Gestaltung der Freizeit seitens der Teilnehmenden, das soziale Miteinander und eine Abwechslung zum Alltag – ganz ohne Netflix & Co. Diese Leitsätze fanden auch in diesem Jahr hohen Anklang: So wurden mehrere Aktionen, wie ein Sportturnier, eine Disco oder ein Großgruppenspiel, durch die Teilnehmenden selbst geplant und organisiert – ohne große Unterstützung der „Erwachsenen“.

Doch bei all dem frischen Wind, den die Kinder und Jugendlichen in die Freizeit gebracht haben, gibt es eine Sache, die sich wohl nie ändern wird: Dass die sieben Tage viel zu schnell vorbei sind, ist sowohl bei den Kindern als auch bei den Betreuern gleichgeblieben. Trost spendete am letzten Abend während dem Lagerfeuer aber sicherlich der Gedanke, dass im Jahr 2023 wieder bekannte Gesichter auf dem Platz anzutreffen sind.



### FREIZEITLEITUNG

Christian Prantl  
Agata Michna



## Sommerzeltlager Ainhofen

Das Sommerzeltlager Ainhofen brachte in diesem Jahr einige Herausforderungen mit sich. Neben vielen Neuerungen war es auch das erste Mal ohne die langjährige Leitung von Jana Rozarova und Matthias Aßenmacher. Ein junges Betreuer- sowie Leiterteam, neue Ansprechpartner beim Kreisjugendring sowie diverse Änderungen in den Grundstrukturen und -prinzipien unserer Ferienfreizeit kreierten eine völlig neue Dynamik. In diesem Jahr konzentrierten wir uns besonders auf die Qualität unserer Workshops: Neben Aktivitäten im Wald, Sportangeboten und unseren Ainhofen-Klassikern wie Skateboardketten, Freundschaftsarmbänder, Cuben und Werwolf konnten wir den Kindern nach langer Pause wieder einen Postenlauf anbieten, der auf viel Begeisterung stieß: Mit Piraten, Meerjungfrauen und Matrosen ging es für die Teilnehmer in den sieben Weltmeeren auf Schatzsuche. Am Ende konnten sich alle tapferen Landratten über ihren Fund freuen und für ihren Teamgeist mit Ainhofen-Festivalbändern belohnt werden. Vor allem „Die beste Disco, die Ainhofen je hatte“ dürfte vielen von uns ebenfalls noch lange in guter Erinnerung bleiben, bis tief in die Nacht wurden die Ainhofen-Klassiker gemeinsam zelebriert. Wetterbedingt blieben Nächte im Freien leider eine Seltenheit, wurden dafür aber umso mehr wertgeschätzt. Auch konnten die Betreuer\*innen wieder einen Waldrandtag auf die Beine stellen, es wurde meditiert, gezeichnet oder Capture the Flag gespielt. Neben unseren Workshops war es uns wichtig, den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang miteinander nahezu legen und ihnen im Laufe der Freizeit vorzuleben, wie wichtig es ist, Grenzen zu kommunizieren. Alles in allem ist es uns so gelungen, auf dem Zeltplatz eine Gemeinschaft zu schaffen, in der sich jede Person respektiert und wertgeschätzt fühlt. Sowohl von den Teilnehmer\*innen als auch von den Betreuer\*innen intern durften wir uns als Team über positive Rückmeldungen freuen. Trotz schlechtem Wetter, teilweise undichten Zelten und kleineren Unklarheiten ist es uns gelungen, ein großartiges Zeltlager auf die Beine zu stellen. Wir planen mit viel Vorfreude das nächste legendäre Zeltlager mit unserer kleinen Ainhofen-Familie!



### FREIZEITLEITUNG

Josefina Gerstner  
Simon Schaller



# Die IJB feiert Jubiläum: 40 Jahre Erinnerungsarbeit in Dachau



40 Jahre unermüdliches Diskutieren, Lernen und Gestalten lokaler Erinnerungsarbeit.

Die Internationale Jugendbegegnung Dachau feiert ein Jubiläum, das seinesgleichen sucht in Deutschland. Seit vier Jahrzehnten kommen in Dachau jedes Jahr hunderte junge Menschen aus aller Welt zusammen, um miteinander und voneinander aus der Geschichte für die Zukunft zu lernen. Die Gestaltung dieser gemeinsamen Zukunft beginnt im Kleinen, im Begegnen des anderen, fernab von hoher Politik und Diplomatie. Mit viel Leidenschaft und Freude wird so von jungen Ehrenamtlichen – einem internationalen Team – jährlich ein buntes Programm für die Teilnehmenden auf die Beine gestellt. Das Projekt wurde über die Jahrzehnte stets weiterentwickelt und an die Anforderungen der jeweiligen Zeit angepasst. Auch die Coronapandemie konnte dank dem alternativen Konzept der digitalen bzw. hybriden Jugendbegegnung „I\_remember“ der aktiven Erinnerungsarbeit keinen Abbruch leisten. So war es uns tatsächlich möglich, 2022 das 40. Jubiläum der Internationalen Jugendbegegnung in Dachau zu feiern.



**Steffi Steinbauer**  
Projektleitung IJB Dachau 2019-2022



## Grußwort zum Jubiläum von Ernst Grube, Überlebender des NS-Terrors, Präsident der Lagergemeinschaft Dachau e.V. und Ehrenbürger der Stadt München

40 Jahre ist es her, dass das erste „Internationale Jugendbegegnungszeltlager“ in Dachau stattgefunden hat. 1981 haben ehemalige Häftlinge wie z.B. Otto Kohlhofer, Eugen Kessler, Adi Maislinger, Hermann Langbein, Nicolaus Lehner, Marie Luise Jahn, Max Mannheimer und ich begonnen, die Durchführung internationaler Jugendbegegnungen als Zeltlager zu unterstützen. 1981 wurde eine Initiativgruppe für die Errichtung einer „Internationalen Jugendbegegnungsstätte Dachau“ gebildet.

Das Motto ERINNERN BEGEGNEN VERSTEHEN des 6. Internationalen Jugendbegegnungszeltlagers 1988 in Dachau bringt das Interesse der aktiven jungen Menschen und das Anliegen der ehemaligen Häftlinge der faschistischen Konzentrationslager, Ghettos und Gefängnisse, die dabei mitwirkten, treffend zum Ausdruck.

Ehemals Verfolgte aus dem Widerstand gegen das NS-Regime und Deportierte wollten ihre Überlebensberichte weitergeben und das in einem Treffen tun, das durch seinen internationalen Charakter schon selbst ein Stück Programm war: das Zusammenkommen von jungen Menschen aus Ländern, die von Faschismus und Krieg angegriffen worden waren und deren Bevölkerung unter den Verbrechen noch immer leidet. Denn nie wieder sollten Nationalismus und Militarismus, Antisemitismus und Rassismus Menschen gegeneinander aufbringen und sie zu Tätern an anderen Menschen und Völkern machen.



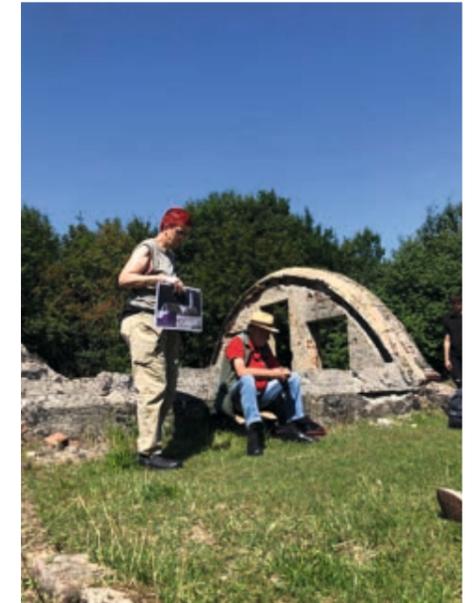
Vom Dachauer Stadtrat bekamen wir viel Gegenwind, in Bayern und international hatten wir viel Zustimmung. Mit diesen erstmals als Zeltlager stattfindenden Jugendbegegnungen und dem angestrebten Ziel, ein Jugendgästehaus als ständige Einrichtung dafür zu schaffen, kam Bewegung ins politische Leben in Dachau und in ganz Bayern:

- 1984 gründeten wir den „Förderverein Internationale Jugendbegegnungsstätte Dachau e.V.“.
- 1986 konstituierte sich ein Kuratorium mit prominenten Persönlichkeiten.
- 1996 kam es zur Grundsteinlegung des Jugendgästehauses, das mittlerweile in Max Mannheimer Studienzentrum umbenannt wurde.

Inzwischen ist das Jahrzehnte dauernde Ringen um die Errichtung eines dauerhaften Aufklärungsortes selbst schon Geschichte. Mit dem Tod der meisten ehemals Verfolgten sind und werden unmittelbare Begegnung und Zeugenschaft immer geringer. Bleiben werden unsere Berichte in den unterschiedlichsten Formen und die immer wieder neu entstehende Bereitschaft junger Menschen, diese Zeugnisse in ihr eigenes Leben einzubeziehen. In einer Zeit rasant wachsender ökonomischer Ungleichheit, Ausbeutung von Mensch und Natur in einem nie dagewesenen Ausmaß, von gigantischer Aufrüstung und verheerenden Kriegen, so dass zur Zeit ca. 100 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht sind, ist das meine Hoffnung.



→  
Zur Broschüre  
„40 Jahre IJB Dachau“





## Eine unvergessliche IJB 2022 mit besonderen Gästen

Vom 30. Juli bis 12. August fand dieses Jahr die 40. Internationale Jugendbegegnung in Dachau statt. Zu dem besonderen Jubiläum waren unter anderem Politiker\*innen, Zeitzeugen und langjährige Begleiter\*innen der IJB eingeladen. Und natürlich sollte auch ein besonderes Programm geboten werden. Dieses Jahr konnte die Veranstaltung coronabedingt nur mit insgesamt 50 Teilnehmer\*innen stattfinden. Schon zu Beginn der IJB besuchten die Teilnehmer\*innen das Konzert von Besides im Kloster Karmel in der KZ-Gedenkstätte. Das von Bernadetta Czech-Sailer (BDL, Landratsamt Dachau) organisierte Konzert war eine außergewöhnliche Erfahrung für alle Gäste.

Wie üblich waren die beiden Wochen der Internationalen Jugendbegegnung voll mit Workshops, Exkursionen, dem Tag der Gedenkorte und natürlich vielen Programmpunkten, um miteinander zu feiern und Land & Leute kennenzulernen.

Für die Teilnehmer\*innen standen während der IJB verschiedene Workshops zu den Themen Antisemitismus, (Anti-)Diskriminierung und Rassismus auf der Agenda. Außerdem beschäftigten sie sich mit der Geschichte der KZ-Gedenkstätte in Dachau und der NS-Geschichte Deutschlands. Aufgelockert wurde das Programm durch Yoga im Max-Mannheimer-Haus und gemeinsame Ausflüge nach München und Garmisch-Partenkirchen, ein Besuch in einem Biergarten durfte für die internationalen Teilnehmer\*innen natürlich auch nicht fehlen.

Die wichtigsten Veranstaltungen der IJB sind die Zeitzeugengespräche. Wir freuen uns sehr, dass sich dieses Jahr Ernst Grube, Dr. Borys Sabarko und Peter Gadosch die Zeit genommen haben, um sich über ihre Erfahrungen mit den Teilnehmer\*innen auszutauschen.



Am 6.8. fand dann die Jubiläumsfeier im Max-Mannheimer-Haus statt. Zur Begrüßung richtete der Oberbürgermeister Florian Hartmann das Wort an die Gäste und begrüßte ihr Engagement, sich mit dem Thema des Nationalsozialismus in Dachau auseinanderzusetzen. Es folgten Reden von Landrat Stefan Löwl, Kreisrätin Maresse Hoffmann und Dr. Bernadetta Czech-Sailer (Landratsamt Dachau/Partnerschaft für Demokratie und ehemalige Teamerin der IJB). Im Anschluss fand die Frage- und Antwort-Stunde zu Kunst und Widerstand in Russland mit den Künstlerinnen von Pussy Riot statt. Marija Aljochina nahm Bezug zur Rede von Bernadetta Czech-Sailer und betonte, dass die Gleichgültigkeit der Menschen der Nährboden für das zunehmend faschistischer werdende Putin-Regime und den Ukraine-Krieg ist. Sie beschrieben aber auch die vielen Widerstandsformen, die mit drakonischen Strafmaßnahmen geahndet werden. Auf die Frage, inwiefern es noch Reste einer demokratischen Ordnung gäbe, betonte sie, dass unter Putin Demokratie immer nur Fassade war, die nun vollends abgefallen ist.

Bei einer Erinnerungsreise berichteten Frank Striegler (Begründer der IJB), Klaus Schultz (ehem. Beiratsvorsitzender Jugendgästehaus), Gisela Joelsen (langjährige Projektleitung der IJB) und Birln Kurfer (ehemaliger Teamer) von ihren Erlebnissen und Erinnerungen an die Anfangstage und die ersten Jahre und Jahrzehnte der Jugendbegegnung.

Während des Tages konnten die Besucher\*innen die Ausstellung zur Geschichte der IJB besuchen, sich mit Spielen die Zeit vertreiben und am Graffiti-Stand kreativ werden. Am Abend bildete das Konzert der kremlkritischen Punkband Pussy Riot einen gebührenden Abschluss für das besondere Jubiläum. Im Grunde ist das Konzert eine Darstellung der Aktionen und eine Anleitung zum kreativen Widerstand. Die Choreographie kommt wie ein Gewit-



ter mit dröhnenden Klängen und düsteren Bildern. Mashas Buch „Tage des Aufstands“ ist die Geschichte, die in der Performance eindrücklich erzählt wird. Begleitet von der Punk-Klang- und Tanzperformance reisen die Gäste auch zu den Schauprozessen und dann ins Straflager. Das Publikum und die Presse waren fasziniert. Viele der Besucher\*innen drängten sich im Anschluss an den Merchandise-Stand, kauften Shirts, Bücher, ließen sich diese signieren und mit den Aktivistinnen fotografieren. Es war wohl für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis.

Nach diesem ereignisreichen Tag besuchten Pussy Riot die Gedenkstätte und nachmittags kamen Zeitzeugen, Teilnehmer\*innen und Gäste zum Zeitzeugencafé zusammen. Das Jubiläumsjahr war ein besonderes. Und wir freuen uns besonders, 2023 – im ersten Jahr nach der Pandemie – hoffentlich wieder mehr Jugendliche in Dachau begrüßen zu können.

# „ Neue Projekt leitung ab 2023



**Anja Schuller-Müller**  
Projektleitung IJB Dachau ab 2023

Wir freuen uns, dass wir Anja Schuller-Müller ab 2023 als Projektleitung für die IJB gewinnen konnten. „In den vergangenen Jahren habe ich hauptsächlich im Bereich der historisch-politischen Bildung gearbeitet und bringe außerdem Erfahrungen in Museologie und Kulturmanagement mit. Als langjährige Referentin der KZ-Gedenkstätte Dachau finde ich es sehr spannend in neuer Funktion an meinen alten Wirkungsort zurückzukommen. Ich freue mich darauf das Team bei der Planung und Durchführung der IJB 2023 zu begleiten und hoffe, dass wir viele Teilnehmer\*innen begrüßen dürfen.“

## KONTAKT



**Steffi Steinbauer**  
Projektleitung IJB 2019-2022  
Tel.: 08131 3567820  
Mail: steinbauer@kjr-dachau.de



**Anja Schuller-Müller**  
Projektleitung IJB ab 2023  
Tel.: 08131 3567840  
Handy: 01575 8503449  
Mail: schuller-mueller@kjr-dachau.de



**Catharina Koke**  
Assistentin Projektleitung IJB

# Integrationsarbeit

Die Integrationsarbeit hatte in diesem Jahr einen sehr hohen Stellenwert. Durch den Krieg in der Ukraine war der Bedarf an Angeboten für Kinder und Jugendliche besonders groß. Mit unserem Community Meeting konnten wir eine Anlaufstelle für Familien, Kinder und Jugendliche schaffen, in der sie sich austauschen können. Dazu haben wir eine große Willkommensdemo mit dem Runden Tisch gegen Rassismus und viele Willkommensgeschenke organisiert. In Karlsfeld konnten wir ein Projekt an der Gemeinschaftsunterkunft unterstützen.

## Community Meeting

*Im April 2022 öffnete der COMMUNITY GARDEN erstmals seine Pforten für Familien aus der Ukraine. In Kooperation mit der Evangelischen Jugend Dachau wurde ein Ort des Austausches geschaffen.*

So spielen nicht nur der Diskurs untereinander und die anfängliche Beratung der Caritas zu Behördengängen eine große Rolle, sondern auch kulturelle & künstlerische Angebote sowie das gemeinsame Spielen und Essen in gemütlicher Atmosphäre. Es war uns wichtig, dass die Ukrainer\*innen ihre Erfahrungen untereinander teilen können, aber auch ein vielfältiges Programm für Jung und Alt zu schaffen, dass zum Mitmachen anregt.

So servierten wir zum Auftakt im Frühjahr Borscht & Beats. Unser ukrainisches Küchenteam schwang drinnen den Kochlöffel, während im Garten des Kinder- und Jugendhauses die Affentheater Band unseren Gästen einheizte. Den Sommer über wurde es nicht weniger spannend. Immer mit dabei unsere Gäste, die das Programm und den Ablauf mitgestalten. So improvisierten Anna Bauregger und ihr Zirkusteam zusammen mit den ukrainischen Kids eine Zirkusshow samt Akrobatiknummer. Wenn sich nicht gerade körperlich ausgetobt wurde, konnte man seiner Kreativität bei einem der zahlreichen Workshops freien Lauf lassen. Egal ob beim Linolschnitt an der Druckplatte oder beim Kreieren von nachhaltigen Kunstwerken aus vermeidbarem Müll, Kinder und Eltern waren immer mit Begeisterung dabei. Stets unter fachkompetenter Aufsicht unserer Workshopleiter. Die Kommunikation war dabei nie ein Problem und funktioniert meist mehrsprachig. Englisch, Deutsch, Ukrainisch und im Notfall mit Händen und Füßen.



Nach der Sommerpause im August und September begann für den Community Garden eine spannende Zeit.

Da die bis zum Sommer geplante Kooperation mit der Evangelischen Jugend Dachau endete, musste nicht nur schnell ein neuer Name gefunden werden, sondern auch eine neue Location her. Und so startete im Oktober das COMMUNITY MEETING erstmals in neuem Glanz im Jugendzentrum Dachau Süd. Herzlich aufgenommen und begeistert von der neuen Location ließen wir das Jahr zusammen ausklingen und verabschiedeten uns von 2022 mit einer gelungenen Weihnachtsfeier.

Dank der vielen Unterstützer und Förderer geht es auch im Jahr 2023 weiter mit dem Community Meeting. Wir freuen uns, unseren ukrainischen Gästen weiterhin einen Ort zum Austausch, um miteinander kreativ zu sein oder einfach nur um Spaß zu haben, bieten zu können. Also kommt vorbei und überzeugt euch selbst!

## KONTAKT



**Luisa Cuorvo**  
Honorarkraft Ökologie  
Tel.: 08131 356780  
Mail: oekologie@kjr-dachau.de

## Ein bunter Sommer

### Spiel- und Kunstaktionen an Karlsfelder Asylunterkünften

Endlich! Die lange Zeit der Einschränkungen durch die Pandemie ist vorüber! Nun können wir endlich unseren bunten Sommer an den beiden Gemeinschaftsunterkünften in der Parzival- und der Hochstraße in Karlsfeld starten. Wir, das sind Veronika Sprung (Erzieherin) und Lisa Köhler (Sozialpädagogin) aus Dachau!

Durch das Projekt „Aufholen nach Corona“ des BKJ und mit der tollen Unterstützung des KJR Dachau konnten wir an neun Tagen, in den Ferien und am Wochenende, viele bunte Spiel- und Kunstaktionen für die Kinder der Unterkünfte anbieten.

Die Kinder leben dort mit ihren Familien in sehr beengten Wohnungen und mussten während der Kontaktbeschränkungen auf viel Normalität verzichten. Ein Stück Kindheit ging verloren.

Unsere Aktionstage starteten bereits um 08.30 Uhr, daher war ein Brezenfrühstück für alle die richtige Stärkung in den Tag. Um die Kinderschar, es waren meist zwischen 14 und 25 Kinder, und uns dann richtig aufzuwecken, kamen Spiele mit dem Schwungtuch, Bewegungsparcours und klassische Gruppenspiele zum Einsatz. Die Kinder waren mit viel Freude dabei und konnten ihr Geschick, ihre Ausdauer und ihre Fairness unter Beweis stellen. Abwechslung im Bereich Bewegung brachten Punchingballs, mit denen die Kinder ihre Kräfte messen konnten, oder selbstgemachte Riesenseifenblasen, die die Kinder einfach verzauberten.

Die Jüngeren nahmen auch gerne die mitgebrachten Sandspielsachen an. Unser Airlounger lud zum Kuscheln und Entspannen zwischendurch ein.

Unter unserem Pavillon, der uns nicht nur vor der Sonne, sondern auch gegen Regenschauer zwischendurch schützte, wurde es dann kreativ: Es wurden wertvolle Schmuckstücke wie Armreifen bemalt und mit Edelsteinen beklebt, Perlenarmbänder und Ketten aufgefädelt und Ringe aus Draht gebogen.



Die Kinder bemalten T-Shirts. Sie gestalteten und werkten viele schöne und praktische Dinge wie Mosaikteller, Grußkarten, Anti-Stress-Bälle, Stiftehalter und dergleichen mehr.

Die Ausdauer und den Ansporn, ein schönes Resultat zu erlangen, hatten alle. Die selbstgestalteten Kunstwerke, ein Strahlen in den Augen und eine besondere Zeit miteinander waren der Lohn für alle Beteiligten. Auch einige Eltern und Verwandte, welche gerade zu Besuch bei den Familien waren, nahmen an manchen Aktionen teil. Auch bei Regen wurde es uns nicht langweilig. An einem regnerischen Vormittag beschlossen wir, ein Lesekino zu machen. Immer abwechselnd lasen die Schulkinder den jüngeren Kindern Abschnitte vor. Sie gaben sich unheimlich viel Mühe und waren am Ende sichtlich stolz, sich das vor der ganzen Gruppe getraut zu haben. Doch neben den ganzen Aktionen waren es auch die vielen kleinen und wichtigen Gespräche, die sich mit den Kindern ergeben haben, die nachhaltig bleiben. Für kleine und große Sorgen hatten wir immer ein offenes Ohr. Und auch die Kinder untereinander konnten viel von und miteinander lernen. Rundum war es ein bunter Sommer für alle, die dabei waren.

## Impressum

Jahresbericht 2022 des  
Kreisjugendrings Dachau e.V.

**Herausgeber**  
Kreisjugendring Dachau e.V.  
vertreten durch den ersten  
Vorsitzenden  
Stephan Batteiger

**Anschrift**  
Mittermayerstr. 22-24  
85221 Dachau  
[www.kjr-dachau.de](http://www.kjr-dachau.de)

**Redaktion**  
Ludwig Gasteiger  
Julia Janisch

**Layout**  
Kristina Seeholzer  
Grafikdesign

**Bildnachweise**  
Seite 40, 50, 56: Canva  
[www.canva.de](http://www.canva.de)  
Seite 82: Theater Anu  
[www.theater-anu.de](http://www.theater-anu.de)

**Druck**  
DieUmweltDruckerei

**Stand**  
März 2023

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.



